Das meistverkaufte HiFi / TV Testmagazin

HiFi Test TV·HIFI
2/24
März/April
Deutschland € 4,40
Ausland € 6,00
CHF 6,90 · DKK 45

HiFi Test TV·HIFI

Kompakter Spitzensound

- All-in-One-Anlage von Sonoro S.30

www.hifitest-magazin.de

nur 4,40 Euro

Gerät des Jahres 2024

HiFi Test TV·HIFI

Geräte des Jahres 2024

Die Auswahl der HIFI-TEST-Redaktion S.10

SONDERTEIL

Ultra-HD-TVs • HiFi-Anlagen • Musik-Streaming • 5.1-Sound

Praktische Wohnraumlösung

- Sound-Tisch von Audioblock S.36

Von den Studioprofis

- Aktivlautsprecher von Genelec S.70

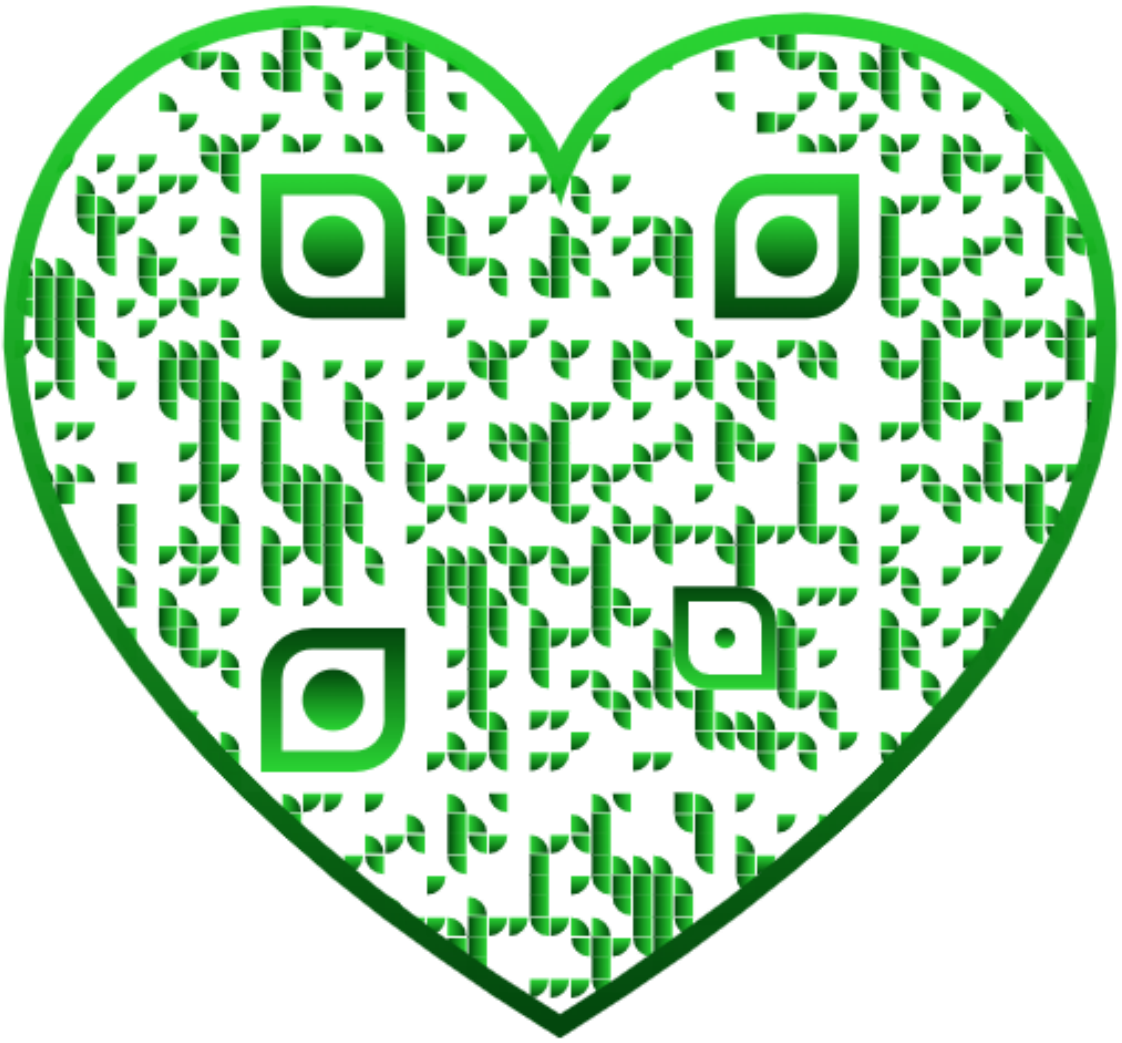
75 Jahre Revox
Die HiFi-Legende lebt weiter

Schlank und klangvoll

- Jubiläumsbox von Revox S.58

Kraft und Komfort

- High-End-Verstärkerkombination von Nubert S.40



Besuchen Sie www.hifitest.de/shop

NEU

Schlüsselanhänger

„VINYL SOUNDS BETTER“

• Echt Leder • Beidseitig geprägt

NEU

Basecap

„VINYL SOUNDS BETTER“

• Farben: Schwarz/Orange oder Schwarz/Grau
• One size

ePaper-Jahresarchive

NEU

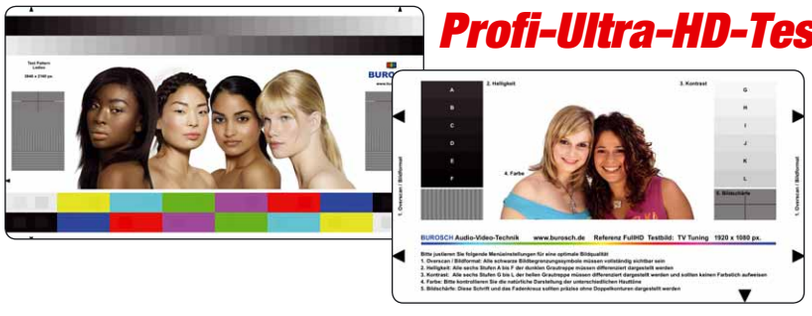
jeweils 6 Magazine (1 Jahrgang)

NEU

HiFi-Tassen, Serie 2 4er-Set

• Limitierte Auflage „HiFi Edition 2“ (2018) – nur 250 Stk./Motiv
• Inkl. Editions-Stempel auf dem Tassenboden
• Durchmesser: 8 cm, Höhe: 9 cm
• Qualität: handbemalt, spülmaschinenfest

Profi-Ultra-HD-Testbilder – Download



• 25 Profi-Referenz-Testbilder für die professionelle Bildbeurteilung und perfekte Bildoptimierung aller gängigen TV-Displays und Beamer in Ultra-HD-Auflösung.

hifitest.de SHOP

Bequem zahlen mit Paypal oder Amazon Pay

Besuchen Sie www.hifitest.de/shop

Die Besten

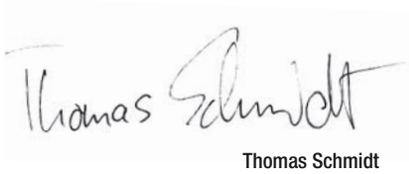
Ein halbes Jahr ist seit der EISA-Preisverleihung vergangen – jetzt sind die von der HIFI-TEST-Redaktion prämierten Geräte dran, die uns im Laufe des letzten Jahres besonders positiv aufgefallen sind. Mich freut dabei besonders, dass hier ein paar neue Marken vertreten sind, die uns zeigen, dass sich Unterhaltungselektronik nach wie vor großer Beliebtheit erfreut und regen Zulauf zeigt.

Bei den Testgeräten selbst ist mir aufgefallen, dass Moderne und Tradition zu einem harmonischen Miteinander gefunden haben – es gibt keinen Gegensatz „Analog vs. Digital“ mehr, der von einigen beinharten Vertretern der jeweiligen Fraktion gepflegt wurde. Bestes Beispiel hierfür ist die ganz wunderbare Vor-/Endstufenkombination von Nubert, bei der eine mit allen Errungenschaften moderner Netzwerktechnik vollgepackte Vorstufe ganz wunderbar mit einer traditionell aufgebauten Endstufe harmoniert – der Klang ist über alle Zweifel erhaben.

Alle Geräte HiFi Test Labor getestet im

In eigener Sache möchte ich noch ankündigen, dass wir in der HIFI TEST ab der kommenden Ausgabe den Themenbereich Heimkino noch deutlich ausbauen werden und Sie in der Sparte wieder mehr aktuelle Testberichte an dieser Stelle finden werden. Unser geschätzter Kollege Guido Randerath wird hier federführend tätig sein.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Thomas Schmidt
Chefredakteur

Bestellinformation für HIFI TEST

So einfach können Sie ***HIFI TEST*** bestellen/nachbestellen:

- eMagazin-Einzelausgaben und eMagazin-Abo: www.presseundbuch.de
- Einzelne Print-Ausgaben: hifitest.de ➲ Print Magazin kaufen
- All you can read – Die Zeitschriften-Flatrate ***HIFI TEST*** ist auch in All you can read enthalten.

Mehr Informationen auf allyoucanread.de

All you can read!
Die Zeitschriften-Flatrate

Umweltfreundlich gedruckt
mit mineralölfreien Öko-Druckfarben

Übrigens wird die HifiTest inzwischen nur noch mit umweltverträglichen Farben gedruckt. Dies kann vereinzelt dazu führen, dass das frische Heft einen ungewohnten Geruch verströmt, der jedoch völlig unschädlich ist und nach kurzer Zeit verfliegt.

Mehr aktuelle Themen auf ***www.hifi test.de***

Druckvoll elegant

nuLine 284

Ausgezeichnete Klang-Meisterstücke

Die nuLine-Serie steht für höchste Präzision, exaktes Timing und spektakulären Tiefgang.

- Perfektionierte Lautsprechertechnologie in zeitlos-klassischem Design.
- Edles Finish in Schleiflack Schwarz bzw. Weiß oder Echtholzfurnier Nussbaum.
- Individuelle Klangeinstellungen.
- Vielfach prämiert von der Fachpresse und in Leserwahlen. Überzeugen Sie sich selbst.

nuLine 284, 450/330 Watt, Tiefbass bis 33 Hz, abnehmbare Frontgitter 1.990,- €/Paar. Bei Ihnen zu Hause probehören mit 30 Tagen Rückgaberecht. Preis inkl. 19% MwSt., ggf. zzgl. Versand.

Direkt + günstig vom Hersteller nubert.de

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäbisch Gmünd
Webshop www.nubert.de · Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd und Duisburg · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert®
EHRLICHE LAUTSPRECHER

All you can read!

Die Zeitschriften-Flatrate

Glückslos

Ihr Gewinncode lautet:

wamewega43

Geben Sie hier Ihren Gewinncode ein: www.allyoucanread.de/los

Wenn Sie gewonnen haben, erhalten Sie

- **eine 3-Monats-All-you-can-read-Zeitschriftenflatrate mit Zugriff auf über 15 Zeitschriften**
- **Extra-Gewinnchance: Gewinnen Sie zusätzlich das hochwertige eBook „Legendary Loudspeakers“ im Wert vom 39,80 Euro**

So funktioniert das Glückslos:

Geben Sie Ihren Gewinncode auf www.allyoucanread.de/los ein. Der Gewinncode wird nun geprüft. Wenn Sie gewonnen haben, erscheint ein Hinweis und Sie können sich registrieren, um den Gewinn einzulösen.

Das ist All you can read!

All you can read ist die erste Zeitschriften-Flatrate

Die Zeitschriften stehen sofort auf der Seite www.allyoucanread.de für Sie zum Download bereit, Sie brauchen lediglich den Gewinncode oben einzugeben. Sie können jedes Magazin zweimal herunterladen und können die Magazine einfach auf Festplatte abspeichern.
Tipp: Legen Sie sich einen eigenen All you can read Ordner an.

Mit All you can Read erhalten Sie Zugriff auf mehr als 15 aktuelle Hifi- und Technik Testmagazine! Nutzbar für PC, Mac, Notebook, Tablet PC, Smartphone, iPhone und iPad. Sie lesen bequem am Bildschirm - auch unterwegs.

Wenn Sie All you can read nicht stilllegen, verlängert sich die Flatrate automatisch um weitere 12 Monate. In diesem Falle erhalten Sie zu Beginn der Verlängerung eine Rechnung über 35,88 € für die nächsten 12 Monate. Das entspricht Euro 2,99 im Monat.

Weitere Infos auf www.allyoucanread.de/los

Gewinnen Sie eine von 1.000 Zeitschriften-Flatrates!

Edelklang und Tieftondynamik von Davis

Seite 62

2-Meter-QD-OLED

Seite 26

Beste Verbindungen

Seite 66

Neuheiten

6 Produktneuheiten und News aus der Branche

Tests

10 Gerät des Jahres 2024
Die besten Geräte des Jahres in der Übersicht

22 Vier neue TV-Riesen von TCL
Spezial: Zu Besuch beim großen Fernseher-Spezialisten

26 2-Meter-QD-OLED
Test: TV Sony XR77A95L

30 Sonoros Meisterstück Teil 2
Test: All-in-One-Anlage Sonoro Meisterstück Gen 2

34 Total digital
Test: WiFi-/Bluetooth-Lautsprecher Tivoli Model Two digital

36 Tischlautsprecher
Test: Bluetooth-Lautsprecher Audioblock Helsinki

40 Von Klang und Luxus
Test: Verstärker Nubert nuControlX und nuPower A

44 Digital auf der sicheren Seite
Test: Netzwerkplayer Musica Pristina A Cappella III

58 Der Geburtstagslautsprecher
Test: Lautsprecher Revox Elegance G120 Special Edition 75

62 Edelklang und Tieftondynamik von Davis
Test: Lautsprecher Davis Courbet No. 5

66 Beste Verbindungen
Test: LS-Kabel und NF-Kabel Fluxx Matrixx und RCA

70 Profis für zuhause
Test: Aktivlautsprecher Genelec 6040 R

Von Klang und Luxus

Seite 40

Digital auf der sicheren Seite

Seite 44

Alle Testgeräte dieser Ausgabe

Fernseher
26 Sony XR77A95L
30 Sonoro Meisterstück Gen 2

Bluetooth-Lautsprecher
34 Tivoli Model Two Digital
36 Audioblock Helsinki

Verstärker
40 Nubert nuControlX
40 Nubert nuPower A

Netzwerkplayer
44 Musica Pristina A Cappella III

Stereo-Lautsprecher
58 Revox Elegance G120 Special Edition 75
62 Davis Courbet No. 5
70 Genelec 6040 R

Lautsprecherkabel
66 Fluxx-Hifi Matrixx 8 LS
66 Fluxx-Hifi Matrixx 4 LS

NF-Kabel
66 Fluxx-Hifi RCA

Gerät des Jahres 2024

HiFi Test TV·HIFI

Die besten Geräte des Jahres

Seite 10

Rubriken

3 Editorial
38 All you can read
48 Händlermarkt
76 Testspiegel
82 Vorschau / Impressum

EISA EXPERT IMAGING AND SOUND ASSOCIATION

HIFI TEST TV HIFI ist das exklusive deutsche Mitglied im Video-Panel der EISA (Expert Imaging and Sound Association) und wählt jedes Jahr mit den EISA Awards die besten Produkte des Jahres

Total Digital

Seite 34

Teufel

Rockster Go 2: Neuer Bluetooth-Lautsprecher von Teufel – gegen Schmutz und Wasser geschützt

Im robusten gummierten Gehäuse sorgen zwei Vollbereichstreiber für echten Stereoklang. Das nötige Bassfundament legt die passive Bassmembran an der Gerätefront. Auf Tastendruck wird Teufels hauseigene Technologie Dynamore aktiviert, die das Stereobild deutlich hörbar verbreitern soll.

Auf mittlerer Lautstärke reicht der vollgeladene Akku für Spielzeiten von circa 15 Stunden. Mit aktiviertem Energiesparmodus steigt die Spieldauer bei gleicher Lautstärke auf über 28 Stunden. Über den seitlichen USB-C-Port tankt der Rockster Go 2 Energie nach.

Der Lautsprecher ist nach IP67 gegen Schmutz und Wasser geschützt und kann demnach sowohl im strömenden Regen spielen oder in den Pool fallen.

Zwei Rockster Go 2 spielen über die Party-Link-Funktion auf Wunsch im Stereo-Verbund.

Neben der Farbkombo Black & Red des Vorgängers gibt es den Rockster Go 2 auch in Gray & Black sowie komplett in Schwarz. Der Rockster Go 2 ist ab sofort zum Preis von 149,99 Euro erhältlich.

■ ***Infos: Teufel.de***

Marantz

Cinema 30: Neuer AV-Receiver von Marantz mit 13.4-Kanal-Verarbeitung

Der in Schwarz und Silber-Gold erhältliche Cinema 30 basiert auf einer neuen industriellen Designsprache und ist auf höchste Ansprüche ausgelegt. Dabei soll er mit der neuesten Generation des legendären Marantz-Bullaugen-Displays sowie einem verkupferten Chassis überzeugen. Die Seitenbeleuchtung der eleganten Frontblende lässt sich nach Wunsch ein- und ausschalten. Weniger häufig verwendete Bedienelemente sind hinter der Frontklappe verborgen.

Das Herzstück des Cinema 30 ist ein symmetrischer, monolithischer 11-Kanal-Verstärker. Der Verstärkerkanal ist auf einer separaten Platine genau gegenüber der Stromversorgung montiert. Elf integrierte Verstärkerkanäle bieten ausreichend Kapazität für eine Vielzahl möglicher Lautsprecherkonfigurationen und jede Art von immersivem Audio. Dank 13.4-Kanal-Verarbeitung mit optionalem Vorverstärker-Modus lässt sich auch ein externer Leistungsverstärker anschließen.

Alle digitalen und analogen Signale durchlaufen die Vorverstärkerstufe mit Marantz HDAM-SA2-Technologie. Dies gewährleistet den charakteristischen warmen und musikalischen Klang, für den die Marantz Audioprodukte bekannt sind.

Der Flaggschiff-AV-Verstärker des Marantz-Portfolios verfügt über den neuesten und leistungsstärksten SHARC Dual-DSP-Chipsatz von Analog Devices sowie modernste ESS SABRE 32-Bit-D/A-Wandler mit spezieller Jitter-Unterdrückung. Das Ergebnis ist eine digitale Plattform, die jede Art von eingehenden Audiosignalen präzise dekodiert und verarbeitet – von Hi-Res-Stereo bis zu den neuesten immersiven Audioformaten wie Dolby Atmos, IMAX Enhanced, DTS:X Pro und Auro-3D.

Um den bestmöglichen Klang mit einer Vielzahl von Lautsprechern in jeder Hörumgebung zu erzielen, bietet der Cinema 30 zudem eine Raumoptimierung mit Audyssey MultEQ-XT32. Dabei werden Faktoren wie Lautsprechergröße und -abstand sowie Pegelanpassung mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen Mikrofons automatisch kalibriert.

Optional ist auch ein Upgrade auf Dirac Live möglich. Das darin enthaltene Feature Dirac Live Bass Control erlaubt eine vollständig optimierte Bassintegration für bis zu vier unabhängige Subwoofer.

Zudem unterstützt der Cinema 30 auch die neueste Version der Multiroom-Plattform HEOS, die Zugriff auf unterschiedliche Streaming-Dienste ermöglicht. In Kombination mit Spotify Connect, AirPlay 2 und Bluetooth bietet der AV-Verstärker Zugang zu einem breiten Spektrum an mobilen Geräten und Anwendungsszenarien.

Der Marantz Cinema 30 ist ab Mitte März 2024 für 4.500 EUR erhältlich. Marantz gewährt eine Garantie von fünf Jahren auf das Gerät.

■ ***Infos: marantz.com***

LG

TONE Free T90S Wireless-Kopfhörer: Einzigartiger Dolby Atmos Sound in allen Lebenslagen

Ultimatives Sounderlebnis, egal an welchem Ort: Das garantieren die neuen True Wireless In-Ear Kopfhörer TONE Free T90S von LG. Das Nachfolgemodell der erfolgreichen LG TONE Free DT90Q hebt das Klangniveau noch einmal auf ein neues Level. Dafür sorgt bei den für Dolby Atmos optimierten Earbuds neben dem Meridian-Sound auch das verbesserte Dolby Head Tracking für alle Quellen und Inhalte sowie das verfeinerte Adaptive ANC. Beim Dolby Head Tracking wird die Position des Kopfes mithilfe von in den Earbuds integrierten Gyroskopen ermittelt. Der Dolby Algorithmus kalibriert den Klang neu, sobald der Nutzer seinen Kopf bewegt. So kommt der Sound immer von der gleichen Position. Das Ergebnis ist ein noch intensiverer, räumlicherer Klang, was vor allem bei der Filmwiedergabe auf dem Laptop oder dem Tablet eindrucksvoll zur Geltung kommt. Der Dolby Atmos Optimizer sorgt für einen verzerrungsfreien Klang, dessen Intensität kann der Nutzer in drei Stufen selbst festlegen.

UVP LG TONE Free T90S: 189 Euro

■ ***Infos: www.lg.com/de***

Loewe

Loewe iconic collection: Individualisierungsmöglichkeiten für Loewe iconic

Der Loewe iconic ist ein beeindruckendes Design-TV-Modell. Er steht für pure Schönheit und reine Eleganz, handwerklich hergestellt aus dem langlebigen Mineralwerkstoff Syno-Stone. Nun geht Loewe einen Schritt weiter und bietet ab sofort die Loewe iconic collection, ein Individualisierungskonzept für seine skulpturale, allumfassende Designikone an. Ab sofort können Kunden aus mehreren Grundfarben der Standlösung wählen: Zusätzlich zur Edel-Lackierung in graphit grey ist jetzt auch die Variante in bronze erhältlich. Darüber hinaus stehen die neuen exklusiven Steinausführungen in pure white, midnight marble, diamond dust und ivory sands zur Auswahl. Auch für die Farben des Akustikstoffs der Lautsprecherbespannung stehen mit graphite grey, black und bronze jetzt drei Varianten zur Auswahl. Ganz individuell kann die Aufstelllösung des Loewe iconic noch mit optionalen System-Komponenten erweitert werden. Somit besteht eine Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeit für die ganz persönliche Gestaltung des Design-Objekts Loewe iconic.

■ ***Infos: www.loewe.de/***

Philips

OLED+959: Neuer OLED-TV von Philips mit Micro Lens Array und 5.1.2-Soundsystem

Ambilight Plus soll das immersive TV-Erlebnis auf ein neues Niveau heben. Mit zusätzlichen Linsen erzeugen die farbigen, einzeln platzierten LEDs einen dynamischeren Lichtschein, der höher aufgelöst ist und vier verschiedene Bildebenen projiziert. Der Gesamteindruck ist ein deutlich plastischeres, noch intensiveres Seherlebnis.

Die 8. Generation des P5 AI Dual Engine Prozessors beinhaltet die neue Ambient Intelligence V3, das AI Machine Learn Sharpness V2 System und den Smart Bit Enhancement Algorithmus (V3).

Ambient Intelligence V3 umfasst nun die Optimierung von HDR in Abhängigkeit vom Umgebungslicht. Ambient Intelligence V3 erhöht den Kontrast in Echtzeit, um ihn besser an die Helligkeitswerte des Bildschirms für Szenen mit wenig Licht anzupassen oder Clipping in sehr hellen Szenen zu reduzieren.

Das META 2.0 OLED-Panel verfügt jetzt über die Micro Lens Array Plus-Technologie mit einer verbesserten Lichteffizienz. Die Leistung konnte dank der neuen 3D-MLA-Analyse erhöht werden, die es ermöglicht, die Winkel und die Krümmung der MLA-Linsen zu optimieren. Der neue META Multi Booster-Algorithmus ermöglicht eine Spitzenhelligkeit von 3.000 Nits.

Der OLED+959 ist mit einem 5.1.2-Soundsystem von Bowers & Wilkins ausgestattet. Das Audio-Engineering-Team von Bowers & Wilkins hat speziell für die kommenden OLED+-Modelle neue, leistungsstarke 30 x 50-mm-Treiber entwickelt. Das System des OLED+959 verfügt somit über nicht weniger als 18 Treiber.

Die neue Game Bar gibt Spielern die Möglichkeit, Einstellungen schnell anzupassen, zu verbessern und zu überwachen.

Der OLED+959 wird voraussichtlich im dritten Quartal mit 65-Zoll-Bildschirmdiagonale verfügbar werden.

■ ***Infos: philips.de***

Sony

Inzone Buds: Kabellose Gaming-Kopfhörer mit Noise Cancelling sind da

360 Spatial Sound sorgt bei den Inzone Buds dafür, dass die Nutzer genau erkennen können, wo und in welcher Entfernung sich ihre Gegner befinden, heißt es. Die Inzone Buds bieten ein personalisiertes Klangfeld. Mithilfe von Analysen, die neben der Form der Ohrmuschel auch die akustischen Eigenschaften des Gehörgangs einbeziehen, realisieren die Kopfhörer einen hochpräzisen Raumklang, verspricht Sony.

Mit der 360 Spatial Sound Personaliser Smartphone-App können die Nutzer Fotos von ihren Ohren machen, auf deren Basis die Klangfeldoptimierung dann ein individuelles Hörprofil erstellt. Mit Sound Tone Personalisierung lassen sich die Inzone Buds auch für den Gehörgang optimieren. Dazu spielen die Kopfhörer Testtöne von den Treibereinheiten ab und messen mit Feedback-Mikrofonen, wie der Klang den Gehörgang ausfüllt.

Dank des Active Noise Cancelling von Sony blenden die Inzone Buds Umgebungsgeräusche aus, damit sich die Nutzer ganz auf das Spiel konzentrieren können.

Der neue stromsparende Prozessor L1 sorgt für eine Akkulaufzeit von bis zu 12 Stunden, die sich mit dem Ladecase auf bis zu 24 Stunden verdoppeln lässt. Zudem werden die Inzone Buds mit einem USB-C-Dongle geliefert, der eine Latenz von weniger als 30 ms bietet.

Die Inzone Buds sind ab sofort für 199,99 Euro erhältlich.

■ ***Infos: www.sony.de***

Soreal Audio

SW1X Audio Design in Deutschland erhältlich

Danyel Rondthaler von SoReal Audio hat mit seinem Gespür für exzellente Klangqualität die sensationellen Röhrenverstärker von SW1X aus England in sein Sortiment aufgenommen.

Hinter SW1X steht Dr. S. Roschkow, der über eine langjährige Erfahrung in der Entwicklung von Röhrengeräten verfügt und sich insbesondere im Bereich Digitalwandler einen Namen gemacht hat.

Es gibt neben den genanten Digital-Analog-Wandlern auch einen Digital Transport zum Anschluss von NAS Festplatten, sowie Vollverstärker, Vorverstärker, Endverstärker, und auch Phonostufen und Übertrager für den analogen Genuss.

Was die SW1X Produkte besonders macht, ist die Möglichkeit zur individuellen Konfiguration. Da nichts von der Stange kommt, kann der Kunde Geräte nach seinen persönlichen Vorlieben bauen lassen, zum Beispiel mit Silberverkabelung.

Die SW1X Röhrenverstärker stehen für unvergleichliche Klangqualität und audiophile Performance. Die sorgfältige Handwerkskunst und die Liebe zum Detail machen diese Verstärker zu einem Must-Have für alle Musikliebhaber und Audio-Enthusiasten.

Statement von Dr. S. Roschkow zu seinen Digitalgeräten:

„Wir glauben, dass es besser ist, Geld in Forschung und Entwicklung, Materialien und Komponenten zu investieren, die zur Reproduktion der feinsten Nuancen der Musik beitragen, anstatt es für unwichtige und nutzlose Funktionen auszugeben. Alle SW1X DACs sind digital-filterlose Designs, das heißt, es gibt kein Over-Sampling, keine Jitter-Reduktion, kein Noise-Shaping und kein Re-Clocking. Da alle unsere DACs so konzipiert sind, dass sie ohne digitale Filterung oder irgendeine Art von digitaler Signalmanipulation arbeiten, wie sie für das Over-Sampling erforderlich ist, erfolgt die gesamte Filterung im analogen Bereich, um die bestmögliche Signalintegrität zu gewährleisten. Unsere feinsten DACs verwenden hochwertige TDA1541, PCM56 & TDA1543 Wandlerchipsätze, die für ihren analogen Klangcharakter bekannt sind, weil sie unserer Meinung nach am besten klingen. Wenn also die Zeit sich ändert, machen unsere Produkte immer noch Musik, was die SW1X DAC-Produkte zeitlos und wertvoller macht.“

Seit einiger Zeit sind die exklusiven SW1X Röhrenverstärker in Deutschland, Österreich und der Schweiz über SoReal erhältlich. Tauchen Sie ein in die Welt des audiophilen Hochgenusses und erleben Sie Musik wie nie zuvor.

■ ***Infos: soreal-audio.de***

Hisense

Neue 2.1-Soundbar von Hisense – Bluetooth-Streaming und kabelloser Subwoofer

Der 2.1-Kanal-Lautsprecher eignet sich zum Anschluss an einen Fernseher und zum Streamen via Bluetooth. Zwei Lautsprecher liefern im Zusammenspiel mit dem externen kabellosen Subwoofer eine Leistung von 240 Watt.

Mit Hilfe von DTS:VirtualX erzeugt die HS2100 laut Hersteller einen umfassenden Raumklang mit Bassuntermalung für jede Umgebung. Sechs verschiedene Soundmodi für Filme, Musik, Nachrichten, Sport, Gaming oder die Nacht stehen bereit.

Die einzelnen Settings der Soundbar können auf dem großen TV-Screen angepasst werden. Auch die Kopplung mit externen Geräten wie Smartphones oder Tablets klappt über Bluetooth 5.3. Der Subwoofer kommt auf 11 x 30 x 35 Zentimeter.

Die HS2100 ist ab sofort für 149 Euro im Handel verfügbar.

■ ***Infos: www.hisense.de***

Gerät des Jahres 2024

HiFi Test TV·HIFI

Die besten Geräte des Jahres

Gerät des Jahres 2024

HiFi Test TV·HIFI

Wir gratulieren allen Gewinnern:

Gerät des Jahres	Test in Ausgabe
Beamer	
BenQ TK700STi	1/23
ViewSonic X11-4K	3/23
XGimi MoGo 2 Pro	3/23
BenQ W2710	6/23
BenQ TK860i	6/23
XGimi Horizon Ultra	6/23
Fernseher	
Hisense 55U7HQ	1/23
Panasonic TX-50LXW834	2/23
Panasonic TX-55LZW98410	2/23
Philips 65OLED93	2/23
Xoro TL 1050 V2	2/23
Xoro HTL 2477	3/23
Sony XR-65A80L	4/23
LG OLED65C37LA	4/23
CHiQ L32H8CG	4/23
Loewe Bild i.77	5/23
TCL 5C745	5/23
Panasonic TX-55MZ800E	6/23
Hisense 65U7KQ	6/23
Subwoofer	
M&K Sound V12+	1/23
Velodyne Impact X 12	2/23
Velodyne VI-Q 12	2/23
SVS SB-4000	3/23
SVS PB-4000	3/23
Nubert XW-800 slim	3/23
Kabel	
van den Hul HDMI Ultimate 4K HEAC	1/23
van den Hul The Optocoupler MK II	1/23
ViaBlue SC-4 Silver Series	1/23
Luna Gris	2/23
Supra HDMI 2.1 AOC	5/23
Supra HDMI-HDMI UHD8K	5/23
in-akustik Referenz LS-1302 MkII	5/23
DAB+ Radios	
Ruark R2 Mk4	1/23
Xoro HMT600	1/23
TechniSat Digitalradio 307 BT	1/23
Pearl MPS-820.bm	1/23
Albrecht DR 870 CD	2/23
Revo SuperConnect Stereo	3/23
TechniSat Multyradio 600 CD IR (All-in-One-Radio)	1/24
Loewe radio.frequency (mobiles DAB+ Radio)	1/24

Gerät des Jahres	Test in Ausgabe
Kompaktanlagen	
Telestar DABman i560 CD	5/23
Bluetooth-Lautsprecher	
Nubert nuGo!ONE	1/23
IMG Stageline Skyrock	5/23
Stereo-Lautsprecher	
Revival Audio Atalante 3	1/23
Sonoro Orchestra Gen. 2	1/23
Nubert nuPro XS-4000 RC	1/23
Canton Reference 9k	2/23
PS Audio Aspen FR30	2/23
Canton Townus 30	2/23
Canton Vento 30	2/23
Davis Acoustics Courbet No. 4	2/23
Nubert nuVero 110	2/23
Loewe klang mr5	3/23
Revox Prestige G140	3/23
Vienna Acoustics Haydn SE Signature	3/23
Vestlyd 15c	3/23
Rosso Fiorentino ELBA 2	3/23
Revival Audio Sprint 4	3/23
Harwood Acoustics LS5/9	3/23
Davis Ariane 1	4/23
Revival Audio Sprint 3	5/23
Bauer Audio OM2	5/23
PS-Audio Aspen FR20	5/23
Piega Premium 501 Wireless 2.Gen	5/23
Xavian Madre Perla Esclusiva	6/23
Lautsprecher Dynaudio Contour 30i	6/23
Airpulse A300 Pro	6/23
Stereo-Verstärker	
Advance Paris A12 Classic	1/23
Circle Labs A200	2/23
Audio Optimum SINCOS mono (Endverstärker)	3/23
Edwards Audio IA1	4/23
Krell K-300i	5/23
Edwards Audio IA5	5/23
Parasound 200 Pre (Vorverstärker)	6/23
Paraound 275 V2 (Endverstärker)	6/23
VTL IT-85	6/23
Media Player	
Zidoo Neo Alpha	1/23
Cayin N7	5/23
Eversolo DMP-A6	5/23
PS-Audio Air Lens	6/23

Gerät des Jahres	Test in Ausgabe
Kopfhörer	
Meters Linx	2/23
JBL Tour Pro 2	2/23
Sennheiser HD660S2	4/23
B&W Px8	4/23
Beyerdynamic Xelento Remote 2. Gen.	4/23
JBL Tour One M2	4/23
B&W Pi5 S2	4/23
Kopfhörer-Verstärker	
Cayin HA-3A	4/23
Raumkorrektur-System	
DSPeaker Antimode X2	2/23
Lautsprecher-Surroundsets	
Platin Monaco 5.1	2/23
Piega ACE Wireless	3/23
Teufel Ultima 40	3/23
Perlisten S-Serie 5.1-Set	4/23
Netzwerk-Receiver	
Revox Studiomaster M500	2/23
Advance MyConnect 250	3/23
SVS Prime Wireless Pro Soundbase	4/23
Plattenspieler	
Dual CS 329	2/23
Edwards Audio Apprentice TT	4/23
Argon Audio TT-4 Special Edition	6/23
AV-Receiver	
Denon AVR-X2800H	3/23
Denon AVC-3800H	3/23
Denon AVC-4800H	3/23
Marantz Cinema 40	4/23
Sony TA-AN1000	6/23
Primare SPA 25	6/23
Soundbars	
Nubert nuBox AS-225 max	3/23
LG DSC9S	4/23
Loewe klang bar3 mr	4/23
Loewe klang bar5 mr	5/23
Nubert nuPro AS-2500	5/23
Zubehör	
Gerätespikeaufnahme bluehorizon Spike Shoe extreme	3/23
DA-Wandler	
Vincent DAC-700	5/23
iFi Audio go pod	6/23
SPL Diamond	6/23

Gerät des Jahres

Budget-AV-Receiver 2024

Denon AVR-X2800H

„Veritabler Einstieg in ein 3D-Sound-Erlebnis“

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

Gerät des Jahres 2024

HiFi Test TV·HIFI

Family Business

Der Denon AVR-X2800H ist zum Preis von deutlich unter 1000 Euro hervorragend ausgestattet. Sieben potente Leistungsendstufen und die zur Genüge verfügbaren Lautsprecher-Terminals lassen ihn sogar in einer seiner Kernkompetenzen, nämlich dem 3D-Sound nach Dolby Atmos beziehungsweise DTS:X, ordentlich zulangen. Damit bleibt im Budget immer noch genug Spielraum zur Anschaffung anderer Komponenten, wie Lautsprecher, einem adäquaten Player oder einfach eine Grundausstattung an Software.

Die Unterstützung von Videoquellen mit 8K-Auflösung stellt sicher, dass der AV-Receiver auch auf lange Sicht eine lohnende Investition ist. Darüber hinaus gibt es den AVR-X2800 H auch mit DAB+-Empfang, er heißt dann AVR-X2800H DAB und kostet nur wenige Euros mehr.

Preis: 970 Euro
Internet: www.denon.de

Gerät des Jahres

High-End-AV-Receiver 2024

Marantz Cinema 40

„Aufstieg in den Heimkino-Olymp"

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

Gepflegter Heimkino-Sound

Mit dem Cinema 40 schickt Marantz sein Spitzenmodell mit 9-Kanal Verstärker und 11.4-Decoding ins Rennen um den Heimkino-Olymp. Dank des perfekten Designs der Cinema-Reihe, aus der er stammt, sieht man dem 9-Kanal-Boliden seine Power auf den ersten Blick kaum an. Unter dem schönen Kleid, wahlweise in Schwarz oder in Marantz typischem Champagner, verbirgt sich allerdings nicht nur Leistung pur, der Marantz Cinema 40 hat außerdem eine enorme Anschlussvielfalt zu bieten. Dabei verarbeitet er jegliches Signal, was ihm angeboten wird, sei es nun Audio oder Video, mit einer Akkuratesse, wie sie nur selten zu hören und zu sehen ist. Modernste Chip-Technik sogt zudem dafür, dass er außer den aktuellen Audio- und Video-Formaten auch für die Zukunft bestens gerüstet ist.

Preis: ab 2.800 Euro
Internet: www.marantz.de

Gerät des Jahres 2024

HiFi Test TV·HIFI

Gerät des Jahres

Kompaktlautsprecher 2024

Revival Audio Sprint 3

„Klein, fein und sehr günstig“

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

Gerät des Jahres 2024

HiFi Test TV·HIFI

Vollsprint ins Ziel

Die immer noch junge Firma Revival Audio produziert Lautsprecher, die zwar durch ihre Namensgebung einen gewissen Retrotouch versprühen mögen, die aber durch ihren Klang ganz in der Moderne verankert sind. Alle Chassis werden für Revival Audio produziert und setzen Maßstäbe. Besonders erwähnenswert sind die Membran des Tiefmitteltöners aus einem Basaltgemisch und die RASC-Beschichtung für den Hochtöner. Das Design setzt ebenfalls Maßstäbe. Die abnehmbare Frontplatte vermindert Beugungseffekte des MDF-Korpus und dient als Waveguide für den Hochtöner. Das sorgt für einen sauberen und dynamischen Klang mit einer fantastischen Raumabbildung. Und das zu einem fast konkurrenzlos günstigen Preis.

Paarpreis: 990 Euro (Ständer: 449 Euro).
Internet: www.bt-hifi.com

Gerät des Jahres

High-End-Netzwerk-Receiver 2024

Revox

StudioMaster M500

„Kompakter Ausstattungsriese“

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

Gerät des Jahres 2024

HiFi Test TV·HIFI

Perfekte All-in-One-Anlage

Der Netzwerk-Receiver Revox StudioMaster 500 ist die ideale Lösung für Hörer mit High-End-Anspruch, die keine riesige Anlage möchten. Mit einer Vielzahl von Anschlüssen, großer Leistung und komfortabler Bedienung ist der Revox-Receiver eine klangstarke Schaltzentrale für perfekten Sound, die sich zu einem luxuriösen Multiroom-System ausbauen lässt, die das ganze Haus mit Musik versorgt.

Von FM-Radio über DAB+, Bluetooth und Streaming aller bekannten Anbieter hat man die freie Auswahl aus allen Quellen. Darüber hinaus hat der Studiomaster in seinem Speicher exakt auf Revox-Lautsprecher abgestimmten Klang-Presets hinterlegt.

Preis: 3.999 Euro
Internet: www.revox.com

Gerät des Jahres

High-End Netzfilter 2024

Keces

IQRP-1500/IQRP-800

„Unverzichtbar für bestmöglichen Klang“

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

Gerät des Jahres 2024

HiFi Test TV·HIFI

Das Netz macht die Musik

Keces ist ein taiwanesischer Hersteller, der sich mit Linearnetzteilen und Trafos für unterschiedlichste Anwendungen einen Namen gemacht hat. So lag es nahe, auch Netzfilter auf Trenntrafobasis anzubieten. Sowohl der kleinere IQRP-800 als auch der große IQRP-1500 haben große Ringkerntransformatoren mit zwei voneinander isolierten Wicklungen, die gegenläufig verschaltet sind. Das sorgt für eine sehr hohe Stör- und Gleichspannungsunterdrückung.

Das tolle an diesen Geräten ist, dass man sie sofort hören kann: Der Klang wird sofort durchsichtiger, entschlackter, feiner, ruhiger und dadurch fein- wie grobdynamischer. Einfach unverzichtbar.

Preise: 1.200 Euro (IQRP-800)
2.400 Euro (IQRP-1500)
Internet: www.robertross.de

Gerät des Jahres

High-End-Kopfhörer 2024

HEDD Audio

HEDDphone Two

„Profi-Sound Made in Germany“

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

Gerät des Jahres 2024

HiFi Test TV·HIFI

Number Two

Beim HEDDphone Two, dem Nachfolger des HEDDphone, handelt es sich um eine komplette Neuentwicklung. Das betrifft insbesondere die Bügelkonstruktion, auf die man in Berlin besonders stolz ist. Zurecht, denn die lässt sich auf nahezu jede Kopfform und jeden Anwendungsbereich perfekt abstimmen. Am Treiber war indes tatsächlich nur noch Feintuning gefragt: Mit dem Ergebnis, dass der HEDDphone einfach nur das wiedergibt, was ihm von der angeschlossenen Quelle angeboten wird. Die Wiedergabetechnik scheint dabei vollkommen hinter der Musik zu verschwinden. Dem Hörer gelingt es so, die Technik vergessen, und die Emotionalität der Musik wieder hörbar zu machen. Der HEDDphone Two ist der perfekte Kopfhörer, die Musik wieder oder neu zu entdecken.

Preis: 2.000 Euro
Internet: www.hedd.audio

Gerät des Jahres

High-End-Standlautsprecher 2024

Dynaudio Contour 30i

„Optisch aufregend, klanglich meisterlich“

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

Gerät des Jahres 2024

HiFi Test TV·HIFI

Die beste Contour aller Zeiten

Das "i"in Dynaudio Contour 30i markiert ein deutliches Klangupdate. Der Esotar2i Hochtöner ist komplett neu und profitiert von der Entwicklung des Esotar3 Hochtöners für die große Confidence Serie.
Die Membranen der beiden Tiefmitteltöner bestehen aus der verfeinerten Hausmischung MSP, einem Magnesium-Silikat-Polymer, das in den letzten Jahrzehnten immer wieder verfeinert wurde. Und auch die Weiche bekam ein klangförderndes Update spendiert.
Das Augenfälligste an der Dynaudio Contour 30i ist aber ein ganz neues, aufregendes Finish namens "Nordic Silver".
Die beste Contour aller Zeiten?
Es könnte sehr gut sein.

Paarpreis: 8.000 Euro
Internet: www.dynaudio.de

Gerät des Jahres

High-End-All-in-One-System 2024

Sonoro Meisterstück Gen 2

Das Meisterstück Gen. 2 von Sonoro setzt sowohl seitens des Designs als auch des Klangs wieder Maßstäbe. Die verwendeten Materialien wie Holz und Alu haben ein perfektes Finish, der Klang genügt dank perfekter Lautsprecher-Bestückung selbst gehobenen Ansprüchen. Mit Hilfe der eARC-kompatiblen HDMI-Buchse lässt sich das Meisterstück sogar als Soundbar einsetzen. Sonoro hat mit seinem Meisterstück der zweiten Generation ein echtes All-in-One-System geschaffen. Soviel Konnektivität und Offenheit zu allen erdenklichen Quellen findet man selten.

Preis: 1.400 Euro
Internet:
www.sonoro.com

Gerät des Jahres 2024
HiFi Test TV·HIFI

Sonoro Audio
Meisterstück Gen. 2
„Klang und Design vom Feinsten“

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

Kompaktanlage 2024

Musikzentrale

Der Telestar DABMAN i560 CD hat einen UKW/DAB+-Tuner, CD-Player und empfängt Internetradio und Streaming-Dienste. Er spielt außerdem Musik aus dem Heimnetz und per Bluetooth ab. Neben Lautsprecheranschlüssen können Sie die Musikzentrale auch per optischem und koaxialen Digitalkabel mit einem AV-Receiver oder einer Soundbar verbinden. Als Eingangsbuchsen stehen HDMI, Cinch sowie ein koaxialen und ein optischer Eingang bereit. Der Telestar DABMAN i560 CD passt optimal ins HiFi-Rack und überzeugte uns mit einfacher Bedienung, umfangreicher Ausstattung und exzellentem Klang.

Preis: 550 Euro
www.telestar.de

Gerät des Jahres 2024
HiFi Test TV·HIFI

Telestar
DABMAN i560 CD
„Musik aus allen Quellen“

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

High-End-Verstärker 2024

Monoblöcke fürs 21. Jahrhundert

Die Firma Audio Optimum trägt ihren Anspruch schon im Namen: Klanglich das Beste aus der Technik herausholen ist die Devise. Mit den SINCOS-Mono-Endstufen hat man die Grenze des Machbaren wieder einmal erweitert und ein herausragendes Werkzeug für besten Musikgenuss geschaffen. Mit ihrer ausgereiften Class-D-Technik behalten die SINCOS-Verstärker in allen Situationen die perfekte Kontrolle über das Geschehen und sind darüber hinaus extrem effizient. Hervorragende Feindynamik, einhergehend mit einem exzellenten Auflösungsvermögen und Leistung satt ergeben unter dem Strich ein exzellentes Klangbild, das neue Maßstäbe setzt.

Preis: 6.000 Euro
Internet: www.audio.ruhr

Gerät des Jahres 2024
HiFi Test TV·HIFI

Audio Optimum
SINCOS-MonoAmp
„High Tech und optimaler Klang“

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

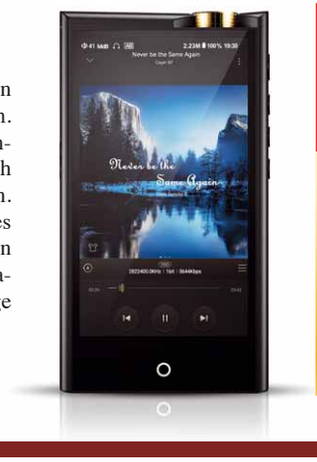
Gerät des Jahres

Mobiler Player 2024

Mobiler High End Player

Mit dem Cayin N7 lässt sich die Musik unterwegs in derselben erlesenen Qualität genießen wie daheim. Ausgestattet mit passender Technik und entsprechenden Schnittstellen lässt sich der Cayin allerdings auch vollumfänglich in die heimische Anlage integrieren. Hier wie dort kann der Player sein musikalisches Potential voll ausspielen. Dabei ist es vollkommen gleich, ob die Anlage nun modern oder eher antiquarisch ist. So oder so, wird man an dem Kleinen lange seine Freude haben.

Preis: 2.300 Euro
Internet: www.cayin.de



Gerät des Jahres 2024
HiFi Test TV·HIFI

Cayin N7

„High End Audio für unterwegs“

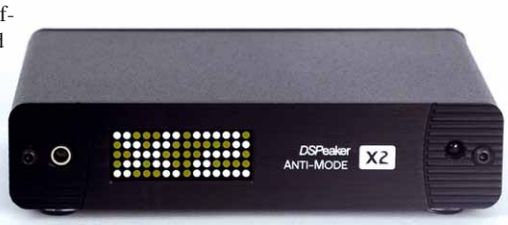
Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

Raumeinmesssystem 2024

Sauberer Bass in jedem Raum

Das Antimode X2von DSPeaker ist ein Spezialist für die Frequenzen unter 200 Hertz. Mit seiner vollautomatischen und komfortablen Einmessroutine analysiert es die vorhandenen Probleme und passt automatisch die Wiedergabekurve der Anlage im Bassbereich an. Wer einmal den Klang einer so eingemessenen Anlage erlebt hat, kann nicht mehr zurück: Tieftondynamik, Sauberkeit und auch die räumliche Abbildung werden um Klassen besser!

Preis: 625 Euro
Internet:
www.AK-SoundServices.de



Gerät des Jahres 2024
HiFi Test TV·HIFI

DSPeaker Antimode X2

„Einmessen leicht gemacht“

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

Bluetooth-Kopfhörer 2024

High End auf den Ohren

Das Kopfhörer-Flaggschiff der High-End-Legende Bowers&Wilkins fasst die jahrzehntelange Erfahrung der Marke in einem Bluetooth-Kopfhörer zusammen, der haptisch wie akustisch Maßstäbe setzt. Vom einmaligen Tragekomfort über die edlen Materialien bis hin zum überragenden Klang ist am B&W Px8 einfach alles perfekt!

Preis: 700 Euro
Internet: www.bowerswilkins.com/de

Gerät des Jahres 2024
HiFi Test TV·HIFI

B&W Px8

„Klangluxus für unterwegs“

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

Gerät des Jahres

UHD-Beamer 2024

Beamer mit Dolby Vision

Der XGimi Horizon Ultra kann mit Smart-TV-Eigenschaften, einer sehr guten Ton-Abteilung und sogar Dolby-Vision-Kompatibilität nicht nur deutliche Akzente setzen, er bildet damit sogar eine ernst zu nehmende Konkurrenz zum herkömmlichen Fernsehgerät. Tatsächlich sieht man dem Horizon Ultra von außen überhaupt nicht an, welch technische Finessen in dem schönen Gehäuse stecken. Seine äußere Erscheinung fällt eben besonders wohnzimmerfreundlich aus. Im Handumdrehen lässt er sich auf eine neue Situation einrichten und liefert selbst unter ungünstigen Bedingungen ein unvergessliches Bild- und Ton-Erlebnis.

Preis: 1.900 Euro
Internet: https://de.xgimi.com/

Gerät des Jahres 2024
HiFi Test TV·HIFI

XGIMI
Horizon Ultra

„Kontraste á la Dolby Vision“

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

High-End-DA-Wandler 2024

Daten-Jongleur

Der Diamond von SPL ist viel mehr als ein einfacher Digital-/Analog-Wandler; er bietet gleich mehreren digitalen Quellen Zugang und reicht sie wohlbehalten an die analogen Ausgänge weiter. Die notwendigen Umschalter und anderen Bedienelemente vermitteln einen grundsoliden Eindruck, dasselbe gilt für die Schnittstellen, die ebenfalls für jahrelangen Gebrauch gedacht sind. Das ist kaum verwunderlich, da SPL seit jeher für Studio-Profis entwickelt und produziert, entsprechend sorgsam geht dann auch der Diamond mit den digitalen Daten um.

Preis: 2.500 Euro
Internet: www.spl.audio

Gerät des Jahres 2024
HiFi Test TV·HIFI

SPL
Diamond

„Akkurate Wandlung von digital nach analog“

Thomas Schmidt
Chefredakteur HIFI TEST

Musik hören ist einfach
Musik fühlen ist einfach analog

Tauchen Sie ein in die ergreifende Welt der analogen Musikwiedergabe.

Jetzt im guten Zeitschriftenhandel

Vier neue TV-Riesen

TCL stellte Ende 2023 gleich vier neue Fernseher im gigantischen 98-Zoll-Format vor. Die Palette reicht vom preisgünstigen 98P745 über 98C805 und 98C955 bis hin zum High-Performance-TV 98X955.

Der Trend beim Neukauf von Fernsehgeräten geht bereits seit einigen Jahren zu immer größeren Diagonalen. Doch wenn es weit über die mittlerweile gängigen 65 Zoll hinaus gehen soll, werden die Geräte schnell sehr teuer. Daher setzen die meisten bislang auf Projektoren, wenn es um wahres cineastisches Großbild geht. Diese bieten in der Regel jedoch nicht genug Leuchtkraft, um auch in helleren

Die Game Bar bietet schnellen Zugriff auf relevante Funktionen

Schnelleinstellung wichtiger Funktionen

Preisgünstiges Großbild: TCL 98P745

Der TCL C805 ist in vielen Größen von 50 bis 98 Zoll erhältlich und makiert bei TCL den Einstieg in die Mini-LED-Technologie

Räumen kontrastreiche, dynamische Bilder zu liefern. Hier sind TV-Geräte, insbesondere Mini-LED-TVs klar im Vorteil.

TCL TV-Range Der günstigste der neuen großen TCL Fernseher ist der P745, welcher mit 85 und 98 Zoll Diagonale erhältlich ist. Der Preis für den 98-Zöller liegt dabei erfreulich niedrig um 2.500 Euro. Darüber kommen die Mini-LED-TVs C805, welcher in Diagonalen von 50 bis 98 Zoll erhältlich ist, und die Spitzenmodelle C955 und X955, jeweils in 85 oder 98 Zoll. Alle unterstützen sie die gängigen HDR-Formate inklusive HDR10+ und Dolby Vision.

TCL 98 Zoll TV Range

Modell	98P745	98C805	98C955	98X955
Spitzenhelligkeit (nits)	386	1287	2850	4148
Mittlere Helligkeit (nits)	384	658	810	810
Dimming Zonen	Global Dimming	1344	2160	5184
Gamut P3 UV	94	91	96	97
Gamut 2020 UV	72	76	75	76
Input Lag UHD 60 (ms)	13,5	13,5	13,5	13,5
Input Lag UHD 20 (ms)	5,3	5,3	5,3	5,3
Input Lag FHD 240 (ms)	2,8	2,8	2,8	2,8
Preis (Euro)	2.500	5.000	6.000	8.000

High Performance QD-Mini-LED-TV TCL 98C955

Mini-LED-TVs In den letzten fünf Jahren hat die Mini-LED-Technologie eine rasante Entwicklung erfahren. Die technischen Verbesserungen im Jahr 2023 konzentrieren sich auf das Design der Mini-LED-Hintergrundbeleuchtung und führen Dual-Chip-LEDs mit mehreren PN-Übergängen ein. Diese Innovationen verbessern die Spitzenhelligkeit, die Energieeffizienz und die Anzahl der Dimmingzonen und sorgen gleichzeitig für einen angemessenen TV-Preis. So wird beim 98X955 jede Mini-LED einzeln angesteuert, was satte 5184 Dimmingzonen bedeutet. Zu den weiteren Entwicklungen gehören Fortschritte bei der linearen Hintergrundbeleuchtung, die Verwendung von Polymerlinsen für eine gleichmäßige Lichtverteilung und die Korrektur der Zonengleichmäßigkeit während der TV-Produktion. Die Mini-LED-Technologie von TCL verhindert Bewegungsschwierigkeiten bei sich schnell bewegenden Objekten.
In Europa sind zwei Drittel der gekauften Fernseher UHD-Fernseher, doch ein Großteil der gelieferten Inhalte bleibt in der Auflösung von 1080. Der TCL AiPQ 3.0-Prozessor trägt maßgeblich dazu bei, diese auf 4K-Auflösung hochzurechnen, wobei der Pentonic 700-Chipsatz bisher ungelöste Verarbeitungsprobleme löst.

Google TV Auch bei den neuen Großbild-TVs setzt TCL auf Google TV als Smart-TV-System, basierend auf Android 12. Mit Benutzerprofilen, dem Umgebungsmodus von Google Fotos und nahtlosem Zugriff auf eine Vielzahl von Streaming-Apps sorgt Google TV für ein umfassendes Streaming-Erlebnis. Die Chromecast-Funktionalität für Android-Geräte, Air Play 2 für Apple-Geräte, Miracast für Windows-PC-Geräte und Multiview für TCL-Geräte verbessern die Konnektivität und ermöglichen das mühelose Streamen von Inhalten auf den Fernsehbildschirm.

Spitzenmodell mit State-of-the-Art-Technik: TCL 98X955

Die kleineren Modelle der C805-Serie, hier der 75-Zöller, besitzen einen zentralen Standfuß

Seitenansicht des 98X955

Die Steuerung der TVs ist nicht mehr auf Fernbedienungen beschränkt. TCL TVs können jetzt über die TCL Home-Anwendung für Android- oder Apple-Geräte, die Google TV-App und die virtuelle iOS-Fernbedienung verwaltet werden.

Gaming Nicht nur bei Filmen, auch beim Gaming ist die Performance der Riesen-TVs beeindruckend. Alle vier beherrschen Bildwiederholraten von 144 Hz und bieten sehr kurze Latenzzeiten.

Die HDMI 2.1 Eingänge unterstützen UHD 144 VRR oder 1080p 240 VRR. Die Fernseher bieten VRR als zertifiziertes AMD Free Sync Premium Pro für AMD-GPUs und Xbox sowie HDMI VRR für Nvidia-GPUs und Sony PlayStation PS5. Mit der Game Master 2.0-Einstellung können Benutzer den Spielmodus manuell wählen oder automatisch zum Gaming wechseln, wenn ein ALLM-Signal erkannt wird. Die Game Bar bietet Echtzeitstatus während des Spiels. Zudem verbessert die Dolby Vision UHD 120 Game-Unterstützung das Spielerlebnis.

Fazit Der TCL 98P745 bietet mit seinem gigantischen QLED-Bildschirm beeindruckende Film- und Gaming-Erlebnisse im Großformat zu äußerst günstigem Preis. Die QD.Mini-LED TVs 98C805 und 98C955steigern diese Performance nochmals. Das Spitzenmodell 98X955 schließlich setzt mit neuester Mini-LED-Technologie Maßstäbe in Sachen Helligkeit, Kontrast, Farbe und Bewegungsschärfe.

Dipl.-Phys. Guido Randerath

GENELEC®

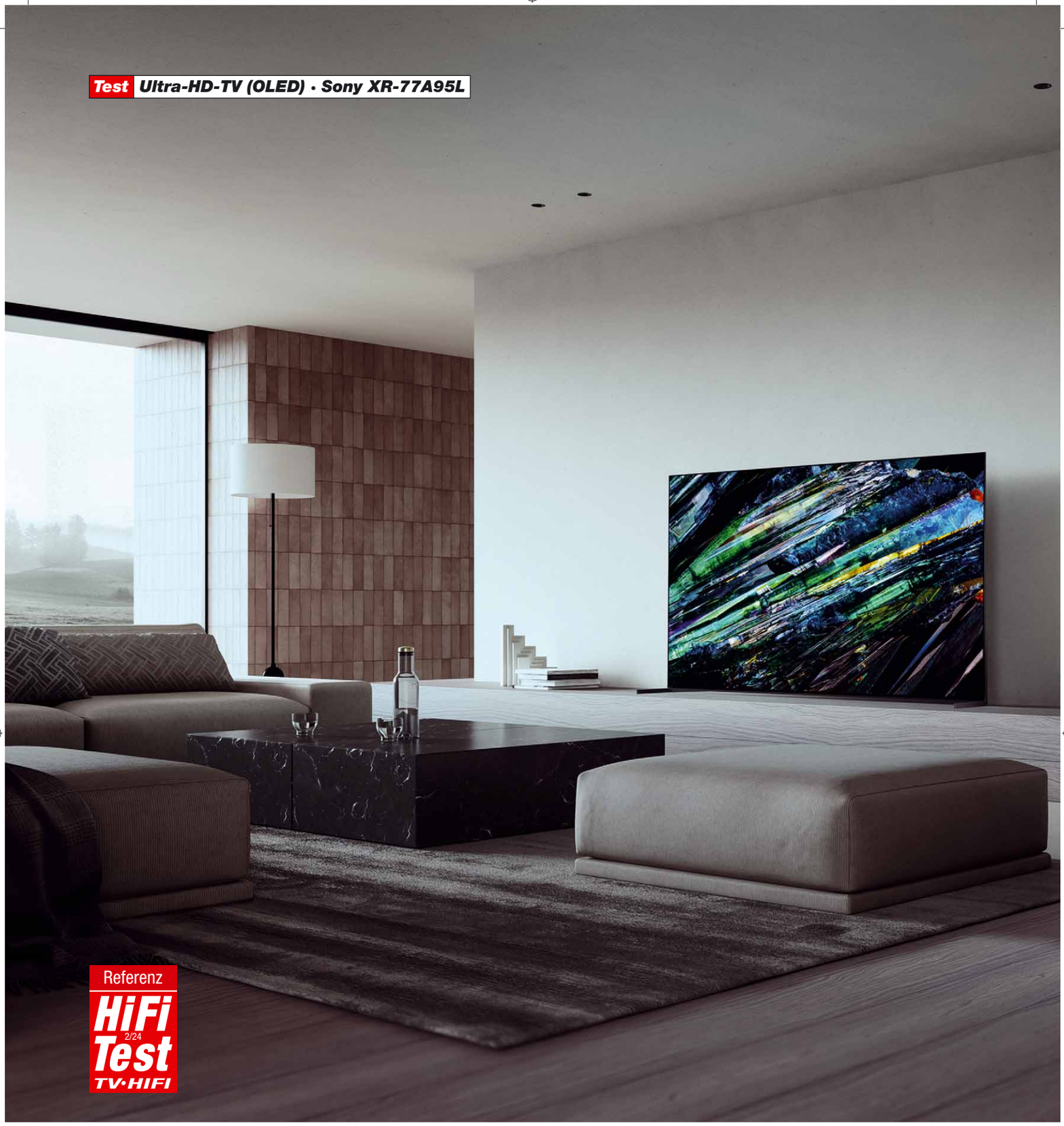
Unsere Referenz
ist die Wirklichkeit.
Originalgetreu.

8381A

Adaptive 5-Wege Punktschallquelle mit DSP-Filtern

Der 8381A ermöglicht es Toningenieuren und Tonschaffenden, jedes klangliche Detail wahrzunehmen. Dazu vereint er hohe Schalldruckreserven und eine große Dynamik mit der vollen Flexibilität einer freistehenden Lautsprecheraufstellung und fortschrittlicher Raumanpassung dank SAM™ (Smart Active Monitoring).

Im Vertrieb von
audio pro
ELEKTROAKUSTIK
www.audiopro.de

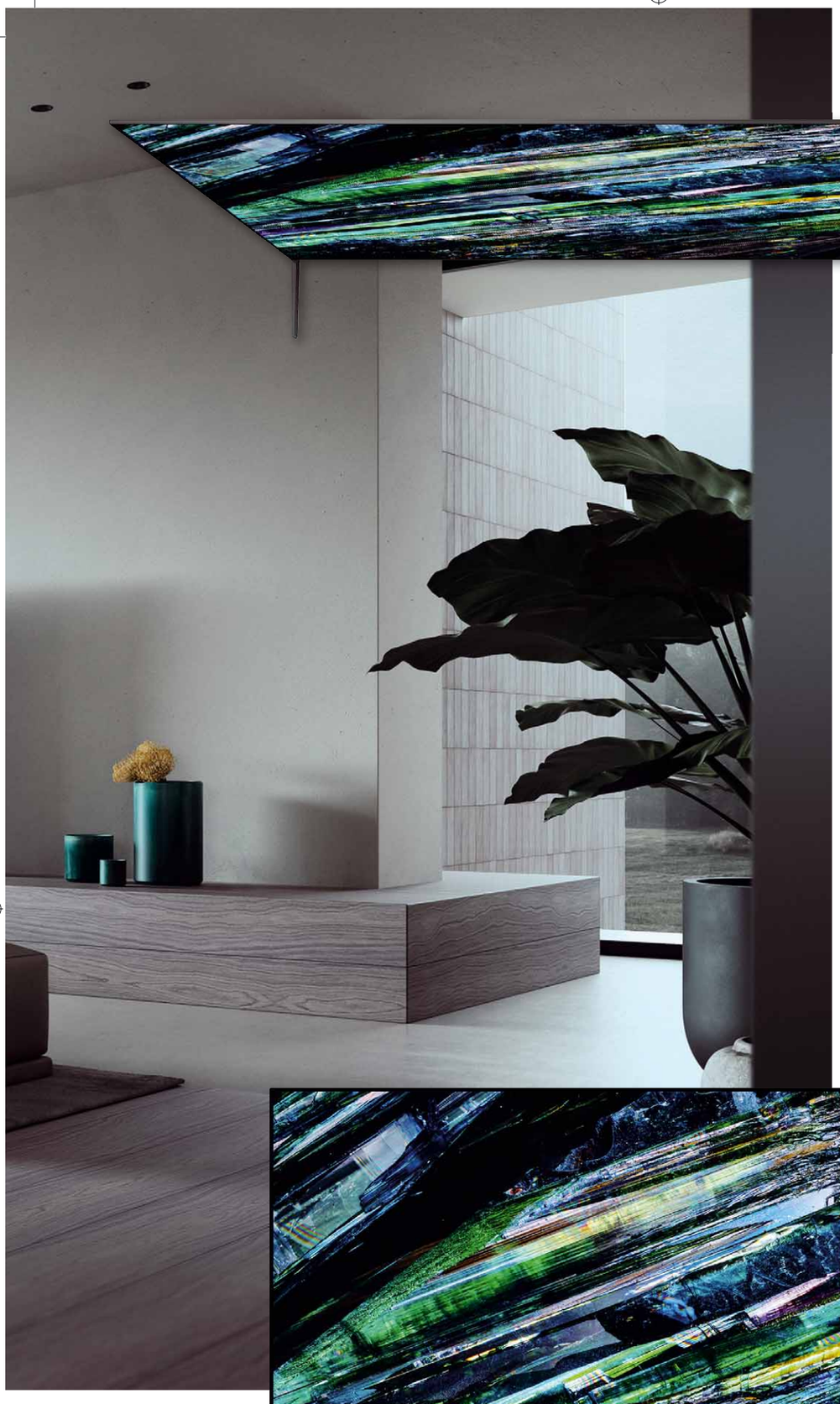


Referenz HiFi Test 2/24 TV·HIFI

2-Meter-QD-OLED

Sonys TV-Flaggschiff lässt auf fast zwei Metern Diagonale großes Kinofeeling aufkommen.

Die A95L-Serie ist die zweite Generation von Sonys QD-OLED-Fernsehern. Die 2022 eingeführte QD-OLED-Technik setzt wie herkömmliche OLED-TVs auf selbstleuchtende organische Pixel. So sind auch hier perfektes Schwarz und riesiger Kontrast gegeben. Es kommen jedoch ausschließlich blaue Leuchtdioden zum Einsatz. Um dennoch in jedem Pixel die Grundfarben Rot, Grün und Blau zu erzeugen, wird auf Quantum Dots gesetzt. Der blaue Anteil wird direkt durch eine transparente Schicht emittiert. Rot und Grün entstehen aus

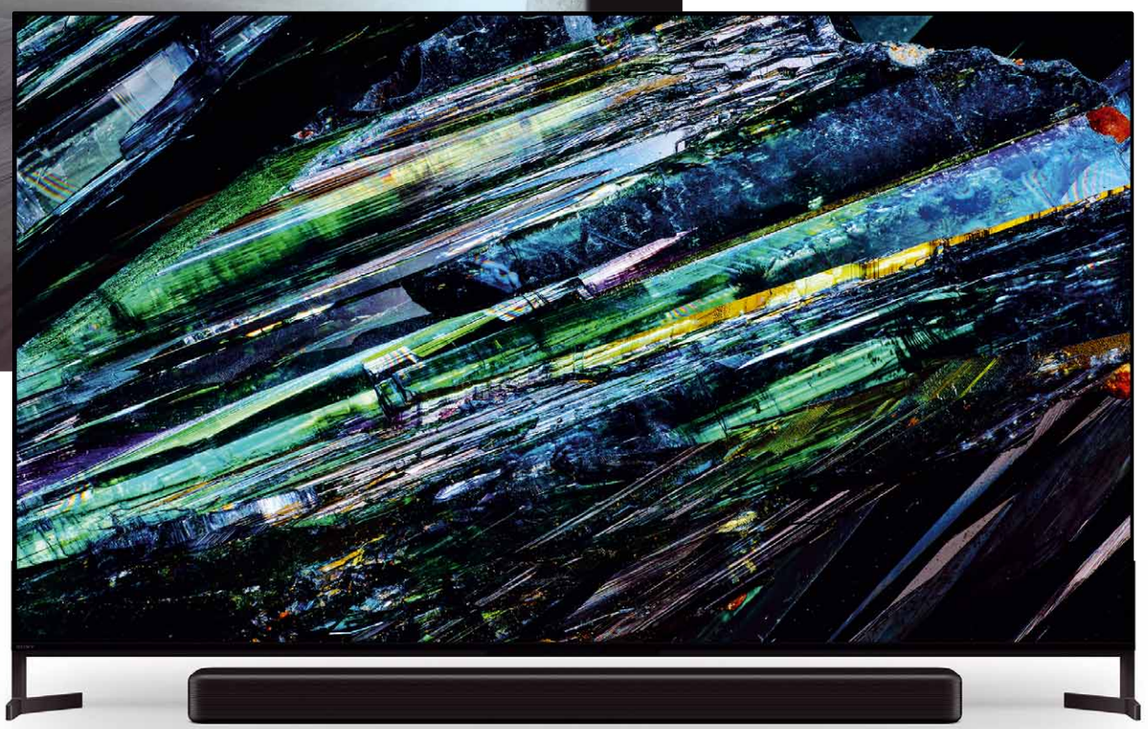


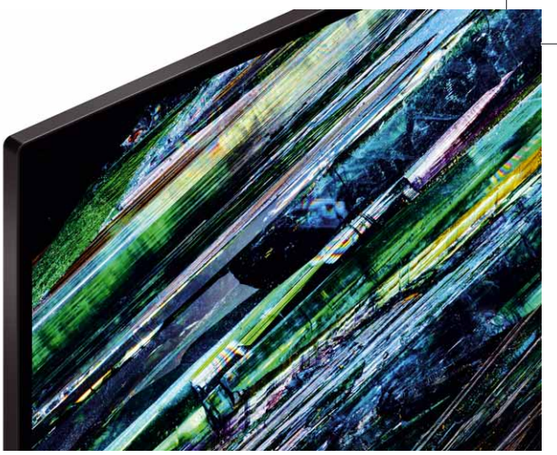
OLED-typisch ist der A95L extrem schlank

der blauen Lichtquelle durch die Dotierung mit farbgebenden Kristallen, den so genannten Quantum Dots. Diese Technik ermöglicht auch ohne zusätzliche weiße Lichtquelle hohe Spitzenhelligkeiten.
Und genau hier hat Sony bei der neuen Generation noch einmal nachgelegt. Der aktuelle kognitive XR-Prozessor optimiert durch thermische Analyse die Displayansteuerung und ermöglicht so eine weitere Steigerung der Spitzenhelligkeit für mehr Bilddynamik.

Zwei Meter Diagonale Die A95L-Serie umfasst drei TV-Modelle mit 55, 65 bzw. 77 Zoll Diagonale. Wir testen mit dem Sony XR-77A95L den Boliden der Serie mit fast zwei Metern Diagonale.
Sein XR-Prozessor zeichnet sich durch intelligente Bildverarbeitung und sehr gutes Upscaling aus. Dies hat Sony kontinuierlich optimiert und adaptiert die Signalaufbereitung nun auf das Eingangssignal, um sowohl bei Streaming und Live-TV als auch von optischen Discs per HDMI das Optimum an Bildqualität herauszuholen.

Die Füße können in zwei Positionen montiert werden: In Soundbar-Position wie im Bild oder so, dass der TV ganz unten ist

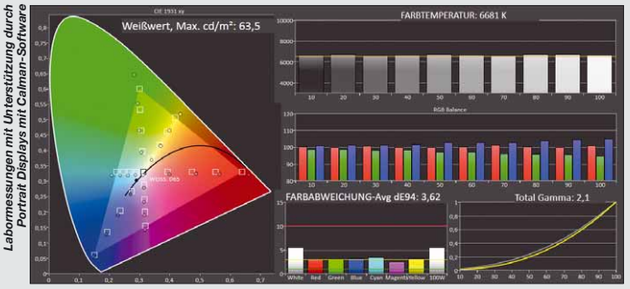




Der Rahmen des A95L ist aus Aluminium gefertigt

TEST INFORMATION

Farbdarstellung


Labormessungen mit Unterstützung durch Portrait Displays mit Calman-Software
Weißwert, Max. cd/m²: 63,5
FARBTEMPERATUR: 6681 K
FARBABWEICHUNG-Avg dE94: 3,62
Total Gamma: 2,1

Messungen mit Calman-Software von Portrait Displays: Die Farbabweichungen bleiben im Filmmodus bereits in den Werkseinstellungen verschwindend gering.

Und nicht nur beim Bild, auch beim Ton bietet der TV intelligente Signalverarbeitung- und Wiedergabe. Der XR-Prozessor des A95L erkennt die Klang- bzw. Geräuschquelle im Bild und passt die Tonwiedergabe dank „Acoustic Surface Audio+" entsprechend an. 3D Surround Upscaling sorgt zudem dafür, dass auch bei Inhalten, die nicht mit Dolby-Atmos-Sound versehen sind, eine dreidimensionale Klangkulisse entsteht. Möglich ist dies durch Aktuatoren hinter dem Bildschirm und die automatische akustische Raumeinmessung bei der Erstinstallation. Auch wieder unterstützt wird Acoustic Center Sync. Sprich im Verbund mit einem Sony-Soundsystem kann der Fernseher als Center genutzt werden.

Google TV und Bravia Core Beim Smart-TV-System setzt Sony weiterhin auf Google TV. Mit der Content-orientierten Oberfläche ist der schnelle Zugriff auf alle Inhalte gewährt. Zudem sind beim A95L 24 Monate Nutzung von Bravia Core mit 10 Credits inklusive. Bravia Core ist Sonys hauseigener Streaming-Dienst, der sich mit Streaming bis zu 80 Mbps und einem umfangreichen Angebot in Dolby Atmos und IMAX Enhanced auszeichnet.

Bravia Cam Wie bereits beim Vorgänger A95K so gehört auch beim A95L Sonys Bravia Cam zum Lieferumfang.. Diese Kamera oben am TV erfasst bis zu sechs Zuschauer und passt Audiowiedergabe und Helligkeit an deren Sitzposition sowie die Umgebungsbedingungen an. Gestensteuerung ist auch möglich. Zum Ausschalten des TV reicht es beispielsweise, eine Faust zu ballen. Ein Näherungsalarm kann z.B. Kinder warnen, wenn sie sich zu dicht vor den TV setzen. Und die Kamera erkennt, wenn man den Raum verlässt und kann dann das Display zum Energiesparen abschalten. Betritt man den Raum wieder, so schaltet sich der TV wieder ein. Und natürlich sind auch Video Chats per Google Duo möglich. Um die Privatsphäre zu wahren, kann die Kamera komplett deaktiviert werden.

Bildqualität Sonys QD-OLED-TVs glänzten bereits in der vorigen und damit ersten Generation durch tolle Bildqualität mit OLED-typischem perfekten Schwarz, sehr gute HDR-Performance und beeindruckende Dynamik. All dies kann der A95L ebenso, durch die optimierte Ansteuerung des Displays steigert er das Filmerlebnis insbesondere bei HDR-Material nochmals. Auf dem großen 77-Zöller ist dies ein absoluter Hochgenuss.

Fazit Der Sony XR-77A95L bietet geniale Bildqualität und pralle Ausstattung im 2-Meter-Großformat. Zudem erreicht der A95L wie alle Bravia-Fernseher beste Gaming-Performance.

Dipl.-Phys. Guido Randerath

Das Objektiv der Kamera kann per Schieber verdeckt werden

Ultra-HD-TV (OLED) Sony XR-77A95L

Ausstattung

Messwerte

· Maße mit Fuß (B x H x T in mm)	1716 x 1024 x 411
· Gewicht in kg	48
· Schwarzwert (cd/m2)	<0,0001
· Kontrast	>500.000:1
· Farbtemperatur in Kelvin (Filmmodus)	6681
· Stromverbrauch Betrieb / Standby in W	120/0
· EU-Energielabel	F

Ausstattung

· Bilddiagonale in Zoll / cm	77 / 195
· Auflösung	3.840 x 2.160
· Tuner: DVB-T2 / -C / -S/S2	2 / 2 / 2
· CI+-Schnittstelle	•
· HDR: HDR10 / HDR10+ / HLG / Dolby	• / – / • / •
· HDMI / Scart / Cinch-AV	4 / – / –
· HDMI: CEC / ARC	• / •
· Audio-out: analog / opt. / koax / ARC	– / • / – / •
· Kopfhöreranschluss	•
· Bluetooth	•
· Cardreader / LAN / WLAN	– / • / •
· USB / Player / Rekorder	2 / • / •
· Smart-TV-System	Google TV
· Weißabgleich / Farbkalibrierung	• / •
· Raumlichtsensor	•
· Sprach- / Bewegungssteuerung	• / •
· Sonstiges	Bravia Cam

Bewertung

Bild	**40 %**	**0,8**
Ausleuchtung	4 %	1,0
Farbtreue (HDMI)	8 %	1,0
Kontrastumfang (HDMI)	8 %	0,5
Bewegtbild (HDMI)	7 %	0,7
Gesamteindruck	8 %	0,5
Bild DVB-Tuner	5 %	1,1
Ton	**5 %**	**1,0**
Ausstattung	**30 %**	**0,9**
Hardware	15 %	0,7
Software	15 %	1,0
Verarbeitung	**5 %**	**1,1**
Bedienung	**20 %**	**1,1**
Fernbedienung	5 %	1,1
Recording	5 %	1,1
Menü Smart-TV	5 %	1,1
Menü Fernsehen	5 %	1,0

⊕ Bravia Cam inklusive
⊕ Google TV
⊕ herausragende Bildqualität

· Preis	um 5.200 Euro
· Vertrieb	Sony, Berlin
· Telefon	069 95086319
· Internet	www.sony.de

Referenzklasse 1+

HiFi 2/24 Test TV·HIFI

Preis/Leistung: sehr gut

026-028_Sony-TV_HT224.indd 28 30.01.24 08:15

Wald Saunasteine®

Mehr Luftfeuchtigkeit – mehr Gesundheit

Die sanfte Sauna-Revolution

Wald Saunasteine sind angenehm anders

Große Verdampfungs-Oberfläche

Langsame Verdunstung – keine Hitzewelle

Weicher Saunadampf

... und man schwitzt richtig
(Test: Heimwerker Praxis 5-2022)

Jetzt im Internet bestellen!

Mehr Infos unter: www.hifitest.de/shop

Bequem bezahlen mit Paypal oder Amazon Pay

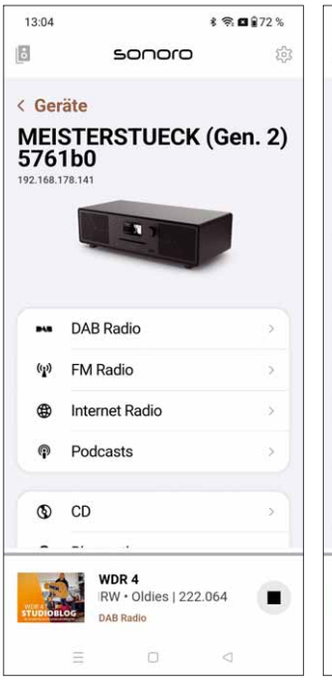
Sehr gut getestet Heimwerker Praxis 5-22

Sonoros Meisterstück Teil 2

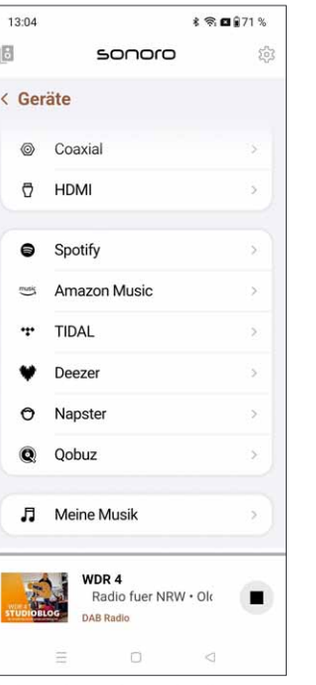
Sonoro hat mit seinem ersten Meisterstück schon ein gepflegtes Musikerlebnis garantiert. Das Meisterstück Gen. 2 setzt wieder ein Statement: Das Design ist feiner geworden, es werden noch mehr Quellen wiedergegeben und der Klang soll selbst hohen Ansprüchen genügen. Ob das Meisterstück der zweiten Generation das wirklich schafft, haben wir ausführlich getestet.

Feines Design – beste Verarbeitung Auch das Meisterstück der zweiten Generation soll bevorzugt im Wohnzimmer stehen, was nicht zuletzt durch die Materialwahl und deren hochwertiger Verarbeitungsqualität suggeriert wird. Das Holzgehäuse ist handgeschliffen und matt lackiert, was geschickt ist, da Mattlack weniger anfällig gegen Staub ist als, dennoch edel aussieht und sich vor allen auch so anfühlt. Drei Oberflächen stehen zur Verfügung; neben dem Weißen unseres Testgerätes gibt es noch eines in Graphit und natürlich eines in Schwarz. Der Frontpartie hat man ebenfalls schon beim Herstellungsprozess besondere Aufmerksamkeit gewidmet; die besondere Gitterstruktur wurde per Laser aus dem Aluminium geschnitten und zwar so sauber, dass es garantiert keine scharfe Kante gibt. Beim weißen und graphitfarbenen Gerät ist die Front in alu-natur gehalten, beim schwarzen ist sie passend zum Gehäuse schwarz. Sieht man sich das Meisterstück auf Augenhöhe von vorn an, bemerkt man, dass selbst die Füße den schrägen Verlauf der Ausfräsungen verlängern. Mit anderen Worten; das Meisterstück ist viel zu schade fürs Büro oder gar die Küche.

Ohne Umschweife wird das Gerät von der Sonoro Audio App erkannt



Die komplette Bedienung kann nun per Smartphone erfolgen, es wird auch angezeigt, was gerade läuft. Die Einmessung ist allerdings nur mit dem iPhone möglich



Die integrierten Streamingdienste sind ebenfalls bereits aufgelistet

All-in-One ernstgemeint Es gibt allerdings auch weitere Gründe, das Meisterstück Gen. 2 nicht in irgendwelchen Nebenräumen versauern zu lassen: Es erlaubt dank seiner umfassenden Möglichkeiten den Einsatz zur Sound-Zentrale, was nach unserer Ansicht ein wenig mehr als nur die Musik-Zentrale ist. Wie es sich für ein All-in-One-System gehört stehen natürlich sämtliche Radioquellen zur Verfügung, ganz gleich ob klassisches, analoges UKW, oder modernes Digital- und Internetradio. Das frontseitige Slot-In-Laufwerk macht zudem keinen Hehl daraus, dass selbstverständlich auch CDs angenommen und abgespielt werden können.

Das integrierte LAN beziehungsweise WLAN ist natürlich auch nicht nur fürs Internetradio zuständig, was man schon beim Druck auf die Wolkentaste erkennt. Dann erscheinen nämlich die Icons der Streamingdienste Spotify Connect, TIDAL Connect, Napster, Amazon Music, Qobuz und Deezer auf dem Display, die allesamt nur auf die Eingabe der Zugangsdaten warten. Die feste Implementierung der wichtigsten Streamingdienste hat den Vorteil, dass man zum Streamen nicht mehr den Umweg per Bluetooth über das Smartphone gehen muss. Das ist selbstverständlich dennoch möglich, denn für die Bedienung vom Smartphone aus wurde die sonoro audio App entwickelt, die es sowohl fürs iPhone als auch für Androiden gibt. Hier gibt es allerdings einen kleinen Wermutstropfen; bietet Sonoro per iPhone noch eine Möglichkeit zur Einmessung auf die Raumakustik an, ist dies bei der Android-Version nicht möglich. Die Begründung ist, wie bei so vielen anderen Herstellern auch, die schier unübersichtliche Hardware, die bei den verschiedenen Android-Smartphones als Mikrofon eingesetzt wird. Vielleicht gibt es ja in absehbarer Zeit ein separates Mikrofon zu jedem Meisterstück dazu?

Auf der Haben-Seite offenbart sich dann erst beim Blick auf das Anschlussfeld auf der Rückseite ein weiteres Feature, welches selbst in dieser Produktkategorie eher die Ausnahme ist:

Eine Variante hat statt ein weißes, ein graphitfarbenes Gehäuse, die Aluminiumfront ist bei beiden gleich

Die dritte Variante ist komplett in mattschwarz gehalten, selbst die Aluminiumfront ist hier schwarz

Auch von hinten schön anzusehen, wichtiger sind allerdings die vielen Schnittstellen, die keine Wünsche offen lassen, Dank HDMI-Eingang funktioniert das Meisterstück sogar als Soundbar

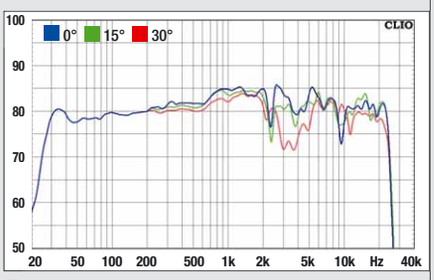
Das Meisterstück hat eine HDMI-Buchse! Laut Aufdruck ist dieses sogar eARC-kompatibel, womit sich das Gerät auch von einer kompatiblen TV-Fernbedienung steuern lässt, zumindest was die Audio-Eigenschaften anbelangt. Sie haben richtig gelesen; das Meisterstück lässt sich problemlos als Soundbar an den Fernseher anschließen. Hiermit ergibt sich im Übrigen ein weiterer Grund, das Gerät auch dort, nämlich im Wohnzimmer zu platzieren.

Aufstellung – Einrichtung – Sounderlebnis Die Aufstellung und Einrichtung des Meisterstücks stellt keine große Anforderungen; die meisten Quellen sind ohnehin integriert, lediglich die Einbindung ins Netzwerk und damit ins Internet ist für die Nutzung des Internetradios und der Steamingdienste notwendig. Wir haben das Gerät einfach per WPS-Tastendruck mit dem Router gekoppelt, da werden weder Passwörter noch andere Eingaben benötigt und die Verbindung ist dennoch sicher. Das Sonoro Meisterstück Gen. 2 ist sogar Smart Home ready, indem es sich in KNX-basierte Systeme, Gira sowie free@home von Busch-Jäger integrieren lässt. Apple AirPlay und Chromecast erscheinen da fast schon wie alte Hüte, das kann heutzutage schließlich jeder.

Beim Anschluss der Antenne für UKW und DAB hat man sogar die Wahl zwischen einer Teleskopantenne oder einer sogenannten Wurfantenne. Wenn also die Teleskopantenne schlecht ausgezogen werden kann, weil das Meisterstück im Regal oder in einer Nische im Schrank steht, kommt die Wurfantenne zum Einsatz. Ganz gleich, welche Variante bei Ihnen zum Einsatz kommt, der bestmögliche Empfang ist auf jeden Fall gewährleistet, immerhin werden in unserem Testraum über 60 DAB+-Sender empfangen. Zur Einrichtung der Streamingdienste nutzen wir dann aus Gründen des Bedienkomforts das Smartphone mit der dazugehörigen App. Schließlich lassen sich die Zugangsdaten der Streamingdienste einfacher per Tastatur eingeben, als mit der Fernbedienung oder direkt am Gerät. Auch dieses Prozedere ist im Handumdrehen erledigt, sodass wir für den anschließenden Soundcheck sowohl auf die Radiosender, als auch auf Deezer zugreifen können. Einen Fernseher haben wir übrigens ebenfalls angeschlossen.

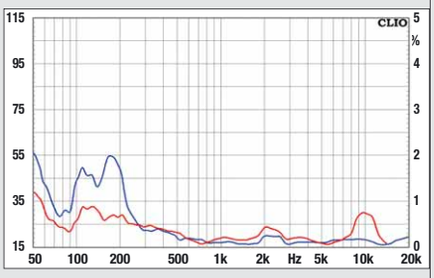
Wir starten mit ganz normalem Radio-Empfang und sind schnell vom Klangvolumen des Meisterstücks eingenommen, aber ist das nicht etwas zu viel des Guten? Ein Blick in die Klangregelung offenbart, dass sowohl Bässe als auch Höhen leicht angehoben sind. Wir stellen alles auf Null und geben nun mit dem Lautstärkesteller mal richtig Gas, schließlich ist das Gerät ja sehr solide gefertigt und sollte zudem genug Volumen selbst für heftige Bassläufe ha-

TEST INFORMATION



Frequenzgang

Der Frequenzgang des Sonoro Meisterstücks ist sehr ausgewogen mit einem extrem tief reichenden Bass und einem hervorragenden Rundstrahlverhalten



Klirrfaktor

Bei normaler bis gehobener Hörlautstärke spielen Verzerrungen überhaupt keine Rolle, ebensowenig gibt es Resonanzen in irgendeiner Form

Besonders stolz ist man bei Sonoro auf das Design; zu Recht, denn selbst die schrägen Füße sind die optische Verlängerung der Ausschnitte in der Aluminiumfront

Die Fernbedienung passt seitens Haptik und Design perfekt zum Meisterstück, die überschaubaren Tasten reichen vollkommen für eine übersichtliche Bedienung aus

All-in-One-System · Sonoro Audio Meisterstück Gen. 2

Ausstattung

- DAB+, UKW, Internetradio, Podcast
- Slot-In CD-Player (CD, CD-R, CD-RW, MP3-CD, WMA)
- Spotify Connect, TIDAL Connect, Napster, Amazon Music, Qobuz, Deezer
- Bluetooth-Steaming
- DLNA, UPnP
- Apple AirPlay
- Chromecast built-in
- Smart Home Ready (Busch-free@home, KNX, Gira X1)
- Netzschalter

Messwerte

· Abmessungen (B x H x T in mm)	570 x 168 x 262
· Gewicht	10,0 kg

Anschlüsse

- 1 x opt, 1 x koax
- HDMI (eARC), USB-C
- Aux-In (3,5 mm Klinke, Cinch)
- 1 x Line-Out, Kopfhörer (3,5-mm-Klinke)

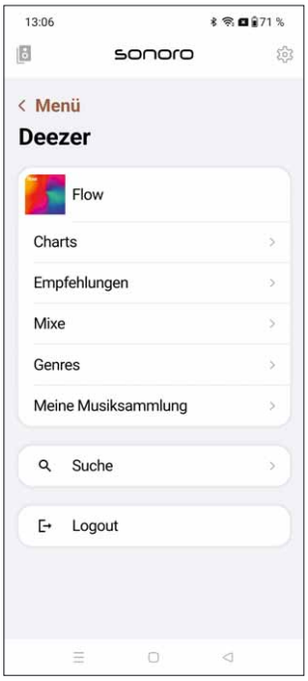
Bewertung

Klang	**40 %**	**1,0**
Praxis	**40 %**	**1,1**
Ausstattung	**10 %**	**1,0**
Verarbeitung	**10 %**	**1,0**

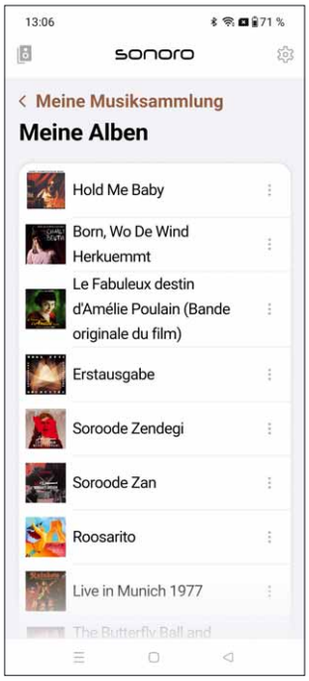
- ⊕ hervorragende Klangqualität
- ⊕ enorme Anschlussvielfalt
- ⊕ einfache Bedienung

· Preis	um 1.400 Euro
· Vertrieb	Sonoro Audio, Neuss
· Telefon	2131 88 34 141
· Internet	www.sonoro.com

Referenzklasse 1,0
HiFi Test 2/24 TV·HIFI
Preis/Leistung: sehr gut



Der LogIn fügt dann einen vorhandenen Account hinzu, in diesem Falle Deezer



Prompt kann ich aus meiner individuellen Musiksammlung auswählen und zum Meisterstück streamen

ben. Tatsächlich zuckt das Meisterstück mit keiner Wimper, sondern liefert genau was wir hören wollen. Tiefe, zackige Bässe und ein gehörig breites Klangspektrum, gepaart mit einer ziemlich breiten Bühnenabbildung. Dabei haben wir bislang weder die Dynamic Bass Funktion noch den 3D Sound aktiviert, die ebenfalls im Klangregelungs-Menü zur Verfügung stehen. Beides sparen wir uns vorerst für den TV-Ton auf, auf den wir besonders gespannt sind.

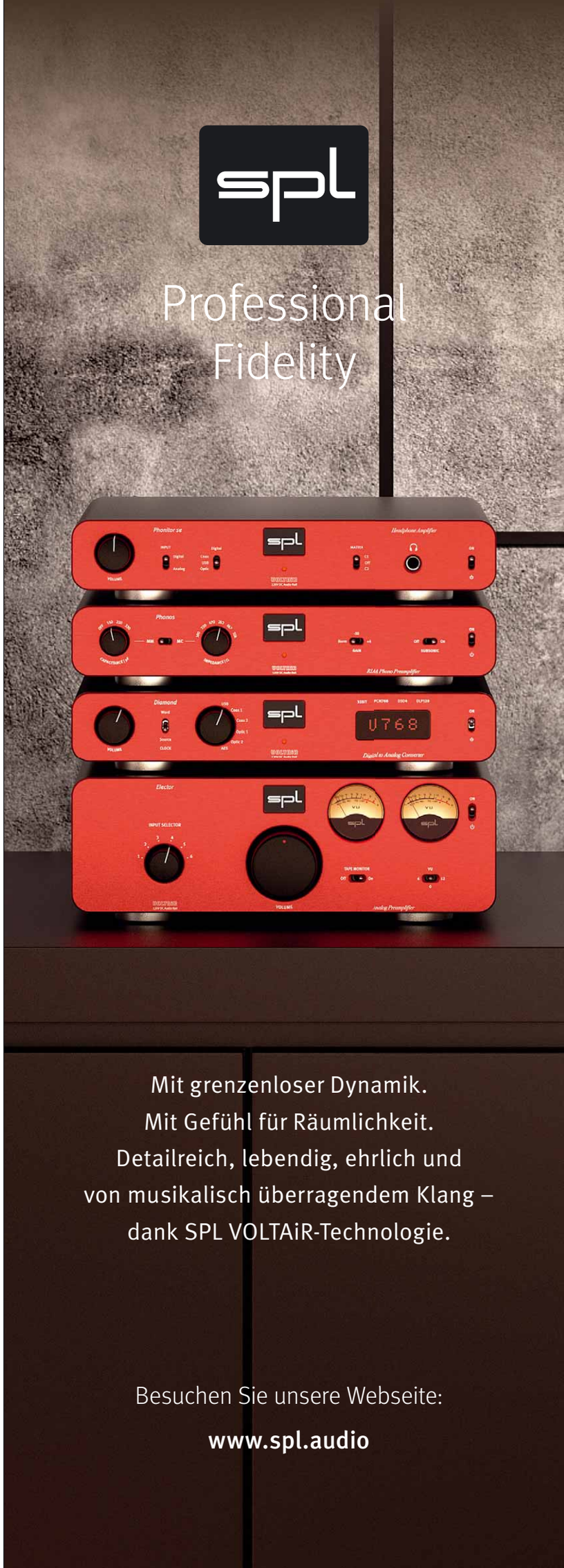
Und tatsächlich geht das Meisterstück Gen. 2 bei Filmkost so richtig ab. Zeit, mit dem Dynamik Bass die nächste Stufe zu zünden. Hier hat jemand aus der Entwicklungsabteilung tatsächlich einen sehr guten Job gemacht; hier wird nicht etwa der Pegel im kompletten unteren Frequenzbereich angehoben, sondern wirklich nur im Bereich bis gefühlt 100 Hertz. Als nächste Stufe zünden wir dann, indem wir den 3D Sound aktivieren: die Bühne wird hörbar breiter, wächst deutlich über das eigentliche Gerät hinaus, und schafft sogar eine Art dreidimensionalen Klangvorhang. Das ist noch weit von Dolby Atmos entfernt, ist aber doch mehr, als so manche reine Soundbar von sich gibt.

Nun haben wir in unserem Hörraum schon sehr gute Bedingungen, das ist deshalb erwähnenswert, weil wir auf die Möglichkeit der Raumkorrektur verzichtet haben. Diese ist eigentlich erst notwendig, wenn es akustische Problemzonen wie große Fensterfronten, Dachschrägen oder andere baulichen Gegebenheiten gibt, die zu Resonanzen und anderem akustischen Ungemach führen. Hier kann eine Einmessung auf die Raumakustik einiges bewirken, wozu man sich dann gegebenenfalls ein iPhone oder iPad ausborgen sollte, sofern das nicht vorhanden ist.

Fazit Sonoro hat mit seinem Meisterstück Gen. 2 wahrlich ein All-in-One-System geschaffen. Soviel Konnektivität und Offenheit zu allen möglichen Quellen findet man selten. Dass das Gerät zudem immer noch leicht zu bedienen ist und sich vor Allem auch klanglich nirgendwo verstecken muss, macht es zu einem Meisterstück in fast allen Disziplinen.

Thomas Johannsen

Buchstäblich untenrum gibt es Unterstützung für den Tieftonbereich; ein Bass-Chassis nebst dazugehöriger Bassreflex-Öffnung strahlen nach unten ab



Praxistipp

HiFi Test TV·HIFI 2/24

Total Digital

Bei Tivoli Audio ist eine Zeitenwende angebrochen, denn das neue Model Two Digital hat weder ein Display noch kann es terrestrisches Radio empfangen. Wir wollen mal schauen, ob es trotzdem die klanglich so überzeugenden Tivoligene hat.

So jung? Auch wenn man das Gefühl haben mag, dass es Tivoli Audio schon ewig gibt, wurde die Marke erst im Jahr 2000 von Tom DeVesto gegründet. Die Idee dafür war einfach, logisch und bestechend – hohe Qualität mit zeitlosem Design und richtig gutem Klang zu entwickeln. Herausragend war und ist das legendäre Model One, das der berühmte Henry Kloss entwickelte. Ich liebe meines heiß und innig und bin immer noch jedes Mal davon begeistert, welch enorme Klangfülle es mit seinem kleinen Breitbänder zu erzeugen in der Lage ist.

Neuanfang Mein Kollege Thomas Johanssen hat 2022 über das kleinere Tivoli Audio Schwestermodell Model One Digital (Gen. 2) geschrieben. Mit dem konnte man terrestrisches Radio noch empfangen, mit dem Two Digital geht man den digitalen Weg konsequent zu Ende.

Einfachste Bedienung Das Model Two Digital könnte nicht einfacher zu bedienen sein, denn es gibt nur einen einzigen Knopf auf der Front. Mit ihm kann man es ein- und wieder ausschalten, den Eingang wählen, also

Ob hier wirklich jemand ein Hochpegelgerät anschließt? Ansonsten ist die Rückseite des Model Two Digital sehr übersichtlich

Was meinen Sie? Schwarz – weiß oder sogar goldfarben? Das Model Two Digital verzichtet auch auf die klassische Holzoptik

WiFi, Bluetooth oder Aux und die Lautstärke anpassen. Unterhalb des Knopfs parallel zu den Rippen verläuft ein LED-Band, das den aktuellen Status anzeigt. Im normalen Betriebszustand leuchtet es weiß, grün bedeutet WiFi, blau Bluetooth und orange zeigt den Aux-Modus an. Mehr Funktionen gibt es nicht, auf ein Display hat man verzichtet. Auf der Rückseite herrscht dieselbe Übersichtlichkeit: Netzeingang, Bluetooth und WiFi-Knopf, USB-Service und Aux-Eingang, das war's. An den 3,5-mm-Miniklinkeneingang kann man ein Hochpegelgerät seiner Wahl anschließen. Das kann ein beliebiger Musikplayer sein, den man nicht kabellos verbinden möchte. Man könnte aber auch ein beliebiges Musikinstrument anschließen. Mit den beiden Knöpfen für Bluetooth- und WiFi kann man den jeweiligen Modus anwählen, so er sich nicht automatisch einstellt. Mit Hilfe des Bedienknopfs vorne kann das überprüft werden. Die Bluetooth-Paarung (Bluetooth 5.2) funktioniert reibungslos und schnell. WiFi konnte ich über AirPlay2 ebenso flott bewerkstelligen. Alles, was sich auf ihren digitalen Devices an Optionen befindet, lässt sich nun über das Tivoli Model Two Digital zu Gehör bringen. Google Home via ChromeCast ist eine weitere Option, die ich aber nicht genutzt habe. Damit erweitern sich die Möglichkeiten, man kann mehrere Räume mit Musik seiner Wahl versorgen. Der Betrieb sollte aber genau so unkompliziert sein wie mit den anderen Kopplungsoptionen. Spotify oder TIDAL Connect waren jedenfalls ruckzuck gekoppelt – da verhält sich das Model Two Digital einfach so, wie man sich das wünscht – total unkompliziert. Vielleicht mag sich der eine oder andere Leser fragen, warum es für das Two Digital keine Fernbedienung gibt. Nun, das habe ich auch überlegt, aber die ist tatsächlich überflüssig, da man die gewünschten Funktionen ohnehin mittels Smartphone, Tablet oder Computer anwählen muss und dementsprechend auch kontrollieren kann. Der Verzicht auf ein Display ist so auch nachvollziehbar, wenngleich ich mich erst daran gewöhnen muss, dass das Model Two Digital so gar keins hat. Aber damit wird es seiner Bezeichnung „WiFi Lautsprecher" vollkommen gerecht und als solcher ist es auch sinnvoll und begrüßenswert, das anders als beim Model One anstelle des Breitbänders ein 9 cm durchmessender Tiefmitteltöner sowie ein 19-mm-Hochtöner eingebaut hat. Beide werden von einem 20-Watt-Verstärker angetrieben. Wussten Sie eigentlich, dass die charakteristischen Holzgehäuse der Tivoli Geräte von Hand gefertigt werden? Ich erfreue mich jedenfalls seit sehr vielen Jahren an meinem.

Klang Neben dem ikonischen Look ist der größte Trumpf der Tivoli Audio Geräte ihr fantastischer Klang. Und daran knüpft das Model Two Digital nahtlos an. Völlig egal ob ich ein Livekonzert aus dem Concertgebouw in Amsterdam streame oder unkomprimierte Musikdateien meines Smartphones via Bluetooth übertrage: immer überzeugt mich das Model Two Digital mit einem in sich stimmigen Klang, der wie von Tivoli gewohnt weit größer und raumfüllender, weit dynamischer und ausgedehnter ist, als er das bei dieser Größe sein dürfte.

Fazit Tivoli goes digital. Man muss auf terrestrisches Radio und ein Display verzichten, aber der hervorragende Klang, den wir von den Tivoli Modellen gewohnt sind, macht das vergessen. So macht Digital richtig Spaß.

Christian Bayer

In Weiß sieht es etwas klassischer aus. Der Knopf rechts unten bleibt das einzige Bedienelement

WiFi- / Bluetooth-Lautsprecher · Tivoli Audio Model Two Digital

Ausstattung

· Ausführung	Weiß, Schwarz oder Gold
· Abmessungen (B x H x T in mm)	252 x 152 x 158
· Gewicht	2,2 kg
· Versorgung	Steckernetzteil
· Prinzip	2-Wege WiFi Bluetooth-Lautsprecher Bassreflex
· Tiefmitteltöner	ca. 90 mm
· Hochtöner	19 mm
· Verstärker	20 Watt
· Konnektivität	Chromecast; AirPlay2
· Unterstützte Streamingdienste	Spotify Connect, Q Play, Apple Music, Google Play, Tidal Connect, Deezer, Pandora oder Tuneln
· Garantie	2 Jahre

Anschlüsse

· Eingänge analog	1 x 3,5-mm-Klinke
· Eingänge digita	1 x USB (Firmware Updates)

Bewertung

Klang	**40 %**	**1,0**
Praxis	**40 %**	**1,0**
Ausstattung	**10 %**	**1,5**
Verarbeitung	**10 %**	**1,0**

⊕ sehr guter Klang
⊕ unkomplizierte Bedienung

· Preis	449 Euro
· Vertrieb	Sintron, Iffezheim
· Telefon	07229 18 29 50
· Internet	www.vincent-tac.de

Spitzenklasse 1,1
HiFi Test TV·HIFI 2/24
Preis/Leistung: sehr gut

Designtipp
HiFi Test TV·HIFI 2/24

Unter der schwenkbaren Tischplatte befinden sich die Steuerelemente

Tischlautsprecher

Ob als stylischer Beistelltisch oder leistungsstarkes Soundsystem, Audioblock verbindet mit dem Bluetooth-Tischlautsprecher Helsinki beides in einem Produkt.

Ausgewachsene Standlautsprecher sind aus innenarchitektonischer Sicht nicht jedermanns Ding. Und kompakte Geräte wie kleine Bluetooth-Aktivlautsprecher sind aufgrund mangelnden Volumens klang- und pegeltechnisch begrenzt. Audioblock löst dieses Dilemma und integriert den Lautsprecher samt Elektronik in einen schicken Designer-Tisch.

Beste Verarbeitung Audioblock bietet für den Helsinki fünf verschiedene Farbvarianten an. Unser Testprodukt ist die Variante „modern“ und verfolgt ein schwarz/silbernes Farbschema.

Schon beim Ersteindruck macht der Tischlautsprecher einen wertigen Eindruck. Durch den mit Stoff bespannten stabilen Holzkorpus und Aluminiumrahmen bringt der Lautsprecher satte 18,5 kg auf die Waage bei einer Größe vom 410 x 520 mm.

Bedienung Durch das Drehen der Hochglanz-Tischplatte kommen die Steuerelemente zum Vorschein. Neben den gängigen Knöpfen wie AN/AUS, Leiser/Lauter, Bluetooth oder Start/Stop kann der Nutzer zwischen vier Equalizer Einstellungen auswählen. Natürlich darf eine schicke Beleuchtung für das

Die schwarze und die weiße Version besitzen eine robuste Glasplatte

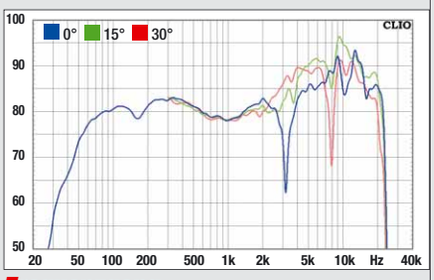
richtige Ambiente im Wohnzimmer auch nicht fehlen. Das hat sich auch Audioblock gedacht und den Helsinki zudem mit einer steuerbaren Lichtleiste am Rumpf ausgestattet. Die Lichter werden durch einmaliges Drücken des Lampensymbols durchgeschaltet. Die Farben wechseln dann zwischen Grün, Lila, Pink, Gelb, Blau, Babyblau, Weiß und Rot. Durch das Gedrückthalten der Taste kann die Lichtleiste komplett ausgeschaltet werden.

Technik Das massive Gehäuse beherbergt für den Mittel-Hochton-Bereich ein Paar Lautsprecher, die mit jeweils 15 Watt Leistung angesteuert werden. Für kräftigen Bass sorgt der 35-Watt-Downfire-Subwoofer im Boden des Tisches. Da der Helsinki über einen integrierten Akku verfügt, kann er auch mehrere Stunden unabhängig vom Stromnetz betrieben werden – sehr praktisch z.B. für den Einsatz auf Balkon oder Terrasse!
Smartphones können per USB am Block geladen werden. Zudem beherbergt die Tischplatte einen wireless NFC-Charger. Kompatible Geräte können somit geladen werden, indem sie einfach auf dem Tisch abgelegt werden.
Per AUX oder Bluetooth 4.2 wird der Helsinki mit einem Endgerät verbunden. Mittels true wireleess stereo (tws) kann ein weiteres Gerät verbunden werden, um so ein erweitertes Stereo Erlebnis zu schaffen.

Klang Der Equalizer des Block Helsinki bietet die Auswahl zwischen Neutral, Pop, Rock und Movie mit entsprechenden Klangprofilen. Pop hebt die Instrumente hervor und agiert im Bassbereich zurückhaltender. Rock hingegegn lässt den Bass etwas prägnanter werden, ohne die Instrumente zu übertönen. Movie setzt den Fokus auf eine klare Stimmwiedergabe.
Insgesamt zeigt der Block Helsinki eine gelungene Performance mit klarem Mittelton und auf Wunsch beachtlicher Basswiedergabe. Hier macht sich das stabile Gehäuse mit ausreichend Volumen bezahlt – kleinere Bluetooth-Lautsprecher haben da keine Chance.

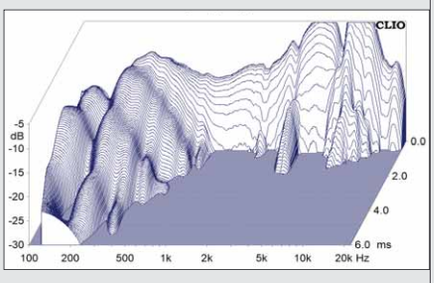
Bei den Farbvarianten Magic (links) und Eiche (rechts) sind die Tischplatten aus Holz

TEST INFORMATION



Frequenzgang

In der Einstellung „Rock“, die wir hier beispielhaft verwenden, sind Höhen und Bässe deutlich verstärkt, was einen sehr lebendigen Klangeindruck vermittelt. Der schmalbandige Einbruch auf Achse ist nicht klangrelevant und verschwindet unter Winkeln.



Zerfallsspektrum

Das Wasserfalldiagramm zeigt kaum Resonanzen – ein Verdienst des sehr stabilen Gehäuses.
Unsere Klirrmessungen zeigen eine sehr verzerrungsarme Wiedergabe bis hin zu gehobener Lautstärke.

Fazit Das Bluetooth-Soundsystem Block Helsinki vereint gelungenes Design mit durchdachter Technik. Die Verarbeitung ist makellos, die Bedienung über die Sensortasten selbsterklärend. Pfiffige Details wie die schwenkbare Tischplatte und das Wireless-Charging-Feld runden das Paket perfekt ab.

Dipl.-Phys. Guido Randerath

Bluetooth-Soundsystem Block Helsinki

Ausstattung

· Ausführungen	Eiche, Magic, Modern, Schwarz, Weiß
· Abmessungen (Durchmesser x H)	410 x 520 mm
· Gewicht	18,5 kg
· Bluetooth Version	4.2
· Leistung (rms 4 Ohm)	2 x 15 W + 35 W Subwoofer
· Analogeingang	3,5 mm Stereoklinke
· Telefon Laden	per USB oder wireless

Bewertung

Klang	**70 %**	**1,1**
Labor	**15 %**	**1,0**
Praxis	**15 %**	**1+**

Spitzenklasse 1,0

⊕ sehr gute Verarbeitung
⊕ zwei Systeme koppelbar
⊕ NFC-Ladefunktion

· Preis	um 700 Euro
· Vertrieb	Audioblock, Hude
· Telefon	04484 92009010
· Internet	www.audioblock.de

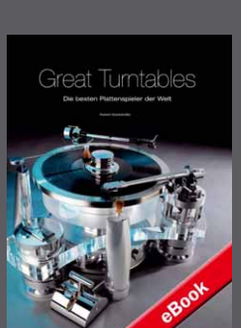
HiFi Test TV·HiFi 2/24

Preis/Leistung: sehr gut

All you can read!

Die Zeitschriften-Flatrate

Lesen Sie **alle** diese Magazine doch einfach zum Flatrate-Preis!



nur 2,99 mtl. bei der 12-Monats-Flatrate

- ✓ alle Magazine
- ✓ alle eBooks
- ✓ Archivzugriff inkl.
- ✓ App

Laden im App Store

www.allyoucanread.de

NEU mit Prämie! Wählen Sie aus!

Base-Caps

HIFI-Bücher

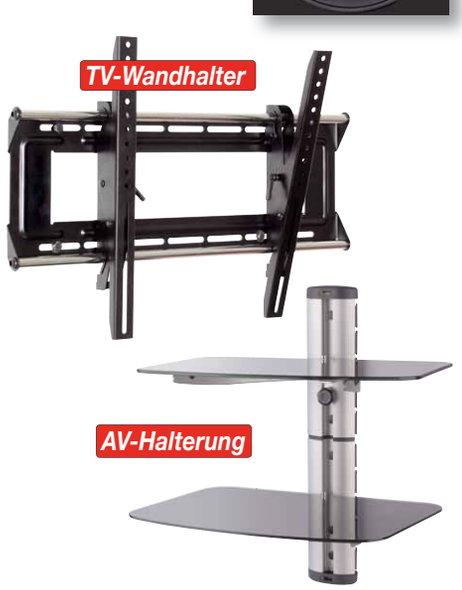
Schlüsselanhänger

HIFI-Tassen

K+T-Fachbuch

K+T-Archiv digital

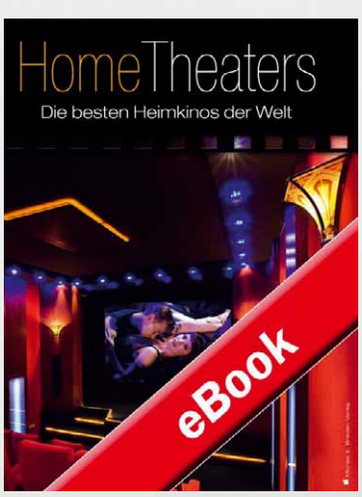
TV-Wandhalter

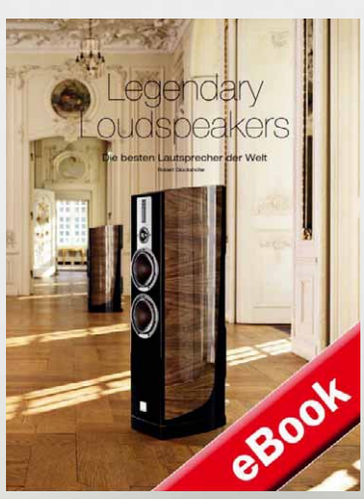


AV-Halterung

All you can read!

Die Zeitschriften-Flatrate





Außerdem in den Flatrates enthalten: Blu-ray Welt, Hifi & TV Möbel, HiFi- & TV-Kabel, Holz + Kamin, Home Cinema, Kettensägen, Laminat verlegen, Parkett Welt, Player, Schöne Wände, The SHOES Magazine, The Vinyl Book

„Endlich alle meine Lieblingszeitschriften lesen und archivieren – mit der All you can read Flatrate!"

- ✓ alle Magazine
- ✓ alle eBooks
- ✓ Archivzugriff inkl.
- ✓ App

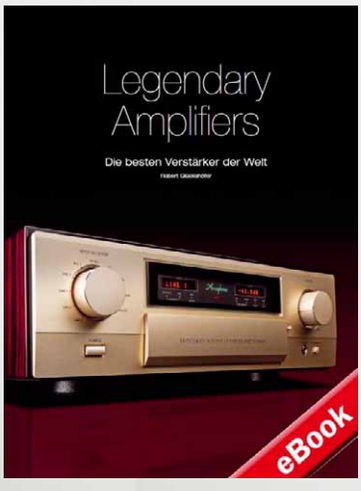
Laden im App Store

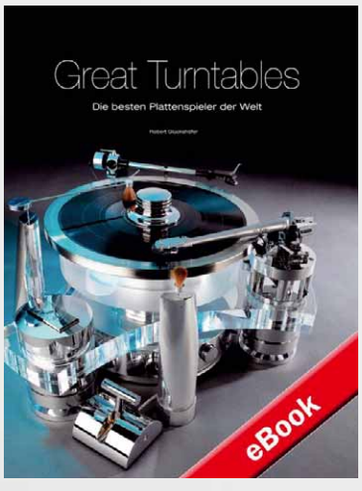
nur 2,99 mtl. bei der 12-Monats-Flatrate

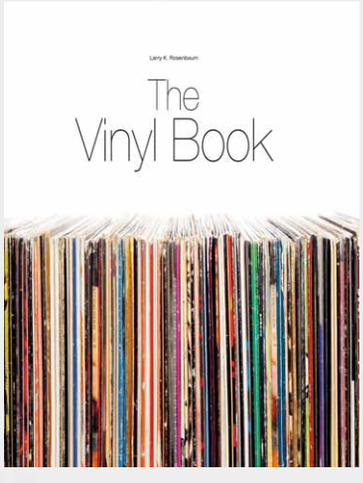
www.allyoucanread.de

© jackfrog / Fotolia.com

Lesen Sie alle diese Magazine doch einfach zum Flatrate-Preis!







NEU mit Prämie! Wählen Sie aus!

HIFI-Bücher

HIFI-Tassen

TV-Wandhalter

K+T-Fachbuch

Base-Caps

Schlüsselanhänger

K+T-Archiv digital

AV-Halterung

Highlight

HiFi Test TV·HIFI 2/24

Von Klang und Luxus

Die vorzügliche Endstufe nuPower A kennen unsere Leser ja schon aus einem älteren Test – aber erst in der Kombination mit der neuen Streaming-Vorstufe nuControl X ergibt sich ein Synergie-Effekt, von dem Hersteller und Kunden seit Jahren träumen.

Der Blick unter den Deckel offenbart solides Engineering. Der nuPower A ist bis vor die Ausgangsstufe symmetrisch aufgebaut

Großzügige Klemmen für die Lautsprecherkabel erleichtern das Anschließen

In den letzten Jahren habe ich schon einige Streaming-Receiver testen dürfen und da waren wirklich einige hochwertige Geräte dabei. Aber so, wie früher selbst die dicken Vollverstärker gegenüber den Vor-End-Kombinationen das Nachsehen hatten, kann ich vor der einzigartigen Klasse der hier gezeigten Nubert-Kombination nur meinen Hut ziehen: Ein mit allen Wassern gewaschener Vorverstärker, der durch seine Streaming-Möglichkeiten auch schon als höchstwertige Quelle fungiert und dazu eine richtig dicke Endstufe mit Leistung bis zum Abwinken – und das Ganze dann noch für deutlich unter 10.000 Euro – was will man denn noch mehr?

Endstufe nuPower A Fassen wir die Meriten dieses Endstufenboliden einmal zusammen: Die „nuPower A“ ist eine analoge Endstufe reinsten Wassers, aber das sollte angesichts der 42 Kilogramm, die das Gerät auf die Waage bringt, schon klar sein: Hier wird konventionell gearbeitet, mitnichten in Class-D. Das „A“ in der Typenbezeichnung steht genau dafür, nicht für die Ruhestromeinstellung – so weit geht's dann doch nicht. Das dicke Ding leistet fast 500 Watt pro Kanal an Vier-Ohm-Lasten, ist so weit von Fernostware entfernt, wie es nur geht und kostet moderate 3.990 Euro, das ist natürlich viel Geld, aber angesichts der Konkurrenz in dieser Leistungs- und Gewichtsklasse ein echtes Schnäppchen.

Fast mittig auf der Front des nuPower A prangt ein großer Drehknopf. Das ist aber kein Lautstärkeknopf, sondern ein Drehschalter für die beiden anschließbaren Lautsprecherpaare. Fast wie damals bei den Japanern aus der großen Zeit der japanischen Hifi-Geräte, nur eben absolut modern und vor allem extrem laststabil. Sorgen wegen der Impedanz der angeschlossenen Lautsprecher brauchen Sie nicht zu haben. Rein äußerlich gibt sich das Gerät dezent und wertig verarbeitet. Die Aluminium-Wandstärken stellen auch den Highender zufrieden; die Kühlkörper, die die beiden Seiten bilden, sind sauber abgerundet. Rückseitig gibt's Cinch- und XLR-Eingänge, und das sind beileibe keine Alibi-Buchsen: Der nuPower A ist bis vor die Ausgangsstufe symmetrisch aufgebaut. Warum nicht konsequent bis zum Schluss? Weil dann kein Brückenbetrieb möglich wäre – jawohl, die beiden Kanäle lassen sich so verkoppeln, dass nochmals das ungefähr Doppelte an Leistung zur Verfügung steht.

Rückseitig gibt's Cinch- und XLR-Eingänge, alles in sehr hochwertiger Ausführung

Auf der Front des nuPower A prangt ein großer Drehknopf zur Umschaltung der beiden anschließbaren Lautsprecherpaare

Hier finden alle erdenklichen Zuspieler Anschluss, sogar Phono MM und MC

Der Blick unter den Deckel offenbart solides Engineering: Dem strengen Doppelmono-Aufbau entsprechend, sitzt eine Endstufenplatine auf dem linken, die andere auf dem rechten Kühlkörper. Die Eingangsstufe sitzt direkt bei den Eingangsbuchsen in einem abschirmenden Blechgehäuse. Mittig gibt's eine ausladende Netzteilplaine. Dort tummeln sich acht großvolumige Siebelkos, aus schnellen Einzeldioden aufgebaute Gleichrichter, auch für die Leistungsstufen. Ein kompakter Ringkerntrafo versorgt „den Kleinkram", ein Schaltnetzteil bildet die Standby-Versorgung, damit das Gerät unterhalb von 0,5 Watt Leistungsaufnahme in diesem Modus bleibt. Die Endstufe selbst arbeitet pro Kanal mit acht modernen Lateral-Mosfets. Das ist eine spezielle Bauform des klassischen Mosfets, die tatsächlich eigens für Audiozwecke entwickelt wurde und sich sich durch hohe Dauerbelastbarkeit, geringen Temperaturdrift und hohe Bandbreite auszeichnet. Jeweils vier davon parallelgeschaltet haben auch mit den hier auftretenden Leistungen überhaupt kein Problem. Die Ansteuerung der Power-Halbleiter überlässt Entwickler Markus Pedal einem integrierten Baustein von Texas Instruments, der eigens für solche Aufgaben gedacht ist. Die Endtransistoren sind penibel auf Gleichheit selektiert, damit beim Betrieb im Grenzbereich nicht einer „besser" ist als die anderen, die ganze Arbeit allein macht und seinem frühen Ableben „entgegenmalocht"; der nuPower A trägt seine imposanten Leistungsdaten nämlich nicht nur publikumswirksam zur Schau, er kann auch wirklich liefern – und das auf Dauer.

Der Großteil der Masse des Gerätes sitzt im Untergeschoss und ist gut unter abschirmendem Blech verborgen: Zwei Schnittbandkerntrafos mit je 700 VA Belastbarkeit versorgen den nuPower A. Das hat nichts mit den allgegenwärtigen Ringkerntrafos zu tun; Schnittbandkerne sind nicht aus gepresstem Eisenpulver gefertigt, sondern aus echten Blechen gewickelt. Sie brauchen bei gleicher Belastbarkeit etwas mehr Platz, sind teurer als Ringkerne, jedoch elektrisch deutlich gutmütiger und erzeugen kleinere Einschaltströme.

Bleibt noch das Kästchen mit der Eingangsstufe: Darin verbergen sich ebenfalls Spezialchips, die symmetrisch verstärken und unsymmetrische Signale (also die von den Cinchbuchsen) in symmetrische umwandeln.

Klar gibt's Schutzschaltungen gegen alle denkbaren Fehlerquellen, selbstverständlich werden die Lautsprecher beim Ein- und Ausschalten des Gerätes verzögert zu- und schnell abgeschaltet. Ich nenne das eine rundum gelungene, professionelle Entwicklung.

Vorstufe nuControl X Und Gleiches lässt sich auch über die Vorstufe sagen: Waren die „einfachen" Vorstufen Nuberts schon technische Leckerbissen, so markiert die nuControl X einen neuen Höhepunkt in Sachen Ausstattung: Streamer, Vorstufe und DAC sind hier in einem Gerät vereint. Alle großen Streaming-Anbieter sind bereits an Bord und natürlich kann der Streaming Client auch von angeschlossenen Massenspeichern und Netzlaufwerken abspielen. Am eingebauten High-End-DAC, der HiRes-PCM genauso gut versteht wie DSD-Signale, findet auch der gute alte CD- oder SACD-Player seinen Anschluss, genau so wie das Smartphone per Bluetooth – das übrigens auch in der „Gegenrichtung" arbeitet und somit drahtlose Kopfhörer mit Signalen versorgen kann. Selbstverständlich können auch analoge Quellen über Cinch- und XLR-Buchsen angeschlossen werden – sogar eine sehr hochwertige Phonostufe für MM- und MC-Systeme(!) gehört dazu.

In Sachen Klanganpassung hat man einen parametrischen 7-Band-Equalizer an Bord und über das Smartphone Zugriff auf die weiter-

Das große Touch-Panel auf der Front erleichtert die Einstellarbeit

Stereo-Vorstufe · Nubert nuControl X

Ausstattung

· Abmessungen (B x H x T in mm)	430 x 110 x 390
· Gewicht	8,6 kg
· Fremdspannungsabstand ·	104 dB (A)
· Übersprechdämpfung	102dB (A)
· Klirrfaktor (Line)	0,005 %
· Besonderheiten	Roon Ready, Airplay, Spotify, Qobuz Tidal, Bluetooth, Equalizer, Raumeinmessung

Anschlüsse

· Eingänge	3 x Cinch, 2 x XLR, Phono, TosLink, SPDIF, USB: DSD512, PCM768 ·
· Ausgänge	analog Cinch + XLR + Sub, digital optisch, koaxial USB

Bewertung

Klang	**70 %**	**1+**
Labor	**15 %**	**1+**
Praxis	**15 %**	**1+**

- extrem gute Ausstattung
- effektive Raumeinmessung
- gigantische Anschlussvielfalt

· Preis	4.490 Euro
· Vertrieb	Nubert, Schwäbisch Gmünd·
· Hotline	08006823780
· Internet	www.nubert.de

Referenzklasse 1,+

HiFi Test 2/24 TV·HIFI

Preis/Leistung: hervorragend

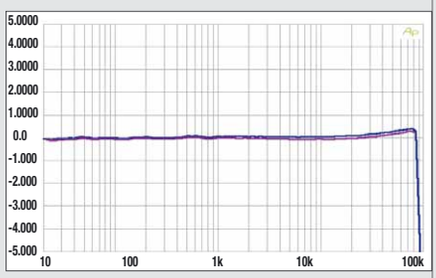
Um Massebrummen zu verhindern, gibt es den Groundlift-Schalter auf der Unterseite

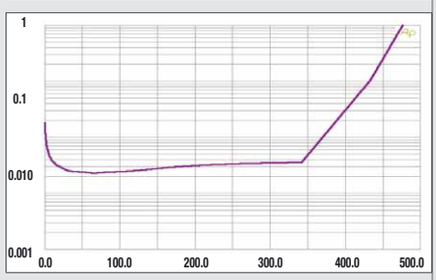
entwickelte „X-Room Calibration Advanced“ - Raumeinmessung. Mit der entsprechenden App auf dem iPhone wird die nuControl X damit schnell und einfach auf die eigenen Räumlichkeiten abgestimmt. Android-Nutzer benötigen wegen des nicht kalibrierten Mikrofons hierfür ein Zusatzmikrofon, das es ebenfalls bei Nubert zu kaufen gibt.

Im Messlabor Zunächst einmal mussten die beiden Geräte unser Messlabor durchlaufen. Hier offenbarte die nuPower A die erwarteten mächtigen Leistungswerte, die sie verzerrungsfrei und breitbandig an die Klemmen liefert. Und auch die nuControl X agiert souverän mit allen digitalen und analogen Quellen – vor allem die eingebaute Phonostufe ist alles andere als ein Alibi-Baustein, sondern funktioniert einfach hervorragend.

Im Hörraum Nach dem kurzen unerfreulichen Transport von einem Zentner Verstärkern vom Mess- in den Hörraum ging der Anschluss und Inbetriebnahme dann ganz schnell. Tatsächlich funktioniert das mit der Raumeinmessung zügig und effektiv und zeigte sich auch in unserem schon gut klingenden Raum wirklich eine Straffung des Bassbereichs, der von der nuControl X entzerrt noch einmal eine Spur Knackigkeit und Dynamik zulegte. Oder ist es ganz einfach die famose Endstufe, die jeden noch so leistungshungrigen Lautsprecher einfach perfekt in den Griff bekommt?

TEST INFORMATION





Frequenzgang + Leistung

Nuberts nuPower A bietet 270 Watt Dauerleistung an acht Ohm und 450 Watt an vier Ohm. Deutlich niedrigere Lastimpedanzen sind möglich. Dabei klirrt die Endstufe sehr wenig: Wir maßen 0,03 Prozent bei einem Watt an acht wie auch an vier Ohm. Der Fremdspannungsabstand beträgt gute 87,6 bzw. 90,6 Dezibel(A) an vier respektive acht Ohm, abermals bei einem Watt. Die Kanaltrennung beträgt 66,1 Dezibel. Die Vorstufe zeigt einen linearen und breitbandigen Frequenzgang bis zur Begrenzung durch die Wandler – sogar bei der Phonostufe misst sie sich absolut perfekt. Die Fremdspannungsabstände betragen im Line-Betrieb hervorragende 104dB(A), bei Phono MM immer noch sehr gute 80dB(A).

Fazit Wie auch immer: Von jeder nur erdenklichen Quelle, mit absolut allen Musikrichtungen kommt die Nubert-Kombination perfekt klar, zeigt eine neutrale und extrem aufgeräumte Spielweise, die kein bisschen gesoundet ist, aber trotzdem jede Menge Magie verbreitet, ganz einfach, weil alles so sagenhaft gut klingt. Mal ehrlich, darauf haben wir doch alle gewartet: Dass irgendwann die Technik einfach so gut ist, dass sie komplett in den Hintergrund tritt – und genau ab diesem Moment haben wir es, was wir wollen: Musikhören in Perfektion!

Thomas Schmidt

Stereo-Endstufe · Nubert nuPower A

Ausstattung

· Eingänge	2 x Cinch, 2 x XLR
· Besonderheiten	Bi-Wiring-Klemmen, mono brückbar

Messwerte

· Abmessungen (B x H x T in mm)	430 x 220 x 455
· Gewicht	42 kg
· Leistung	2 x 450 Watt / 4 Ohm 2 x 270 Watt / 8 Ohm
· Fremdspannungsabstand	90,6 dB (A)
· Übersprechdämpfung	66 dB (A)
· Klirrfaktor (1kHz / 5Watt)	0,03 %

Bewertung

Klang	**70 %**	**1+**
Labor	**15 %**	**1,0**
Praxis	**15 %**	**1,0**

⊕ extrem massive Verarbeitung
⊕ enorme Leistungsfähigkeit
⊕ symmetrischer Aufbau

· Preis	3.990 Euro
· Vertrieb	Nubert, Schwäbisch Gmünd
· Hotline	08006823780
· Internet	www.nubert.de

Referenzklasse 1,+

HiFi 2/24 Test TV·HIFI

Preis/Leistung: hervorragend

Vincent
German Brand since 1995

AUS LIEBE ZUR MUSIK

SV-237MKII
Class-A Hybrid Stereo Vollverstärker

lite Testurteil 2022 93/95 Spitzenklasse www.lite-magazin.de

AUDIO TEST ausgezeichnet Vincent SV-237MKII www.likehifi.de

tubeLine

5 Jahre Garantie Erweiterung*

*Nur beim Kauf über den autorisierten Handel.

www.vincent-highend.de

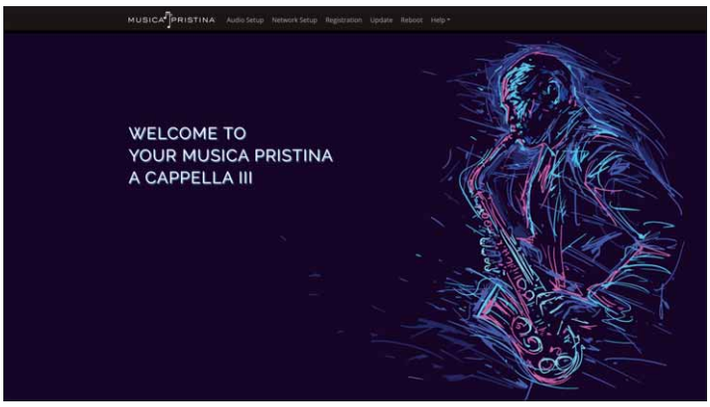
Sintron Distribution GmbH · 76473 Iffezheim
Tel: 0 72 29-18 29 50 · info@sintron.de
www.vincent-highend.de

Schweiz: Sinus Technologies · Weingarten 8
CH-3257 Ammerzwil · Tel: + 41-323891719
info@sinus-technologies.ch

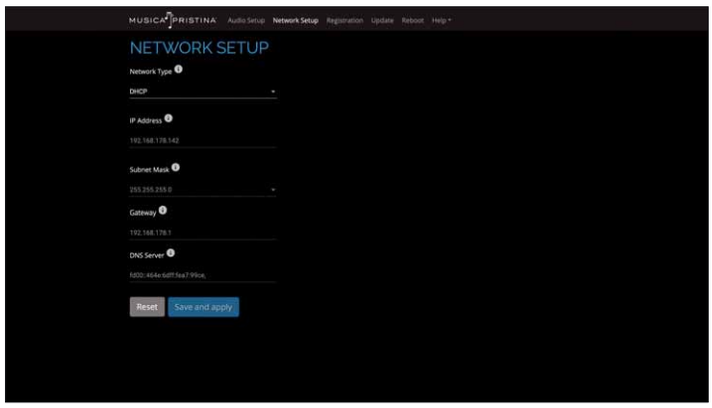
Digital auf der sicheren Seite

Digitale Daten bestehen ausschließlich aus Einsen und Nullen, das gilt im Idealfall auch für digitale Audiodaten. Wenn diese auf dem Transport von der Quelle zum Wiedergabe-Gerät nicht ebenso anfällig wären, wie wir es auch von sensiblen analogen Musik-Signalen kennen. Reine Netzwerk-Streamer, wie der A Capella III sollen dafür sorgen, dass die digitale Audio-Daten möglichst frei von Störungen angenommen und perfekt getaktet an die nächste Stufe, die zumeist aus einem DAC besteht, weitergereicht werden. Wir wollten genau wissen, welche Maßnahmen die Entwickler bei Musica Priscina ergriffen haben, um das Beste aus den digitalen Audiosignalen herauszukitzeln.

Der A Capella III erreichte uns in silbernem Alu-Gehäuse, das vorn lediglich einen Netzschalter mit blau glimmender LED-Beleuchtung hat. Das Gehäuse gibt es auch in schwarz, die LED glimmt wahlweise auch in Grün, Rot oder schlicht Weiß. Das dunkle Gehäuse gibt es zum gleichen Preis, wie das silberne, für sämtliche LEDs, die nicht blau sind, verlangt der Hersteller einen kleinen Aufpreis. Auf der Rückseite tut sich dagegen entschieden mehr, zumindest auf der unseres Testgerätes. Denn dort tummeln sich nicht weniger als



Der A Capella III wird per Web-Interface über einen beliebigen Browser konfiguriert



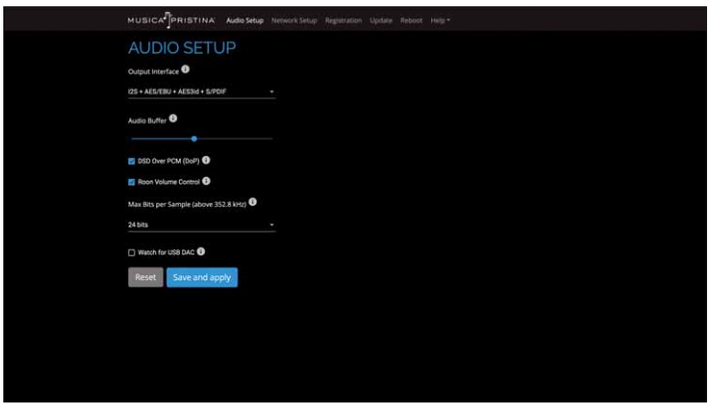
Im Interface kann man die Netzwerk-Konfiguration abrufen und gegebenenfalls ändern

Die Platinen mit den jeweiligen Schnittstellen sind modular an das Mainboard (vorne links) angedockt, so lassen sie sich fast beliebig kombinieren, rechts ist das eigens entwickelte Netzteil mit dem blauen Trafo zu erkennen

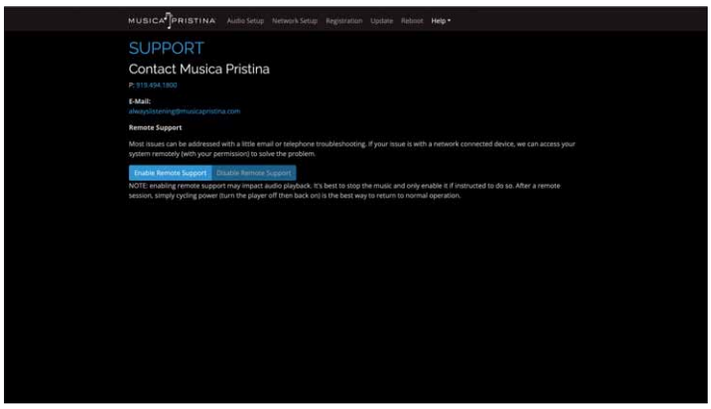
fünf Schnittstellen, von denen allein vier als Ausgänge fungieren, allesamt digital, womit sich die Frage nach einem integrierten DAC erübrigt. Als Eingang bietet sich lediglich eine LAN-Buchse an, auf WLAN hat man absichtlich verzichtet, mutmaßlich, um das sensible Nutzsignal nicht durch Interferenzen aus dem Funknetz zu stören.

Stufenplan Ein Blick unter den massiven Aludeckel offenbart dann eine weitgehend modulare Bauweise. Das Netzteil fällt sogleich ins Auge, da es offensichtlich nicht von der Stange, sondern eine reine Eigenentwicklung ist. Durch die modulare Bauweise, könnte man jederzeit ein relativ unkompliziertes Update des Netzteils vornehmen, was allerdings nicht der vorrangige Grund dafür ist. Tatsächlich sind es die Schnittstellen, von denen lediglich die hochwertige I2S- und eine einfache USB-Buchse zur Standard-Konfiguration gehören, welche mit 6125 Euro zu Buche schlägt. Die übrigen Ausgänge, als da wären; eine AES/EBU-Buchse, ein herkömmlicher S/PDIF-Ausgang, sowie ein isolierter USB-Anschluss und eine AES3id-Schnittstelle bilden weitere Ausbaustufen, die den Preis auf insgesamt 8.725 Euro für die Vollausstattung nach oben treiben. Wobei allerdings anzumerken ist, dass die AES3id-Schnittstelle so gut wie gar nicht zum Einsatz kommen dürfte, da eine entsprechende Leitung hauptsächlich zur verlustfreien Übertragung über mehrere hundert Meter bis hin zu einem Kilometer genutzt wird. Das kommt eher selten vor, sodass auch unser Testmodell darauf gut verzichten kann.

Der Spielpartner Da der Musica Pristina A Capella III, wie bereits erwähnt, als reiner Streamer ohne DAC auskommen muss, haben wir kurzerhand noch den Lotus DAC 5 SE von Pure Audio hinzugeordert, dieser reicht dann die umgewandelten Bits an die analoge Wiedergabekette weiter. Das tut er wahlweise asymmetrisch über entsprechende Cinch-Ausgänge, oder hochprofessionell über XLR-Buchsen, diese sind absolut unanfällig für Störungen auf dem Leitungsweg. Alternativ kann man das digitale Audio-Signal aus dem A Capella III auch an den digitalen Eingang einer Vorstufe oder eines Vollverstärkers weiterreichen, sofern sich dort eine passende Schnittstelle findet.
Nun könnte man Streamer und DAC, beziehungsweise Vor- oder Vollverstärker über besagte AES/EBU- oder auch die digitale Coax-Leitung miteinander verbandeln, allerdings



In den Audio-Einstellungen geht es hauptsächlich um die Anpassung an den zur Verfügung stehenden DAC, sowie die Integration der Roon-Lautstärke-Einstellung


MUSICA PRISTINA
Audio Setup
Network Setup
Registration
Update
Reboot
Help
SUPPORT
Contact Musica Pristina
E-Mail:
Remote Support
Most issues can be addressed with a little email or telephone troubleshooting. If your issue is with a network connected device, we can access your system remotely (with your permission) to solve the problem.
Enable Remote Support
Disable Remote Support
NOTE: enabling remote support may impact audio playback. It's best to stop the music and only enable it if instructed to do so. After a remote session, simply cycling power (turn the player off then back on) is the best way to return to normal operation.

Der Support wird bei Musica Pristina groß geschrieben, er erstreckt sich vom Mail- über den Telefon-Support, bis hin zum Remote-Support, sofern Sie das erlauben

Da der A Capella III von Musica Pristina (oben) über keinen eigenen Wandler verfügt, haben wir ihn mit dem Lotus DAC 5 SE von Pure Audio (unten) kombiniert

verfügt der von uns eingesetzte Lotus DAC 5 SE über eine I2S-Schnittstelle, womit sich eine entsprechende Verbindung förmlich aufdrängt. Zumal diese ohnehin zur Standard-Ausrüstung des A Capella III gehört. Der Vorteil der I2S-Schnittstelle besteht darin, dass digitale Signale quasi Bit für Bit übertragen werden und außerdem die Taktung beider Geräte miteinander synchronisiert werden – noch genauer geht's nicht.

Einrichten und Steuern Zur Konfiguration des A Capella III steht ein sehr übersichtliches Web-Interface zur Verfügung, welches über den Browser jedes PCs aufgerufen werden kann, sofern er im gleichen Netzwerk wie der Streamer steckt, und Sie die korrekte IP eingegeben haben. Spätestens im Web-Interface lässt sich dann die Konfiguration von der voreingestellten DHCP-Verbindung auf eine manuelle IP-Adresse umstellen. Allerdings sind hier noch weitere Einstellungen möglich, denn auch die Ausgänge lassen sich nach Bit-Rate und Puffergröße an die Peripheriegeräte anpassen. Im entsprechenden Audio-Setup lässt sich außerdem die Lautstärkeeinstellung per Roon-Software aktivieren oder deaktivieren. Und last but not least gibt es auch einen Support-Button, der sowohl eine Unterstützung per E-Mail als auch per Telefon erlaubt. Als besonderen Service bietet der Hersteller gar einen Remote-Support an, in dem er direkt auf den A Capella III zugreifen kann, vorausgesetzt man hat die Erlaubnis per Druck auf den entsprechenden Button erteilt. Dieser Service ist ebenso inklusive, wie eine Roon Lifetime-Lizenz, die einem Wert von fast 800 Euro entspricht, zumindest nach aktuellen Konditionen. Damit relativiert sich der recht hohe Anschaffungspreis für den A Capella, denn schließlich erwirbt man die Lizenz für einen der am weitesten verbreiteten Musik-Server gleich mit, was die Verwaltung der Musik aus den digitalen Quellen nochmal erheblich vereinfacht. Die Software wird schlicht heruntergeladen und idealerweise auf

Den A Capella III haben wir per I2S-Schnittstelle mit dem Lotus DAC 5 SE verbandelt

Den A Capella III gibt es außer in Silber auch in schwarzem Gehäuse, die blaue LED im Netzschalter gibt es auf Wunsch auch in weiß, rot oder grün – gegen Aufpreis

dem Rechner installiert, der auch für den Zugang zum A Capella per Web-Interface zuständig ist.

Klangproben Eine Beurteilung des Klanges erübrigt sich im Grunde bei einem Gerät, wie dem A Capella III. Seine Auswirkungen auf die Klangqualität sind, im Vergleich zur übrigen Wiedergabe-Kette eher gering, und genau so soll es sein. Am Ende, beziehungsweise an den Lautsprechern, kommt nur Musik an, völlig ohne Artefakte, oder andere störende Elemente. Man kann sich also absolut auf die Kernkompetenz des A Capella verlassen, und sich nunmehr voll auf die digitale Musik-Sammlung konzentrieren. Zu deren Verwaltung arbeitet der Streamer perfekt mit dem Roon-Server zusammen.

Fazit Der A Capella III von Musica Pristina ist einer der am besten an den beliebten Roon-Server angepassten Netzwerkplayer, den wir kennen. Da ist es absolut von Vorteil, dass man die passende Software gleich mit erwirbt. Wenn dann noch die Übertragung zum DAC per I2S-Schnittstelle erfolgt, ist man auf diesem Ende der Wiedergabekette auf der sicheren Seite.

Thomas Johannsen

Wir hatten den A Capella III in Vollausstattung, also mit I2S-, AES/EBU-, S/PDIF-Ausgang, sowie mit isoliertem USB Anschluss zum Test; der ebenfalls verfügbare AES3id-Ausgang für eine Datenübertragung bis zu 1 km, ist wohl eher was für spezielle Anwendungen

Netzwerk-Streamer · Musica Pristina A Capella III

Ausstattung

· Ausführungen:	Silber Schwarz
· Abmessungen (B x H x T in mm)	340 x 85 x 270
· Gewicht	5,7 kg
· Besonderheiten	Einrichtung über Cambio-Web-Interface, Roon ready

Anschlüsse

· LAN, I2s, standard USB (optional: S/PDIF Coax, AES/EBU (XLR)
· isolierter USB 2.0)

Bewertung

Klang	**70 %**	**1,0**
Labor	**15 %**	**1,0**
Praxis	**15 %**	**1,1**

⊕ Einrichtung über Web-Interface
⊕ echter Netzschalter
⊕ grundsolide Verarbeitung

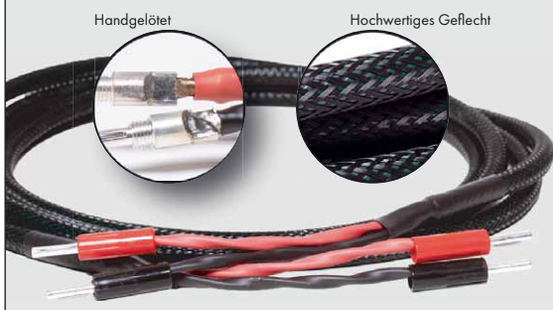
· Preis ab 6.125 Euro
· Vertrieb Soreal-Audio
· Telefon 08445 26 700 30
· Internet www.soreal-audio.de

Referenzklasse 1,0

HiFi 2/24 Test TV·HIFI

Preis/Leistung: gut

Erleben Sie Musikgenuss auf höchstem Niveau



MADE IN GERMANY
HANDMADE

FLUX-Matrixx LS4-SS 2x3m
High-End Lautsprecherkabel für audiophilen Genuss. Ein hochwertiges geflochtenes Gewebe umschließt die paarweise verdrillten Kupferlitzen und gewährleistet Flexibilität und Klangqualität.
EUR 269,00

FLUX-RCA 2x1m
High-End Cinchkabel für die perfekte Anbindung Ihrer Hifi-Geräte. Handgelötet mit den weltberühmten Bulletplugs™ von KLEI Innovations. Flexibilität und niedrige Masse ermöglichen ein perfektes Musikerlebnis.
EUR 219,90

Original BulletPlugs™ von KLEI Innovations

HANDMADE
MADE IN GERMANY

FLUX-Brush
Eine Karbonfaserbürste mit Samtpads kombiniert. Reinigt die Oberfläche und entfernt gleichzeitig statische Aufladung.
EUR 49,90

MADE IN GERMANY

FLUX-Sleeves
Mehrlagige LP-Innenhüllen in hochwertiger Sammlerbox für Ihre Schallplattensammlung. Mit antistatischer Spezialbeschichtung.
EUR 34,90

FLUX HIFI

BESUCHEN SIE UNS AUF WWW.FLUX-HIFI.DE

FLUX-Hifi GmbH & Co. KG
Fritz-Karl-Henkel-Str. 12-16
67454 Haßloch

HiFi Test TV·HIFI MARKT

Überregional

SoReal Audio

Acoustic Revive | Akeno | Alluxity | Audio Magic | Audio Replas
Codia Acoustic | DiDiT High End | Ferrum | Kings Audio
Kryna Audio | Musica Prestina | Nanotec | Phonokabel
PALAB | Pure Audio | Seismograph | SRA | Telos | Troy | QSA

Aresinger Str. 36 | 86561 Unterweilenbach
+49 (0)8445 2670030 +49 (0)177 1757003
info@soreal-audio.de
soreal_audio SoReal Audio
www.soreal-audio.de

LIEBHABER SUCHT LANGSPIELPLATTEN.
Wer möchte seine Schallplatten in gute Hände abgeben?
Suche am liebsten Jazz + Rock 60 und 70er Jahre, ebenso auch audiophile Schallplatten aller Label von Blue Note bis Verve.
Gerne auch ganze Sammlungen in gutem Zustand.
Telefon: 01 72-21 62 188 · E-Mail: schallplattenfreund@gmx.de

FINK
HIFI KOMPETENZZENTRUM
www.my-hifi.audio
Riedstraße 26 • 71691 Freiberg/Neckar
Fon: 07141 99 11 322

PERLISTEN
PERCEPTUAL LISTENING EXPERIENCE

Velodyne
ACOUSTICS

AUDIO-REFERENCE.DE

SOUND R|EVOLUTION

The 16-ULTRA SERIES

SVS SUBWOOFER

SB-16 Ultra
piano gloss black/black oak
16 Zoll / 1500 W RMS

PB-16 Ultra
piano gloss black/black oak
16 Zoll / 1500 W RMS

App für IOS
und
Android
verfügbar

Ausführliche Produkt-Tests unter:

SVSound GmbH

www.svsound.de

Tel +49 (0)228-50443590
info@svsound.de

VIABLUE™

CABLE
LIFTER

100%
HIGH-END

FINE-TUNING
IN PERFEKTION

MASSIVER
ALUMINIUM-
KÖRPER

INNOVATIVE
VIBRATIONS-
DÄMPFER

FIXIERTE ODER FREIE LAGERUNG
VON 2 KABELN MÖGLICH

- STABILITÄT DURCH HOHES GEWICHT
- SCHUTZ VOR RESONANZEN
- VERHINDERT DIE BILDUNG VON KAPAZITÄTEN
- HIGH-END ZUBEHÖR AUS DEUTSCHLAND

www.cablelifter.viablue.de

Unser Sortiment

LAUTSPRECHERKABEL I ANALOGKABEL NF
STROM- UND DIGITALKABEL I ABSORBER UND SPIKES

www.viablue.de

hifitest.de SHOP

Fanartikel für HiFi-Freunde

Schlüsselanhänger
„VINYL SOUNDS BETTER“
- *Echt Leder*
- *Beidseitig geprägt*

www. hifitest.de/shop

Kaufe SCHALLPLATTEN
01 72-21 62 188
schallplattenfreund@gmx.de

input audio

Harbeth Audio
Creek Audio
Parasound
Manley
Michell

www.inputaudio.de • 04346 600601
b.hoemke@inputaudio.de

Das große HiFi-Archiv
KLANG+TON

KLANG+TON Heft-Archiv
Allen Ausgaben seit 1986 auf DVD

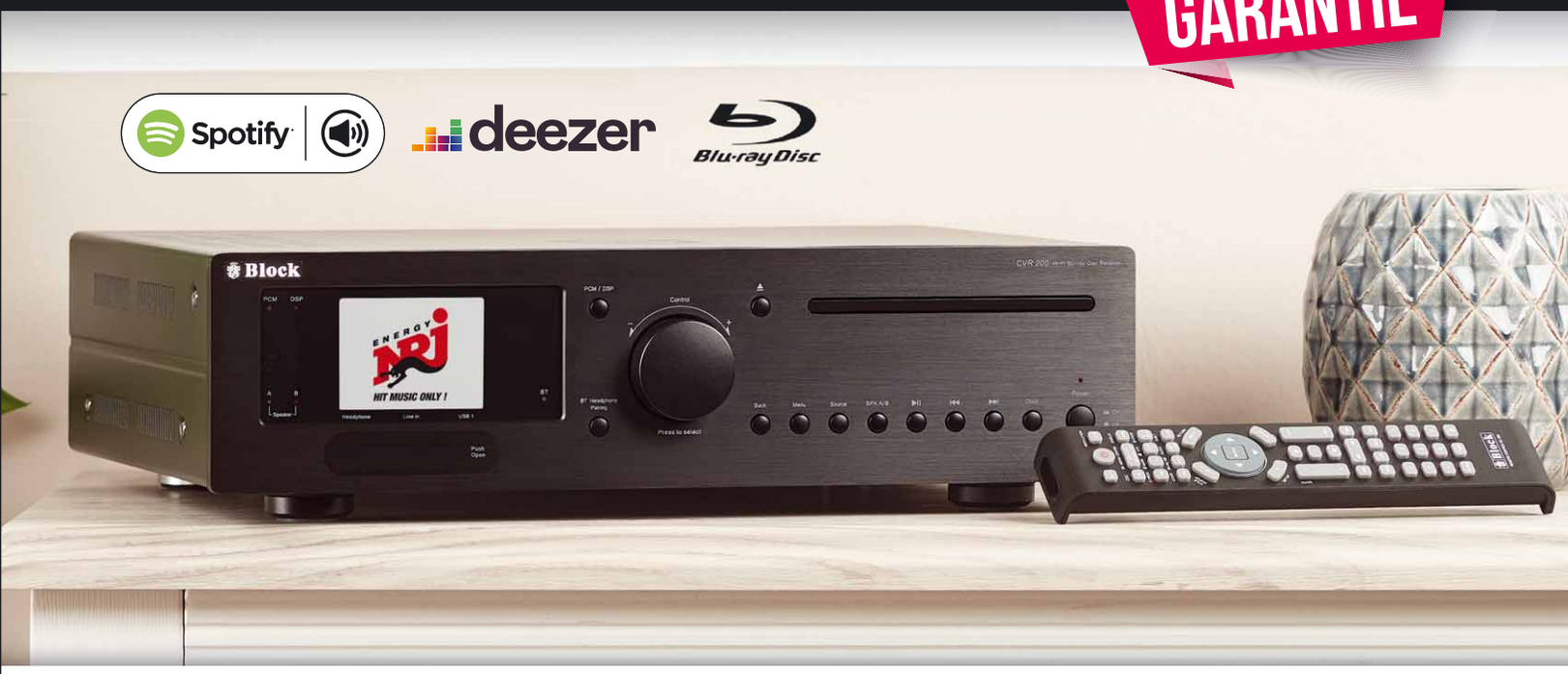
Gesamtausgabe
Alle 4 DVDs
zum Sonderpreis
von 64,90 Euro

- **DVD 1: 1986 bis 1999** 29,90 Euro
- **DVD 2: 2000 bis 2012** 29,90 Euro
- **DVD 3: Alle Spezialausgaben** 19,90 Euro
- **DVD 4: 2013 bis 2017** 19,90 Euro

www.hifitest.de/shop

Block
HIFI | STREAMING | AUDIO

5 Jahre GARANTIE



CVR-200 BLU-RAY INTERNET- RECEIVER

BT Sender & Empfänger: ✓ Systemfernbedienung: ✓ Spotify: ✓ Triple-tuner: ✓ Deezer: ✓ Blu-ray / DVD Player: ✓ WLAN: ✓

Blu:ray Disc · CD & DVD · dab+ · IR · WLAN · Powered by UNDOK

Audioblock - Der Spezialist und einzige Hersteller im All-in-One Gerätebereich mit integrierten Blu-ray Player!

Der CVR-200 Internet Blu-ray Receiver, das ultimative Multifunktionsgerät für Audiophile und Technologieenthusiasten! Mit dem CVR-200 genießt du ein unvergleichliches Klangerlebnis, das die klassische HiFi-Technologie mit modernster Streaming-Technologie perfekt vereint. Nutze deine Lieblingsmusikdienste wie Spotify und Deezer oder streame kabellos über den integrierten Bluetooth-Empfänger und Sender. Der eingebaute Blu-ray / DVD und CD Player spielt Filme und Musik in herausragender Qualität. Der CVR-200 bietet zusätzlich einen Entzerrer-Vorverstärker, der den direkten Anschluss eines Plattenspielers ermöglicht. Für Radioliebhaber ist das Block typische UKW, DAB+ und das Internetradio intigriert. Die 2x2 vergoldeten Lautsprecheranschlüsse sorgen für eine optimale Signalübertragung und eine beeindruckende Klangqualität.

UNSERE FACHHÄNDLER HABEN DEN CVR-200 FÜR SIE VORFÜHRBEREIT!

Euronics XXL Gera
Braustr. 8 | 07551 Gera

EP:Mediavision Plauen
Am Rathaus 1 | 08258 Markneukirchen

Medimax Frankfurt/Oder
Spitzkrugring 1 | 15234 Frankfurt

Fernseh Wulf
Bahnhofstraße 23 | 25524 Itzehoe

Bungalski
Clärenore-Stinnes-Straße 2 | 27283 Verden

Expert Salzwedel
Am Hafen 1 | 29410 Salzwedel

Media@Home Richter
Hauptstraße 16 | 30855 Langenhagen

Radio Schulz GmbH
Hildesheimer Str. 3 | 31789 Hameln

EURONICS Radio Althoff
Bahnhofstraße 1-3 | 32130 Enger

EP:Nußbaum
Markt 28 | 39288 Burg

EP: Heier
Bonifatiusstr. 04-06 | 45768 Marl

Prosono Audio-Design-Technik GmbH
Holzmarkt 6 | 45657 Recklinghausen

Radio Rinsch
Maybachstraße 157 | 47809 Krefeld

Radio Reymer
Dürener Str. 237 | 50931 Köln

Radio Schroeder
Annaberger Str. 133 | 53175 Bonn

Radio Schnell
Oppenheimer Straße 31 | 55278 Köngernheim

Bittner & Kämpf GmbH
Ludwigstr 91 | 63110 Rodgau

media@home Friedrich
Westring 92 | 64354 Reinheim

EP: Marzini
Spitalstr. 6 | 73033 Göppingen

HiFi & Video Technik Gogler
Niemensstraße 9 | 79098 Freiburg

EURONICS Daubmeier
Marienplatz 6 | 85098 Großmehring

Mestanza GmbH
Bahnhofstraße 2 | 82327 Tutzing

Radio Plischke GmbH
Klingerstr. 03-05 | 95615 Marktredwitz

Euronics XXL Frey & Diessl e.K.
Via Claudia 2 | 86405 Meitingen

Pieper GmbH & Co. KG
Bäumlstr. 15 | 92224 Amberg

Radio Bauer Red Zac
Josefstädter Straße 35 | 1080 Wien

Ing. Ewald Mengl GmbH
Landstrasse 41 & 35 | 3910 Zwettl

Mitterhuemer
Ennser Straße 31a | 4400 Steyr

Kreil GmbH
Rathausplatz 4 | 6850 Dornbirn

Radio Soder
Meranplatz 159 | 8990 Bad Aussee

WWW.AUDIOBLOCK.COM

Musik hören ist einfach
Musik fühlen ist einfach analog

Tauchen Sie ein in die ergreifende Welt der analogen Musikwiedergabe.

Jetzt im guten Zeitschriftenhandel

MEDIA-SELLER
®kabelshop

In den Kühlen 2 • 59590 Geseke • Tel: 09294 29749810

www.media-seller.de

PERLISTEN
PERCEPTUAL LISTENING EXPERIENCE

Velodyne
ACOUSTICS

AUDIO-REFERENCE.DE

AUDIO-REFERENCE.DE

SOUND R|EVOLUTION

The 3000 SERIES

SVS SUBWOOFER

SB-3000 piano gloss black/white, black ash, 13 Zoll / 800 W RMS

App für IOS und
Android verfügbar

PB-3000 black ash, 13 Zoll / 800 W RMS

SB-3000 Micro piano gloss black/white,
2 x 8 Zoll / 800 W RMS

Ausführliche Produkt-Tests unter:

SVSound GmbH

www.svsound.de

Tel +49 (0)228-50443590
info@svsound.de

30000

www.linehifi.de
KOMPETENZ
in VINYL-, DIGITAL-, + NETZWERKTECHNIK
LINN, NAIM, CAMBRIDGE, FOCAL, REGA
KUDOS, HARBETH, DPS, TANNOY
GRADO, UNISON, und WEITERE
line High fidelity Harry Wolf
D-34119 tgl. Kassel . Friedr.Eb.Str.157 . Tel.0561-104727
14-19 Uhr, Sa.10-14 Uhr und nach Vereinbarung

40000

dienadel
Das Original - Fürs OHRgenial®

Kieler Str. 18
41540 Dormagen
+49 (0)2133-210433
www.dienadel.de
shop@dienadel.de

50000

hi-fi.de BERND MÜLLER
audiocomposition · Manger · Sehring · Trinnov
innuos · Rowland · Restek · Arcam · Rega · dps
Auralic...
Hi-Fi Studio 0221-78 88 061

60000

Service, bitte!
Wirklich individuelle Beratung | Vorort Service
Installation | TV Wandmontage | Reparaturen
Hifi Stereo | Heimkino | High End | Streaming
Ultra HDTV | Multiroom | Kabel-Tuning
B&W | Yamaha | Sonos | Loewe | KEF | T+A
Marantz | Samsung | Arcam | Rotel | Pro-Ject
Hifi im Hinterhof GmbH | www.hifi1.de
Geleitsstr. 50, 63067 Offenbach, 069/888609
Aktuelle Angebote auf unserer Homepage!
hifi im hinterhof

80000

3. DIMENSION
Erleben Sie grandiosen Klang und brillantes Bild in inspirierendem Ambiente. Kommen Sie vorbei und lassen sich durch Stefan Trog und sein Team begeistern
Heimeranstraße 68, 80339 München
Telefon 089-540 343 23
www.zurdrittendimension.de
info@zurdrittendimension.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 13-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr

90000

hifitest.de SHOP
Fanartikel für HiFi-Freunde

Basecap „VINYL SOUNDS BETTER“
• mit Stickerei
• one size
www. hifitest.de/shop

hifitest.de SHOP
Fanartikel für HiFi-Freunde

HiFi-Tassen 4er-Set
• 4er-HiFi-Tassen-Set bestehend aus Motiven: Plattenspieler, Lautsprecherbox, Musikkassette, Verstärker
• Künstler: Art W. Orker
• Limitierte Auflage „HiFi Edition 1“ (2017) – nur 250 Stk./Motiv
• Inkl. Editions-Stempel auf dem Tassenboden
• Durchmesser: 8 cm, Höhe: 9 cm
• Qualität: handbemalt, spülmaschinenfest
www.hifitest.de/shop

hifitest.de SHOP
Fanartikel für HiFi-Freunde

NEU: Motiv-T-Shirts von Art W. Orker
• 100 % Baumwolle
• Erhältlich in den Größen M – XXL
• Jetzt erhältlich bei www.hifitest.de/shop
www. hifitest.de/shop

Kaufe SCHALLPLATTEN
01 72-21 62 188
schallplattenfreund@gmx.de

Marantz Cinema 30

NEU

DYNAUDIO
Evoke 10

KEF
LS60

DYNAUDIO
Evoke 50

NEU

DYNAUDIO
Focus 50

ELAC Vela
FS 407.2, 408.2, 409.2

SONORO MAESTRO QUANTUM

ELAC Adante SUB 3070

NAD T 758 V3i

CAMBRIDGE AUDIO EVO CD

LIMITED EDITION

NEU

Pro-Ject
Metallica Turnable

Denon PMA-A110

Marantz Model 40n

NEU

DENON AVC-X 6800H

SONORO
ORCHESTRA

B&W
Formation
Duo

B&W
PX 7 S2

Marantz Cinema 60

AUDIO

24h online einkaufen!

www.soundreference.de

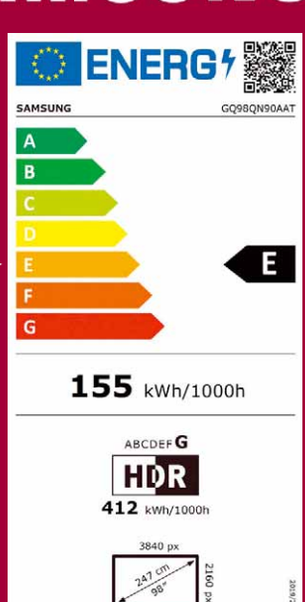
Samsung
Soundbar HW-Q995GC

NEU

SAMSUNG

98“ NEO QLED 4K QN90A *1,2

*2



SAMSUNG LFF3CLAXXXE
AUSSERDEM:
4K Laser Projektoren
SP-LSP9TFAXZG
SP-LSP7TFAXZG

TV & VIDEO

MARKEN

AKG | Arcam | B & W | BLUESOUND
Cambridge | Canton |CocktailAudio
DALI | Denon | Dynaudio | ELAC
EPSON | Focal | Geneva | Heco
hORNS | JVC | Kef | Humax |
LG | Klipsch | Marantz | Metz
Musichall | NAD | Naim | Oehlbach
Onkyo | Panasonic | Philips
Pioneer | Phonar | PSB | Quadral
ROTEL | Samsung | SHARP | SONOS
Sonoro | SONY Spectral | Tivoli
Vogels | Wharefdale | YAMAHA

sound reference

Sound Reference
Handels GmbH & Co KG
Pasinger Straße 16 | 82166 Gräfelfing

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 10.00 - 17.30 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Hotline 089/719 37 66

B&W 705 S3 Glanz-schwarz

B&W 702 S3 Glanz-schwarz

NEU!

DENON AVC-A1H

DENON AVC-X4800

MARANTZ AMP 10

MARANTZ AV 10

24h online einkaufen!

www.soundreference.de

MARKEN

AKG | Arcam | B & W | BLUESOUND
Cambridge | Canton |CocktailAudio
DALI | Denon | Dynaudio | ELAC
EPSON | Focal | Geneva | Heco
hORNS | JVC | Kef | Humax |
LG | Klipsch | Marantz | Metz
Musichall | NAD | Naim | Oehlbach
Onkyo | Panasonic | Philips
Pioneer | Phonar | PSB | Quadral
ROTEL | Samsung | SHARP | SONOS
Sonoro | SONY Spectral | Tivoli
Vogels | Wharefdale | YAMAHA

Pro-Ject Carbon EVO

Pro-Ject Pick it PRO

Pro-Ject RecordMaster II

Pro-Ject T1 Phono SB

Pro-Ject Pick it 25A

Pro-Ject X2

Pro-Ject VC-S2 ALU Schallplatten-reinigungs-maschine

sound reference

Sound Reference
Handels GmbH & Co KG
Pasinger Straße 16 | 82166 Gräfelfing

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 10.00 - 17.30 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Hotline 089/719 37 66

Klang-Design-Tipp

HiFi Test TV·HIFI 2/24

Der Geburtstags-lautsprecher

Revox ist 2003 stolze 75 Jahre alt geworden. Alleine das ist schon Grund zum Feiern. Aber Revox hat auch ein besonderes Angebot für Fans, man kann gewissermaßen Mitglied in einem sehr exklusiven Club werden.

Revox Firmengeschichte Auch wenn sich das Profil von Revox während seiner langen Geschichte deutlich verändert hat, gibt es anhand ihres aktuellen Produktportfolios jede Menge Grund zur Freude. Es ist ja nun so, dass die Menschen, die bei der Erwähnung des Firmennamens Revox sofort an Tonbandmaschinen wie die A-77 oder an Tuner wie den B-760 denken, ein bestimmtes Alter erreicht haben. Diese Menschen haben oft eine lebenslange Verbundenheit zu „ihrer“ Marke. Aber Revox musste sich natürlich neue Kunden und Märkte erschließen. Und das haben sie erfolgreich zum Beispiel mit ihren All-in-One-Geräten oder mit den Smarthome- und Multiroom-Lösungen getan. Ich habe in meinem Artikel über die größeren G140 Lautsprecher in der HiFi-Test bereits meine Anerkennung darüber zum Ausdruck gebracht, dass man das ikonographische Design der klassischen Geräte in der Vergangenheit belassen hat und mit einem sachlichen Neudesign vertrauensvoll auf Gegenwart und Zukunft setzte.

75 Years
REVOX
Eigentumszertifikat
Die Firma Revox Deutschland GmbH bestätigt den Verkauf von folgendem Produkt an
Max Mustermann
Elegance G120 - Limited Edition 75 Years
Der Revox Elegance G120 Standlautsprecher ist ein 2.5 Wege-Bassreflex Lautsprecher. Er bietet ein sehr elegantes, schlankes Design und einen exzellenten vollen Klang, auch dank d'Appolito Chassis-anordnung.
Seit 1948 fertigen wir mit Leidenschaft Premium Audioprodukte von höchster Qualität und technischer Präzision. Zu diesem besonderen Jubiläum haben wir exklusiv die Elegance G120 - Limited Edition 75 Years aufgelegt mit einer speziell gelaserten Logo-Gravur.
Weltweit limitiert auf 75 Paar.
Ihre Elegance G120 - Limited Edition 75 Years Lautsprecher sind nun Ihr Eigentum.
Die Lautsprecher befinden sich derzeit in der Fertigstellung.
Revox
Limited Edition
75 Years
1 | 75
Villingen-Schwenningen, den 23.11.2023
Christoph Frey
Geschäftsführer
Revox Deutschland GmbH

Besitzerstolz will dokumentiert werden. Hier könnte Ihr Name stehen und damit gehören Sie wirklich zu einem exklusiven Club

Das ist der Tiefmitteltöner, der für Revox gefertigt wird. Seine Aluminiummebran ist vor allem wegen ihrer Steifheit und Leichtigkeit gewählt worden

Resonanzfeindlich: die rückwärtige Kammer des Hochtöners sorgt dafür, dass sich Resonanzen salopp gesagt „totlaufen“

Neue Ikone Den Terminus Ikone möchte ich in diesem Zusammenhang als Traumbild verstanden wissen. Die Revox Elegance G120, insbesondere in ihrer limitierten Sonderedition, eignet sich nämlich hervorragend als Objekt, von dem man träumen kann, da sie ein ganz besonderes Design hat, an dem man sich kaum satt sehen kann. Dafür sorgt auch ein besonderer Designkniff, der als „G“ in der Bezeichnung auftaucht. Dieses „G“ steht für die Glasfront und den Glassockel und gibt dem Lautsprecher genau diesen Touch Eleganz, den er auch in seinem Namen trägt. Seine schmale Schallwand ist eine Designentscheidung, die sich an den Revox-Klassiker Column anlehnt, erweitert um zwei reine Tieftöner mit entsprechend mehr Gehäusevolumen. Dennoch bleibt dieser Lautsprecher eine sehr zierliche Erscheinung mit geringem Volumen, der sich auch optisch im Raum schnell versteckt. Allerdings könnten seine scharfen Kanten zu unangenehmen Schallbeugungen führen, doch Revox hat das natürlich in der Frequenzweiche berücksichtigt. So viel vorweg – das funktioniert hervorragend, denn die G120 klingen sehr ausgewogen und harmonisch.

Gehäuseaufbau Der Aufbau der Gehäuse ist spannend. Durch ihren extrem schmalen Grundriss können sie nur schlecht ohne Basis wackelfrei stehen, also gibt es den schon erwähnten Glassockel dazu. Um ihn zu montieren stellt man den Lautsprecher auf den Kopf. Dort finden sich vier Schrauben sowie eine Gummimatte, die eine Öffnung abdeckt. In der Öffnung ist die Frequenzweiche verbaut, die Gummimatte deckt nicht nur diese Öffnung ab, sie sorgt auch für einen luftdichten und resonanzfreien Abschluss zum Glassockel. Der Grundkorpus ist aus 12 mm MDF mit internen Versteifungsrippen gestaltet. Durch den geringen Durchmesser des Lautsprechers kann man sich diese verhältnismäßig dünnen Wände erlauben. Das MDF alleine wäre aber zu wenig gewesen und genau hier kommt das Glas ins Spiel, das Revox schon seit Jahren verwendet. Mit Hilfe von Silikon wird eine 8 mm starke Glasfront mit der MDF-Front verklebt. Neben dem edlen, zeitlosen Look lässt sich so ein Constrained Layer Design (CLD) verwirklichen, das die Steifigkeit des Gehäuses deutlich erhöht.

Und so sieht er von vorne aus mit allen Ingredienzen einer guten Kalotte: große Abstrahfläche, breite Sicke und Waveguide

Die Wavecore-Kalotte ist mit 30 mm Durchmesser richtig groß und so klingt sie auch: einnehmend und freundlich

Treiber Das technische Layout der Elegance G120 hat sich bei Revox seit Jahren bewährt. Es handelt sich um ein 2,5-Wege-Design, bei dem die beiden unteren Chassis für den Tieftonbereich bis etwa 120 Hz verantwortlich sind. Darüber findet sich die sogenannte D'Appolito Anordnung eines Hochtöners zwischen zwei parallel angesteuerten Tiefmitteltönern. Joseph D'Appolito stellte diese Lösung zur Erhöhung des Schalldrucks ohne Qualitätseinbußen 1983 bei einem Treffen der Audio Engineering Society (AES) in New York vor. Gedacht ist die Konstruktion so, dass der Abstand der Membranzentren der Mitteltöner nicht größer sein darf als zwei Drittel der Wellenlänge der Trennfrequenz von Mittel- und Hochtöner. So soll es im Bereich der Übernahmefrequenz zur Ausbildung einer einzigen Hauptabstrahlkeule kommen, die eine vertikale Bündelung in Hörrichtung bewirkt, die Schallenergie also direkt zum Ohr transportiert, während sie über den horizontalen Bereich ohne Richtwirkung abstrahlt.

Eigenentwicklung Der 90-mm-Tiefmitteltöner wurde speziell für die schmalen Gehäusekonstruktionen der Shelf, Elegance, Column und Mini entwickelt. Diese Treiber haben Kapton-Schwingspulenträger und werden nicht auf die Schallwand geschraubt, sondern eingeklebt. Revox hat sich für Aluminium als Membranmaterial entschieden, da es sehr leicht und formstabil ist und sich bei diesen kleinen Membrandurchmessern mit sehr geringen Toleranzen fertigen lässt. Wollte man eine solche Membran mit ihren etwa 65 mm Durchmesser aus Papier- oder Aramidfasern fertigen, würde sie bei gleicher Steifigkeit deutlich schwerer ausfallen. Revox gelang es, das typische Aufbrechen von Aluminiummembranen bei höheren Frequenzen wirksam zu unterbinden, wodurch diese Chassis ein sehr kultiviertes Ein- und Ausschwingverhalten zeigen. Die beiden baugleichen Tiefmitteltöner arbeiten bis etwa 2.4 kHz, darüber übernimmt eine beschichtete, mit 30 mm sehr große Wavecor-Seidenkalotte.

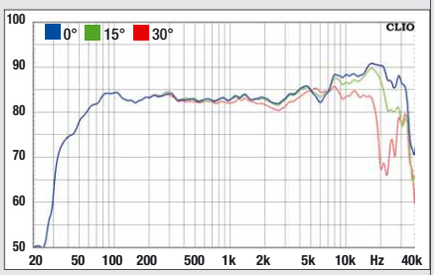
Also das ist schon ein sehr edler Anblick, finden Sie nicht auch?

Von vorne erkennt man die sehr große Staubschutzkalotte des Tiefmitteltöners. Auch eine Maßnahme, um die Alumembran zu zähmen

Weichendesign Die Weiche ist alles andere als banal und beherbergt insgesamt satte 16 Bauteile. Ich zitiere hier einmal die Technikabteilung. Namen bestimmter Entwickler oder Mitarbeiter sollen bei Revox keine Rolle spielen:"Bei der Auslegung der 2,5-Wege-Weiche verwenden wir für den Tieftöner am Anfang ein sehr steiles und danach ein sehr flaches Filter, während der Tiefmitteltöner gleichmäßig mit 9 dB/ Okt. herausgenommen wird. Der Hochtöner hat eine mittlere Flankensteilheit von 20 dB/ Okt."

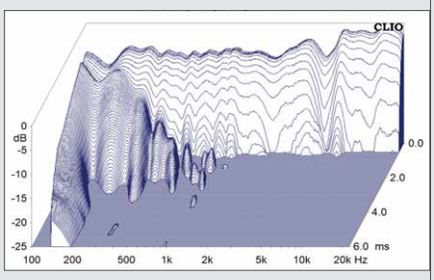
Ein seltener Blick in die Produktionsstrecke dieser Lautsprecher. Hier sieht alles edel aus

TEST INFORMATION



Frequenzgang

„Der Frequenzgang der Revox-Box ist ausgeglichen und zeigt auf Achse eine leichte Höhenbetonung, die unter 30 Grad verschwindet – also empfiehlt sich für eine komplett lineare Wiedergabe eine Aufstellung parallel zu den Seitenwänden.



Zerfallsspektrum

Das Wasserfalldiagramm zeigt, dass die Entwickler ihre Hausaufgaben gemacht haben – es gibt keinerlei Resonanzen. Angesichts der extrem schmalen Abmessungen ist auch die Belastbarkeit der G120 vorzüglich: Es gibt bis 95 Dezibel keine störenden Verzerrungen.

Die Seidenkalotten warten auf ihren Einsatz. Wobei die Seide schon lange durch beständigere Kunstmaterialien ersetzt worden ist

Klang Willy Studer sagte einst über sein wichtigstes Entwicklungsziel: “Die menschliche Sprache und die Musik in all ihren Facetten nach Belieben wiederzugeben, ist die Herausforderung, die im Namen Revox liegt.“ Dann lassen wir doch mal Ani di Franco mit ihrer besonderen Stimmkunst zu Gehör kommen. „Grey“ ist eines meiner absoluten Lieblingsstücke, das mich, wenn alles stimmt, mit seiner Präsenz und Intimität berühren kann. So ist es mit diesen Lautsprechern, ich kann mich ihrer Songkunst ganz hingeben und bekomme sofort Lust auf mehr. Weiter geht’s mit Gianmaria Testa, für mich der bessere Paolo Conte. Delikat, persönlich, mit feiner Auflösung und erstaunlicher Abbildungsgröße zaubert die Revox Elegance G120 in ihrer limitierten Sonderedition mir seine Stimme und seine feinen Arrangements in den Raum. Danach lasse ich mir das wunderbare Gotan Project mit seinen Tango-Elektrobeats gefallen und das spielt so lässig mit erstaunlichen Pegeln, dass ich immer wieder schauen muss, ob ich wirklich nur die Revox Säulen angeschlossen habe. Und weil es gerade so viel Spaß macht, höre ich mit Archie Shepps „Blue Ballads“ eine Referenzeinspielung. Wie natürlich Saxophon und Piano abgebildet werden, wie der Raum nicht übermäßig groß aber vollkommen glaubhaft vor meinen Ohren entsteht und wie sich die Lautsprecher ganz zurücknehmen und erst wieder als Objekte auf den Plan treten, als die Musik endet, ist ganz große Klasse.

Fazit 75 Jahre Revox – 75 Paar dieser klangstarken und wunderhübschen Lautsprecher. Das ist ein Angebot, das man praktisch nicht ablehnen kann.

Christian Bayer

Standlautsprecher Revox Elegance G120 – Limited Edition 75 Years

Ausstattung

· Ausführung	schwarz mit Laser Gravur „75 Years“
· Abmessungen (H x B x T in mm)	1112 x 104 x 160 Sockel 12 x 210 x 270
· Gewicht	11,4 kg
· Konstruktionsprinzip	2,5-Wege Bassreflex
· Bestückung	2 x 90-mm-Tieftöner (Aluminiummembran) 2 x 90-mm-Mitteltöner (Aluminiummembran) 1 x 30-mm-Gewebekalotte
· Frequenzgang	40 Hz – 30 kHz
· Nennimpedanz	4 Ohm
· Wirkungsgrad (2,83 V / 1 m)	88 dB
· Garantie	2 Jahre

Bewertung

Klang	**70 %**	**1,5**
Labor	**15 %**	**1,5**
Praxis	**15 %**	**1,5**

- edler Look
- ausgewogener Klang
- exklusive Verarbeitung

Spitzenklasse 1,5

HiFi Test TV·HIFI 2/24

Preis/Leistung: sehr gut

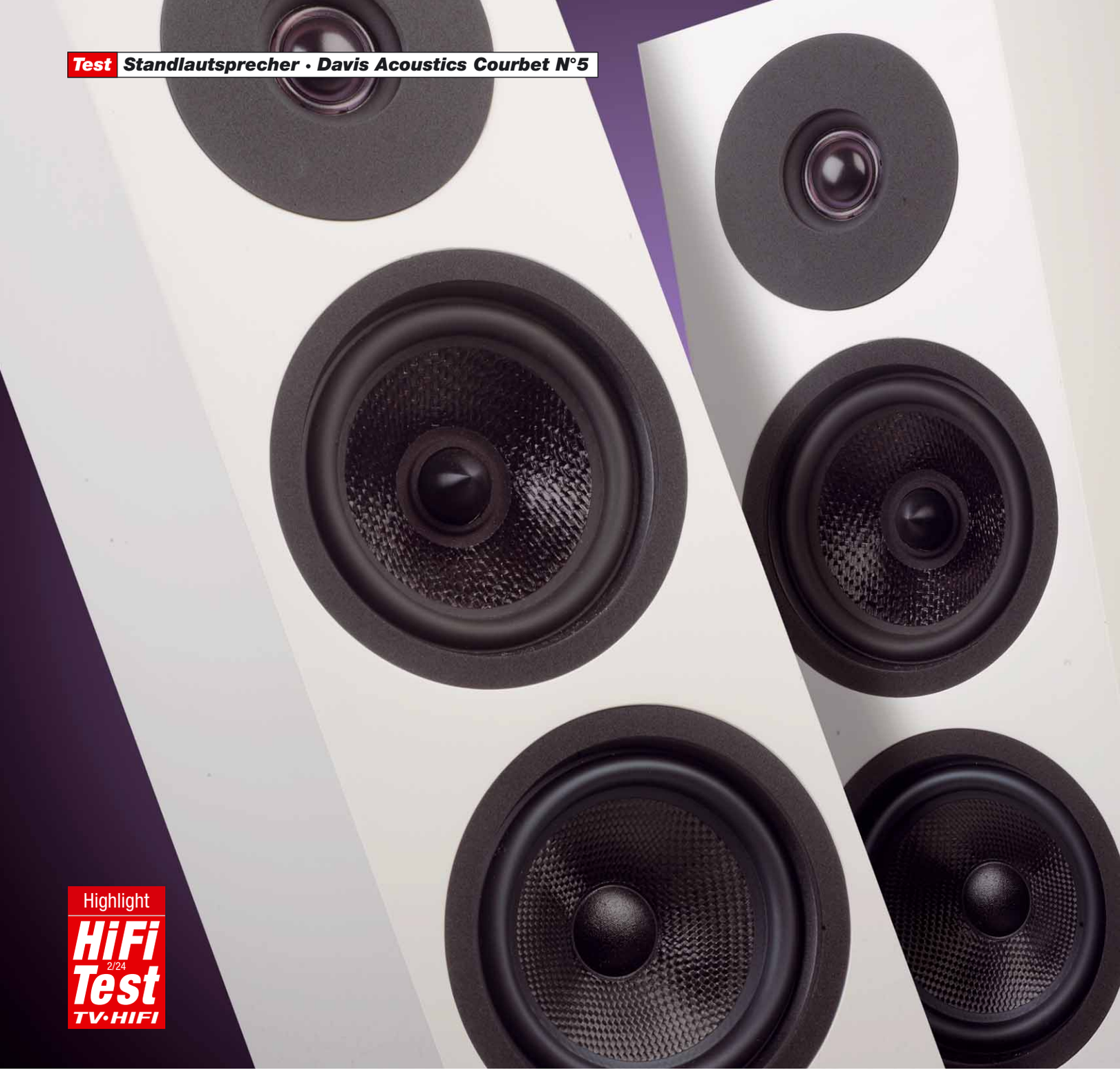
· Preis	um 3.200 Euro
· Vertrieb	Revox Deutschland, Villingen-Schwenningen
· Telefon	07721 87040
· Internet	www.revox.com/de

Tivoli Audio™

SongBook Max NEU!

Old School New Sound

Sintron Distribution GmbH · Südring 14
76473 Iffezheim · info@sintron.de
Tel.: 0 72 29 - 18 29 50



Highlight
HiFi Test 2/24 TV·HIFI

Edelklang und Tieftondynamik von Davis

Die Skalierung einer Boxenfamilie ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Davis hat sie mit seiner Courbet-Serie perfekt gemeistert, denn der Übergang von der feingeistigen No. 4 zur dynamischen No. 5 ist eine klare Win-Win-Situation.

Seit 10 Jahren ist Olivier Visan Chef von Davis, in Nachfolge seines Vaters, der die Firma gegründet und bis zu seinem Tod 2012 geleitet hat.

Allen Boxen der Courbet-Serie gemein ist das schlanke Format: wenig Standfläche, erstaunlich großer Klang und bei den Standboxen oberhalb der No. 3 nicht die Notwendigkeit, einen passenden Ständer finden zu müssen, der ja in Sachen benötigtem Platz auch keine Vorteile bietet. Hauptsächliches Wiedererkennungsmerkmal, das für die Courbet- Serie und auch für die Krypton-, Stellar- und die demnächst erscheinende Ariane-Serien gilt: Die nach hinten geneigte Form des Gehäuses. Das sieht zum einen gleich einmal deutlich dynamischer aus als eine senkrechte Box. Und zum anderen kann Davis so die Schwingspulen der Treiber auf der vertikalen Achse ausrichten, um deren Phasenverhalten zueinander zu perfektionieren.

merkmal der Nordfranzosen. Seine Membran besteht aus einem Kevlargeflecht, einer extrem leichten reißfesten Faser, die einige Eigenschaften mitbringt, die für Lautsprechermembranen sehr gut geeignet sind. Gerade in beschichteter Form sorgen solche Konustreiber für einen im Nutzungsbereich einmalig linearen Frequenzgangverlauf und einen niedrigen Klirrfaktor. Bei Davis schwört man so sehr auf das Material, dass es sogar Hochtöner mit Kevlar-Membranen gibt – diese sind aber den deutlich teureren High-End-Boxen vorbehalten.

Immerhin setzt Davis für den Hochtöner der Courbet-Serie Neodym ein – das sorgt bei deutlich leichteren Antriebssystemen für ein mindestens ebenso starkes Magnetfeld.

MIt oder ohne Frontbespannung macht die Courbet No. 5 eine gute Figur

Chassis Im Gehäuse, das kaum größer ist als das der Courbet No. 5 hat Olivier Visan noch zwei zusätzliche Tieftöner untergebracht, die den Hauptakteur im Chassis-Quartett im Tieftonbereich entlasten.

Der genannte Treiber ist eine „Spezialkonstruktion“ von Davis und in dieser oder zumindest in sehr ähnlicher Form ein Alleinstellungs-

Die beiden konventionell gebauten Tieftöner mit Kohlefasermembran

Unter dem Kevlar-Mitteltöner hat die Davis-Box noch zwei Tieftonspezialisten eingebaut, die den gleichen Nenndurchmesser wie der obere Konustreiber haben. Hier sind die Membranen aus einem Kohlefasergeflecht. Im Gegensatz zum Mitteltöner, der zur Optimierung seines Abstrahlverhaltens einen Phaseplug in der Mitte hat, sind die beiden Bässe mit Dustcaps versehen, was die schallabstrahlende Fläche noch vergrößert.

Gehäuse Auffällig bei der Davis Courbet No. 5 ist, dass nicht nur die beiden Tieftöner ein Reflexrohr erhalten haben, sondern auch der Mitteltöner in einem ventilierten Gehäuse sitzt, mit einem Rohr, das nach hinten gerichtet ist. Das Bassreflexrohr der Bässe strahlt nach vorne ab, was die Positionierung in Wandnähe etwas erleichtert. Dennoch sollte man bei der Aufstellung der Davis Courbet No. 5 etwas Sorgfalt walten lassen, dazu aber später.

Ein massiver Sockel in Schwarz wird unter die Box geschraubt und bietet seinerseits vier Spikes sicheren Halt, die für eine gute Ankopplung an den Untergrund sorgen (und angesichts

Der 28-Millimeter-Hochtöner hat einen Neodym-Antrieb und einen vorgesetzten Waveguide

der Tieftondynamik der Box auch angeraten sind). Für empfindliche Böden legt Davis kleine Pucks bei, auf die man die Spikes stellt.
In Sachen Finish gibt man sich auf dem deutschen Markt eher schlicht: Zum serienmäßig weißen oder schwarzen Gehäuse gibt es einen schwarzen Sockel. Die Variante in Holzoptik hat man sich ebenso gespart wie die eigentlich ja gelbe Membran des Kevlar-Mitteltöners. Dieser ist hierzulande immer schwarz.

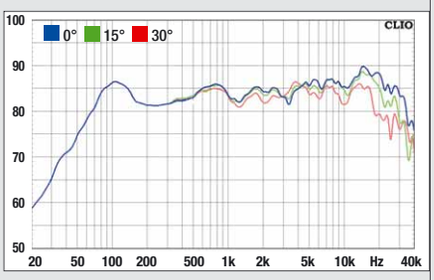
Labor und Technik Schon im Freifeld in unserer Messhalle zeigt die schmale Box, dass sie dynamisch kein Kind von Traurigkeit ist:

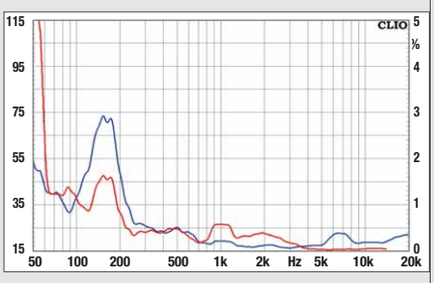
Auch der Mitteltöner hat ein ventiliertes Gehäuse. Der nach hinten versetzte Sockel sorgt für Standfestigkeit

Die nach hinten geneigte Bauform sieht schnittig aus und sorgt obendrein für ein sauberes Phasenverhalten

Eine kräftige Betonung im Oberbassbereich, gepaart mit einem recht flachen Pegelabfall unter 70 Hertz bekräftigt den Wunsch nach einer recht wandnahen Aufstellung. Darüber ist die Courbet No. 5 recht ausgeglichen und zeigt ein gutes Rundstrahlverhalten. Resonanzen oder auffällige Verzerrungen gibt es nicht. Die beiden Tieftöner spielen bis etwa 400 Hertz, der Hochtöner steigt erst bei 4000 Hertz ein.
Den etwas unruhigen Frequenzgangverlauf sollte man nicht überbewerten: So etwas geht einher mit der ästhetischen Entscheidung für eine nicht verrundete Schallwand – im Hörraum gleichen sich die Senken und Höhen dann ohnehin aus und man stellt über den Winkel der Box zum Hörplatz nur die generelle Klangbalance ein.

TEST INFORMATION





Frequenzgang + Klirrfaktor

Der Frequenzgang der Davis Courbet No. 5 ist ab dem Mitteltonbereich ausgewogen und besitzt einen kräftigen Oberbass mit einem flach abfallenden Verlauf darunter, was zu einer recht tiefen unteren Grenzfrequenz im Hörrum führt.
Die Box ist sehr breitbandig und hat ein gutes Rundstrahlverhalten. Bei normaler bis gehobener Zimmerlautstärke sind Verzerrungen kein Thema, die Impedanz liegt konstant über 4 Ohm.

Hörtest Und genau so kam es dann auch: Die Davis Courbet No. 5 kann vom ersten gespielten Ton an mit einer dynamischen und kraftvollen Bassperformance glänzen. Dabei gibt es durchaus Differenzierungsmöglichkeiten: Zwar überzeugen die beiden schmalen Boxen schon an kleineren Verstärkern, aber ein Bolide wie die Nubert nuPower A holt dann doch noch einmal mehr Disziplin und „klare

Standlautsprecher Davis Acoustics Courbet N°5

Ausstattung

· Ausführungen	Schwarz,Weiß
· Abmessungen (B x H x T in mm)	160 x 980 x 255
· Gewicht	18kg
· Prinzip	3-WegeStandlautsprecher
· Bestückung	2 x Davis 13cm Carbon-Tieftöner 1 x Davis 13cm Kevlar-Mitteltöner 1 x Davis 28mm Soft Dome Hochtöner
· Frequenzgang	50 Hz – 25 kHz
· Übergangsfrequenzen	400 Hz, 4kHz
· Empfindlichkeit (Herstellerangabe)	90 dB (1 W / 1 m)
· Impedanz	4 – 8 Ohm

Bewertung

Klang	**70 %**	**1,0**
Labor	**15 %**	**1,2**
Praxis	**15 %**	**1,0**

⊕ kompaktes und harmonisches Design
⊕ dynamischer Klang
⊕ Flexibilität

Spitzenklasse 1,1

HiFi 2/24 Test TV·HIFI

Preis/Leistung: sehr gut

· Paarpreis	um 3.490 Euro
· Vertrieb	B&T hifi vertrieb GmbH
· Telefon	02104-175560
· Internet	www.bt-hifi.com

Der Mitteltöner ist der Star im Ensemble: Er arbeitet wichtigen Bereich zwischen 400 und 4000 Hertz und hat eine Membran aus extrem leichten und festen Kevlarfasern

Kante“ im Frequenzgangkeller heraus. Die Aufstellung auf Spikes ist obligatorisch – hier tut sich ebenfalls noch einmal einiges in Sachen Präzision.

Über dem wuchtigen Bassbereich entfaltet die Courbet No. 5 die audiophilen Qualitäten ihres Schwestermodelles Courbet No. 4: Leichtfüßige, mit feinem Pinsel gezeichnete Stimmen und Instrumente und nach oben hinaus ein strahlender und gleichzeitig feinsinniger Hochtonbereich.

Die räumliche Abbildung ist am präzisesten bei komplett auf den Hörplatz eingewinkelten Boxen, während eine gerade Aufstellung den Raum noch etwas weiter öffnet – ein herrliches Spielfeld für eigene Experimente. Alle Aufstellungsvarianten haben eines gemeinsam: Die Davis Courbet No. 5 agiert dynamisch und musikalisch immer unglaublich mitreissend.

Fazit Der Davis Courbet No. 5 gelingt die Kombination der Dynamik einer großen Standbox mit der Musikalität eines exzellenten Monitors.

Thomas Schmidt

Auch das Gehäuseabteil des Mitteltöners ist ventiliert

Quality & Tradition

HARWOOD® ACOUSTICS

LS 3/5A
BBC SPEZIFIKATION

„Wer endlich wissen möchte, was es mit dem Mythos LS3/5A auf sich hat, wird keinen besseren und im wahrsten Wortsinn preiswerteren Einstieg finden.“
HIFI-TEST

hifitest.de ★★★★★ Referenzklasse
hifitest.de KLANGTIPP

Palisander Furnier nur **1.598 €** Paar (UVP 1.798 €)
Im Bundle mit **TOOL ONE** Stand
nur **2.498 €** Paar (UVP 2.996 €)

LS 5/9
BBC SPEZIFIKATION

„Hinter vorgehaltener Hand rätselt mancher über den tatsächlichen Fortschritt im Lautsprecherbau der letzten 50 Jahre. Bitte hören Sie sich die Harwood Acoustics LS 5/9 an und bilden sich selbst ein Urteil. Ich liebe sie“
HIFI-TEST

hifitest.de ★★★★½ Referenzklasse

Kirsch Furnier nur **2.998 €** Paar (UVP 3.498 €)
Im Bundle mit **CLASSIC** Stand
nur **3.998 €** Paar (UVP 4.848 €)

FURIOSA

ESS SOUND AS CLEAR AS LIGHT

Die Klang + Ton **FURIOSA** High-End-Standbox mit **ESS AMT** spielt hochdynamisch und präzise auf!
„Ich fürchte ich werde die Chassis alle kaufen müssen – die Furiosa gebe ich nicht mehr her!“
KLANG & TON, 1/2024

Bausatz* ohne Gehäuse

STANDARD 4 Ohm, 92 dB..... nur **599 €** St.
HIGH END 4 Ohm, 92 dB..... nur **699 €** St.

* inkl. LS-Chassis, FW-Bauteile, Lochrasterplatine, Kabel, Terminal, Dämmung, Dichtband, Schrauben, Bauanleitung

TOOL ONE Stands

MUSIC TOOLS

MUSIC TOOLS steht für die hochwertigsten Stands der HiFi-Branche. Sie bestechen durch ihre Ästhetik und ein einzigartiges Konzept: geschweißte Stahlkonstruktion gefüllt und abgestimmt mit FIILLIN Dämpfungsmasse; eingebrannte Schallschutzfarbe; einstellbare Spikes für eine exakte Bodenkopplung; Blu-Tack on Top!

TOOL ONE Höhen 600 und 670 mm
nur **998 €** Paar (UVP 1.200 €)

Weitere Stands und Zubehör finden Sie in unserem Webshop!

HIFISOUND · RAIMUND SAERBECK
JÜDEFELDERSTRASSE 52 48143
MÜNSTER · T 0251 58330

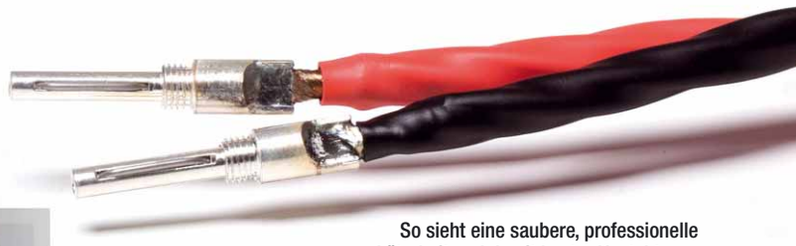
IN DEUTSCHLAND FRACHTFREIER VERSAND!

hifisound
WWW.HIFISOUND.DE

Preistipp
HiFi 2/24 Test TV·HIFI

Beste Verbindungen

FLUX HiFi hat sich als Anbieter effektiven analogen Zubehörs einen sehr guten Namen gemacht. Nun gibt es eine Kabelserie, die ebenso sinnvoll, gut und günstig ist.



So sieht eine saubere, professionelle Lötarbeit und damit bester Kontakt aus, der dem Signalfluss zugute kommt

Und hier sieht man die feinen DELTRON-Stecker aus England, die für den finalen Kontakt mit den Lautsprecherbuchsen sorgen

Firmengeschichte Die FLUX-HiFi GmbH & Co. KG wie sie ausgeschrieben heißt wurde 2015 in Pforzheim gegründet. Dr. Marius Gartner war von Anfang an Entwickler und Produzent der Produkte im Auftrag von FLUX-HiFi. Also hat er die Firma 2020 flugs übernommen und sie nach Schwetzingen transferiert. Eine Erweiterung der Produktion sowie des Vertriebs samt Einrichtung eines Showrooms erforderten schließlich einen erneuten Umzug und so ist die Firma seit April 2022 im pfälzischen Haßloch ansässig. Schaut man sich das Portfolio von FLUX-HiFi samt ihrer Vertriebstätigkeit an, ist eine logische Entwicklung zu erkennen. Nach den analogen Helferlein mit dem FLUX-Sonic Nadelreiniger als bekann-

Der Sinn von Singlewiring oder Biwiring erschließt sich erst durchs Ausprobieren. Der Kontakt stimmt in jedem Fall

Das Schöne an den FLUXX-Matrixx Lautsprecherkabel ist neben ihrem Klang ihre Flexibilität, wodurch sie sich bestens verlegen lassen

Das sind die berühmten bullet plugs von KLE (Keith Louis Eichmann) aus Australien. Bester Kontakt und alles andere als billig

Baumwollbeutel mit multiplem Zweitnutzen. So kommen die FLUX-Kabel in ihrer nachhaltigen Verpackung

testem Produkt, kam 2020 der Vertrieb von OPERA-Consonance hinzu und seit 2021 die Produktion des FLUX-Matrixx Lautsprecherkabels. 2021 übernahm man den Vertrieb von Lautsänger Kopfhörern und seit 2023 den der NEO Highend Racks sowie der Perpetuum Ebner Plattenspieler. Fast logisch, dass 2023 dann mit dem FLUX-RCA das passende NF Kabel aufgelegt wurde.

Warum Kabel? Ich habe Marius Gartner gefragt, wie sie als Hersteller vinylen Zubehörs darauf gekommen sind, Kabel herzustellen. Die Antwort ist ganz einfach. Mit den Zubehörprodukten setzen sie an der Quelle an, mit den Kabeln sozusagen an der Mündung. Begonnen hat die Entwicklung laut Gartner 2019 „mit der Suche nach einer in Deutschland hergestellten Lautsprecherleitung." Und sie sind bei einem Hersteller fündig geworden, der alles unter einem Dach versammelt: Verdrillung, Extrudierung, Schirmung, Umklöpplung oder Verseilung.

Die Lautsprecherkabel Die FLUX-Matrixx Lautsprecherkabel haben paarweise verdrillte Kupferlitzen mit geringer Kapazität und gleichbleibenden Abständen, was elektromagnetische Interferenzen und das Übersprechen deutlich reduziert und lange Kabelstrecken ohne Signalverlust ermöglicht. Das Kupfer kommt aus Europas größter Elektrolytschmelze und ist sauerstofffrei. Die Isolierung besteht aus dunkelgrünem PVC mit einem Beilauffaden. Die schwarze Ummantelung aus geflochtenem Polyamidgewebe ist in der Handhabung angenehm flexibel und trotzdem stabil. Die Suche nach den besten Steckern für ihre Lautsprecherkabel führte FLUX zu den Feder-Hohlbananensteckern vom englischen Hersteller DELTRON. DELTRON kam ihnen sehr entgegen, indem sie ihr Werkzeug dahingehend anpassten, dass bei den 8-adrigen Leitungen alle Litzen in die Lötaufnahme passen. Falls Sie denken, das wäre selbstverständlich – weit gefehlt. Bei anderen Herstellern scheint es so zu sein, dass Litzen, die nicht in die Löt-Schraub- oder Crimpaufnahme passen, einfach abgeschnitten werden. Zum Glück haben sich Bananenstecker mehr und mehr durchgesetzt, da sie dank ihres Federelements kontaktsicher an mehreren Punkten in der passenden Buchse sitzen, was der Signalübertragung und damit dem Klang zugute kommt. Und dann hat mich erstaunt, dass FLUX-HiFi auf die unstrittig beste Konkaktierung setzt – das Löten. Crimpen oder Schrauben liefern bei weitem nicht dieselben Ergebnisse. Das Löten minimiert Materialübergänge und deshalb werden alle Stecker und Kabel von zwei Elektronikerinnen „die seit 30 Jahren nichts anderes machen als löten" klangsicher mit Silberlot von VIABLUE verbunden.

Die bullet plugs brauchen kundige Hände bei der Konfektionierung und sitzen einfach bombensicher

Cinch Kabel FLUX-RCA Marius Gartner hat mir interessante Informationen zur Namensgebung der Cinch bzw. RCA-Stecker gegeben. RCA meint die gleichnamige Firma „Radio Corporation of America", die damit eine Antennenkabelverbindung entwickelt hatte. Wie so oft bei popularisierten Technologien ist sie aber mängelbehaftet. Hierzu Gartner:"Die Stecker unterliegen kapazitiven und oxidativen Einwirkungen aufgrund unzureichender Passform und der enormen Streubreite der Buchsengröße von 7,95 mm bis 8,55 mm." Außerdem gibt es Einschränkungen in der Übertragungsqualität aufgrund unterschiedlicher Konstruktions- und Materialmängel. Deshalb setzt FLUX-HiFi wie viele bekannte Hersteller sogenannte „bullet plugs" ein, die mit einem Signalstift und einer raffinierten Rückführleiter-Konstruktion arbeiten und deutlich weniger leitendes Metall nutzen, wodurch die Verzerrungen geringer sein sollen. FLUX-HiFi bezieht diese Stecker direkt vom Erfinder und Patentinhaber Keith Louis Eichmann von KLE Innovations in Australien. Die zweiadrige Leitung des NF-Kabels ist sehr flexibel, weich, leicht und mit PE Isolierung gut geschirmt. Sie hat zusätzlich einen AL/PET-Folienschirm und nutzt das Kupfergeflecht als Wendelschirm. Der hat eine optische Bedeckung und damit eine elektrische Schirmung von 95 % im Gegensatz zu Geflechtschirmen, die nur 85 % bedecken. Außerdem sind die FLUX-RCA NF-Kabel richtungsabhängig konfektioniert. Der Pfeil auf der Hülle markiert die Signalrichtung von der Quelle zum Verstärker. Das FLUX-RCA hat zwei Leiter, die Masseanbindung ist intern realisiert, die Masse ist nur potentialseitig mit dem Schirm verbunden.

Sympathisch Was mir neben vielen anderen positiven Aspekten dieser Kabel besonders gut gefällt ist der Umstand, dass man sich eben nicht am Mainstream orientiert und glaubt, dicke Kabel anbieten zu müssen. Gartner sagt dazu:"Ein durchdachter, optimierter und in den meisten Fällen minimalistischer Ansatz in Bezug auf die Masse führt tatsächlich zu einem besseren Elektronen-/Energiefluss und auch zu besserem Klang. Die von ihnen entwickelten mathematischen Formeln für das Verhältnis von Signal zu Masse sorgen für ein optimales architektonisches Verhältnis zwischen allen verwendeten Metallergänzungen und Dielektrika. Das Ergebnis ist die Vermeidung von klanglichen Kompromissen, die durch den Skin-Effekt verursacht werden können. Außerdem werden EF- (Elektrische Felder) und EMF-(Elektro

Die Ummantelung der Lautsprecherkabel dient elektromagnetischen Zwecken und dem Schutz und ist trotzdem sehr flexibel

Magnetische Felder) Interferenzen reduziert. Durch die Kontrolle dieser Parameter wird ein vollständiger, voller und erweiterter Frequenzbereich gewährleistet, in dem die Obertöne unversehrt vom Verstärker zum Lautsprecher übertragen werden.“ Das hören wir uns jetzt aber mal an.

Nachhaltigkeit Alle FLUX-Kabel werden in grüne Baumwollbeutel verpackt, um Verpackungsabfall zu reduzieren, denn die Beutel kann man wunderbar als Turn-, Schuh- oder Brotbeutel weiter nutzen. Kunststoffkabelbinder wurden durch sehr praktische Klettverschlüsse ersetzt, um die Kabel in Form zu halten. Die haben einen genialen Zweitnutzen, denn man kann mit ihnen die Kabel an den Racks sicher verlegen.

Cooler Look – so sehen die NF-Kabel in ihrer Gänze aus. Auch sie sind angenehm flexibel und klanglich 1a

Klangqualität Der Klang von Kabeln ist ein kontroverses Thema, unter anderem weil unterschiedliche Anlagengegebenheiten eine wichtige Rolle spielen. Ich habe die LS- und die NF-Kabel sowohl im Brieden-Hörraum als auch bei mir zu Hause getestet. Und soll ich Ihnen etwas verraten? Sie machen alles richtig. Sie lassen die Musik zu ihrem Recht kommen, ermöglichen einen lebendigen, dabei neutralen Klang und scheinen keine ausgeprägte Eigensignatur an den Tag zu legen. Genau das ist es ja, was man von Kabeln möchte, es sei denn, es gilt Defizite in der Anlage auszubügeln. Zudem verhalten sie sich dank ihrer niedrigen Kapazität auch in unterschiedlichen Anlagen-Verstärkerkonfiguration gleichbleibend, was sie noch sympathischer und praxistauglicher macht.

Fazit Der Ansatz von FLUX-HiFi ist sozusagen demokratisch und gerade in diesen Zeiten mehr als freundlich. Denn diese Kabel „Made in Germany“ kann man sich leisten, sie lassen sich sehr gut verlegen und ermöglichen besten Klang. Was will man mehr? Kann ich nur empfehlen.

Christian Bayer

Lautsprecherkabel + NF-Kabel · FLUX-HiFi Matrixx + FLUX-RCA

Ausstattung

· FLUX-Matrixx LS-8	8 x 1,5 mm²; 385 Einzeldrähte à 0,07 mm je Ader; Außendurchmesser 13,4 mm Farbe: schwarz
· FLUX-Matrixx LS-4	4 x 1,5 mm²; 28 Einzeldrähte à 0,25 mm je Ader; Außendurchmesser 9,8 mm hochreines Kupfer pro Kanal Farbe: schwarz.
· FLUX-RCA	2 x 0,25 mm² 14 Einzeladern à 0,15 mm Farbe: grün.
· Garantie	2 Jahre

Preise

· LS-4-S-S (single wiring, 2 x 3 m)	269 Euro
· LS-4-S-BiWi (Biwring)	339 Euro
· LS-8-S-S (single wiring, 2 x 3 m)	449 Euro
· LS-8-S-BiWi (Biwring)	499 Euro
· FLUX-RCA 1 m	219,90 Euro
· FLUX-RCA 1,5 m	249,90 Euro

Bewertung LS-4/LS-8/RCA

Verarbeitung	***20 %***	***1,1/1,0/1,1***
Performance-Gewinn	***60 %***	***1,3/1,2/1,2***
Praxis	***20 %***	***1,0/1,0/1,0***

⊕ hervorragendes Preis-Leistungs-Verhaltnis
⊕ perfektes Handling
⊕ 1a Klang

· Preise	ab 220 Euro
· Vertrieb	FLUX-HiFi, Haßloch
· Telefon	06324 9897717
· Internet	www.flux-hifi.de

Spitzenklasse 1,3
HiFi 2/24 Test TV·HIFI
Preis/Leistung: hervorragend

DEINE MUSIK IM FOKUS

ARCAM

ARCAM präsentiert die neue HiFi-Serie Radia. Ihre Komponenten verleihen Deinem Hörerlebnis bemerkenswerte Klarheit und Tiefe. Und sie verbinden Dich auf einzigartige Weise mit Deiner Musik.

Genieße den puren Stereosound intensiv und ungefiltert. Und erlebe eine Offenbarung in der Brillanz Deiner Lieblingsaufnahmen.

ARCAM Radia.
Deine Musik in einem völlig neuen Licht.

www.arcam.co.uk

Profi-Tipp

HiFi Test TV·HIFI 2/24

Profis für zu Hause

**Manchmal stelle ich mir vor,
ich wäre HiFi-Händler und würde nach Empfehlungen,
nach sicheren Tipps Ausschau halten.
Und dann käme ein Lautsprecher wie der Genelec 6040R.**

Tradition aus Finnland Genelec ist eine Firma, die mir als Hersteller sehr hochwertiger professioneller Lautsprecher natürlich geläufig ist, über die ich aber wenig weiß. Bei meinen ersten Recherchen bin ich auf sehr professionelle Installationsvideos aus den USA gestoßen. Die Firma selbst ist aber finnisch und hat dort auch heute noch ihren Sitz. Und eigentlich ist sie fast ausschließlich im professionellen Bereich unterwegs. Gegründet wurde Genelec 1978 von den Kindheitsfreunden Ilpo Martikainen, der 2017 verstarb und Topi Partanen. Den Startschuss für die Firma gab Juhani Borenius, Akustiker der finnischen Rundfunkgesellschaft YLE, als er die Freunde 1976 in einem Akustikseminar fragte, ob sie einen Aktivlautsprecher für die professionelle Radioproduktion entwickeln könnten, da gerade ein neues Funkhaus gebaut wurde. Die beiden hatten davon eigentlich keinen Schimmer, aber sie schafften es, einen Prototypen auf die Beine zu stellen, der die Auftraggeber überzeugte. Und so konnten sie 1978 Genelec Oy gründen. Ilpo verstarb 2017, Topi ist im Ruhestand, berät die Firma aber noch.

Neue Wege Ende der 1990er Jahre war man sich bei Genelec darüber im Klaren, dass Qualität alleine – und die war schon damals herausragend – nur die halbe Miete war. Also beauftragte Ilpo Martikainen 1999 den Designer Harri Koskinnen mit einem völlig neuen, aufregenden Design. Ein Jahr später wurde die 6040A auf einer Designmesse in Tokyo vorgestellt und begeistert aufgenommen. Intern gab es bei Genelec durchaus Widerstände gegen den Look, was aus heutiger Sicht kaum mehr vorstellbar scheint. Seit das Design dann 2001 offiziell vorgestellt wurde, ist es ikonisch geworden. Koskinnen dazu: „Es ist der Traum des Lautsprecherherstellers, einen Lautsprecher in Form einer Kugel zu bauen. Auf diese Weise können die Schallwellen frei fließen. Das gebogene Rechteck ist optimal für die akustische Nutzung des Raums.“

Auch wenn Genelec Lautsprecher viel häufiger in weiß auftauchen, sehen sie in schwarz richtig edel aus. Hier gepaart mit weißen (sic!) Abdeckungen

Zu Hause War Genelec lange Zeit den Profis vorbehalten, verkaufen sie inzwischen immer mehr Lautsprecher auch für die Anwendung zu Hause und das ist kein Zufall. Wer sich einmal solchen Lautsprechern verschrieben hat, wird sich fragen, womit er bisher seine Zeit verbracht hat – so gut sind sie. Genelec ist ja nach wie vor in erster Linie Studioausstatter und als solcher einer der Marktführer weltweit. Worin liegt denn der Reiz des „Studioklangs" für zu Hause? Marcel Schechter, ausgebildeter Toningenieur und bei Genelec für Kundenservice- und Beratung zuständig, sagte dazu etwas Wahres. Im Grunde gehe es um klassisches High-Fidelity, also hohe Wiedergabetreue. Wie die sich darstellt, darüber lässt sich natürlich streiten. Da viele Verkäufe von Genelec Lautsprechern über große Händler wie auch Thomann laufen, dauerte es ein wenig, bis man in Finnland erkannte, dass immer mehr Genelecs auch in Wohnzimmer wandern. Das liegt auch daran, dass immer mehr Nutzer die Fähigkeit und das Interesse haben, sich mit der Software und der Einmessung zu beschäftigen. Darauf komme ich gleich noch zurück.

Die Basics Die 6040R ist ein fast schon zierlicher Zwei-Wege-Aktivlautsprecher, der fest mit seinem Standfuß verbunden ist. Dadurch ist er zwar wohnzimmertauglich, für die Studionutzung aber nur eingeschränkt zu gebrauchen, da dort die Lautsprecher eher oberhalb einer Masteringkonsole montiert werden. Das Gehäuse wird aus dem für Genelec so typischen Aludruckgussmaterial in Finnland gefertigt. Es ist akustisch nicht tot, was man durch einfaches Handauflegen bei höheren Pegeln spüren kann. Das Material ist zu mehr als 90 % recycelt, was den Finnen sehr wichtig ist, möchte man doch dazu beitragen, die wunderbare heimische Natur zu erhalten. Sämtliche Anschlüsse sowie die Elektronik, also die Class-D-Amps und das DSP sind im Lautsprecherfuß untergebracht. Wie ich mir gedacht habe, wird bei Genelec auf Teamwork gesetzt, einzelne

So sieht das rückseitige Anschlussfeld unten im Sockelfuß aus. Zum Glück muss man da nicht dauernd dran

Personen sollen, mal abgesehen exponierter Gestaltern wie dem Designer Koskinnen, keine Rolle spielen. Das ist für Firmen aus dem Profibereich typisch. Die Lautsprecher werden komplett in Finnland produziert, die Entwicklung findet unter einem Dach an einem schönen See statt: Strategie, Forschung und Entwicklung, Akustik, Mechanik, Elektronik und Software. Die Treiber für die meisten Lautsprecher sind zugekauft, einzig die Koaxlautsprecher werden dort von Hand gefertigt. Die Elektronik allerdings wird vor Ort handverlötet, das DSP komplett selbst gestaltet.

Lautsprecherkönnen Ich gebe es zu: ich hatte mich auf eine Software-Orgie vorbereitet, die viel meiner knapp bemessenen Zeit, die ich mit diesen Ausnahmelautsprechern verbringen durfte, aufgefressen hätte. Die Software hatte ich natürlich heruntergeladen und vorbereitet, das GLM-Kit lag vor mir. GLM bedeutet „Genelec Loudspeaker Manager“ und ist eine DSP-basierte Mess- und Raumkorrektursoftware. Dafür muss man den sogenannten GLM-Network-Adapter via Ethernetkabel mit den Lautsprechern und dann via USB-Kabel mit dem Computer verbinden. Anschließend darf man sich in die Software einfuchsen und dann mit dem kalibrierten Messmikrofon den Raum messen. So generiert die Software ein langes PDF-Dokument, das genau auf spezifische Raummoden und sonstige Anomalien eingeht.

Für den schnellen Erstbetrieb findet man auf der Rückseite der Ständer zwei Dip-Schalter-Sets zur manuellen EQ-Basisanpassung ohne Einmessung. Hier kann man die Eingangsempfindlichkeit und vieles mehr einstellen, aber auch diese Einstellungen waren ab Werk so kalibriert, dass ich kein Bedürfnis hatte, irgend etwas zu verstellen. Also habe ich die Lautsprecher einfach an unsere große Accuphase CD-Laufwerk-Wandler-Kombination angeschlossen. Und was soll ich sagen? Das klang nach einer sanften Einwinklung zum Hörplatz in unserem mehr als 40 qm großen Hörraum phänomenal. Und das ist keine Übertreibung. Also habe ich meine Zeit mit Musikhören verbracht und gelobe fürs nächste Mal Besserung. Mir ist klar, dass man mit den Genelec-Einmesstools die Latte noch ein Stück höher legen kann. Gerade wenn man Raummoden umgehen kann, strafft sich zum Beispiel der Bass. Aber sehen Sie mir nach, dass ich mich beim ersten Versuch bereits klanglich so wohl gefühlt habe, dass ich mir das „Upgrade“ fürs nächste Mal vorbehalte.

Mit Hilfe dieses kalibrierten Messmikrofons samt Stativ kann man seinen Raum effektiv ausmessen

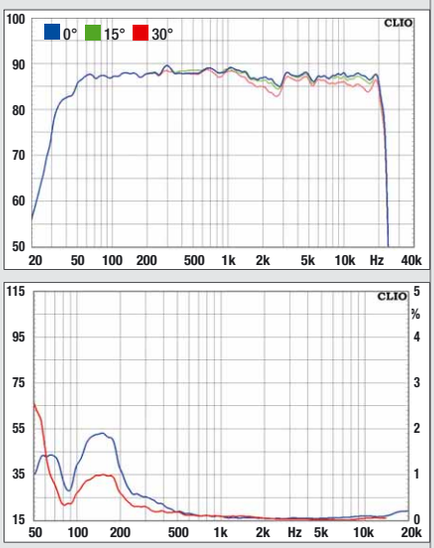
Klangvermögen Ich habe schon viele hervorragende Lautsprecher gehört. Aber was diese kleinen Schallwandler zu leisten in der Lage sind, habe ich nicht erwartet. Dass sie pegelfest sind schon. Dass sie komplett unverzerrt spielen auch. Aber diese Geschmeidigkeit, die Rauminformationen, die Abstrahlgröße, dieser enorme Schalldruck samt erstaunlich tiefem und farbigem Bass – das habe ich so nicht erwartet. Schon die ersten Töne von Archie

So kennen wir die Genelec-Lautsprecher, das ist ihr typisches Erscheinungsbild. Mit dem fest integrierten Fuß ist die 6040R fürs Wohn- oder Hörzimmer prädestiniert

Da geht man garantiert nicht ständig ran. Mit den Dip-Schaltern und dem Poti auf der Unterseite des Fußes lassen sich erst einmal Grundeinstellungen verändern bzw. anpassen

Hier könnten Sie zum Musikhören Platz nehmen. Aber zuerst wird Ihnen das Mikro die Informationen liefern, wo Ihr Hörraum ein wenig Unterstützung braucht

TEST INFORMATION



Frequenzgang + Klirrfaktor

Extrem linearer und breitbandiger Frequenzgang mit einem hervorragenden Rundstrahlverhalten und sehr gleichmäßiger Abstrahlung unter Winkeln.
Das Wasserfalldiagramm sieht ebenso hervorragend aus wie unsere Klirrmessungen – es gibt keinerlei Resonanzen oder Verzerrungen im Hörbereich.

Shepps „Blue Ballads“ unterbrechen sämtliche andere Tätigkeiten:“Was ist das denn?“ denke ich. Wie farbig klingt denn dieser Bass? Wie greifbar erscheint das Saxophon vor mir? Wie organisch greift alles ineinander? Dann höre ich zwei meiner Lieblingsaufnahmen. Einmal „Sorry I made You Cry“, das vielleicht beste Album der Czars. Ich fühle mich wie auf einem Fest, vom dem ich nicht wieder nach Hause möchte. Die Stimme John Grants sitzt mir fast im Schoß, die Instrumente surren und schwingen, als wollten sie gar nicht mehr damit aufhören und ich tauche in einen Raum ein, der mir unendlich erscheint. Dann höre ich Bon Ivers Debüt „For Emma, Forever Ago. Auf „Lump Sum“ erlebe ich eine sensationelle Intensität, einen schier unfassbaren, fast überwältigenden Detailreichtum. Aber keine Sorge, diese Details sind alle so organisch ins Klanggeschehen eingebunden, dass es unvorstellbar erscheint, sie von dort wieder zu tilgen. Was mich vor allem begeistert, ist wie der Klang federt und schwingt, wie sich Hartes von Weichem, Intensives von Beiläufigem unterscheiden lässt. Ich höre ernsthaft ganz neue Details, die mir bisher verborgen waren. Bei „Skinny Love“ taucht nach etwa anderthalb Minuten ein Perkussionseffekt auf dem rechten Kanal auf, den ich noch nie gehört habe. Das haut mich aber nicht aus dem Gesamtgeschehen und letztlich aus dem Genuss heraus, es erhöht meinen Genuss deutlich hin zu echtem High-End. Und gegen Ende von „The Wolves“ hörte ich bisher immer eine undefinierbare Geräuschkulisse, ein seltsames Knattern. Mit den Genelec 6040R verstehe ich nun, dass das ein Feuerwerk ist. Das ist Gegenteil der manchmal befürchteten Überfülle an Details. Mit diesen Lautsprechern kann ich High-End neu definieren.

Fazit Der Genelec 6040R ist ein erschreckend guter Lautsprecher. Erschreckend deshalb, weil man mit seiner Hilfe High-End neu definieren kann, ja muss. Absolute Weltklasse.

Christian Bayer

Aktivlautsprecher Genelec 6040R

Ausstattung

· Ausführung	Weiß, Schwarz
· Abmessungen (H x B x T in mm)	999 x 237 x 220 (inkl. Stativ)
· Gewicht	14,9 kg
· Prinzip	2-Wege Aktivlautsprecher / Bassreflex
· Tiefmitteltöner	165 mm
· Hochtöner	19 mm Metallkalotte
· Frequenzgang (-6db)	43 Hz – 20 kHz
· Verstärker	2 x Class-D mit je 1x 150 Watt Sinus
· Garantie	2 Jahre

Anschlüsse

· Eingänge analog	XLR
· Eingänge digital	XLR; 2 x Ethernet / GLM Network
· Ausgänge	XLR

Bewertung

Klang	**70 %**	**1,0**
Labor	**15 %**	**1,0**
Praxis	**15 %**	**1,0**

⊕ herausragender Klang
⊕ fantastische Anpassbarkeit
⊕ makellose Verarbeitung

Referenzklasse 1,0

HiFi 2/24 Test TV·HIFI

Preis/Leistung: sehr gut

· Preis	um 7.000 Euro
· Vertrieb	Audio Pro Elektroakustik, Heilbronn
· Telefon	07131 2636-0
· Internet	www.audiopro.de

PS AUDIO SACD Transport

Der brandneue PS Audio SACD Transport

Entfesseln Sie, was in Ihrer CD-Sammlung immer schon gefehlt hat. Hören Sie zum ersten Mal, welche Klangwelt sich auf der SACD-Ebene Ihrer CDs verbirgt.
Der PerfectWave SACD Transport erweckt Ihre gesamte Discsammlung zu neuem Leben.
Ob CD, DVD oder SACD: der SACD Transport ist immer die beste Wahl.

PerfectWave® SACD Transport
PS Audio® Boulder, CO USA
Digital Outputs
Coax-3 Coax-2 Coax-1 XLR-2 XLR-1
Designed and assembled in Boulder, Colorado with globally sourced components

Für perfekten Hörgenuß empfehlen wir Kabel von ANALYSIS PLUS

Einige Features: spielt MP3 / WMA / AAC / WAV / FLAC / AIFF / DSD / 2xDSD / ALAC von Discs oder USB · Memory Player-Transport · Galvanisch getrennte Ausgangsstufe Fortschrittliche digitale Linsentechnologie · Ethernet und WIFI für drahtlose Code-Updates Einfach Plug and Play. **Den Rest sollten Sie bei einer Höhrprobe erfahren**

HiFi 2 die 4 :[HiFi to die for]

KRONOS TIME FOR MUSIC · MSB TECHNOLOGY · ANALYSIS PLUS

Austraße 9 · 73575 Leinzell
07175. 90 90 32 · www.hifi2die4.de

Nachha

10.000 Tonnen

Danke, liebe AYCR-e
Supportet

ltigkeit

Papier gespart

Paper-Abonnenten.
uns weiter.

All you can read!
Die Zeitschriften-Flatrate

Die ePaper-Verlagsflatrate seit 2008
www.allyoucanread.de

Testliste

Die Tabelle für den schnellen Überblick

In der Testliste sind alle getesteten Produkte nach Gerätekategorien sortiert. Innerhalb dieser Kategorien sind die Geräte in einer der fünf Klassen ihrem Testresultat entsprechend platziert.

Referenzklasse
Kompromisslose Produkte mit überragender Bild- und Tonqualität.

Spitzenklasse
Produkte für gehobene Ansprüche mit ausgezeichneter Bild-, Ton- und Verarbeitungsqualität.

Oberklasse
Produkte für qualitätsbewusste Genießer, die Wert auf gutes Preis-Leistungs-Verhältnis legen.

Mittelklasse
Solide Produkte, die normalen Anforderungen in allen Punkten gerecht werden

Einstiegsklasse
Qualitativ überzeugende Produkte mit prima Preis-Leistungs-Gegenwert.

Die Endnote ergibt sich aus unterschiedlich gewichteten Teilergebnissen. Sie sind jeweils nur innerhalb einer Klasse und Geräteart vergleichbar. Das heißt, um in der Spitzenklasse mit der Note 1,3 abzuschneiden, muss das Gerät höhere Anforderungen erfüllen als für eine 1,3 in der Oberklasse. Die Ergebnisse werden von erfahrenen Fachredakteuren ermittelt, die in den letzten 19 Jahren über 10.000 Produkte präzisen Testdurchläufen unterzogen haben. Mit protokollierten Messungen und zeitintensiven Praxisprüfungen wahrt die Redaktion Objektivität. Für Kompetenz sorgt das Team aus Diplom-Ingenieuren, Diplom-Physikern, Fernsehtechnikern, Informatikern sowie Musik- und Kommunikationswissenschaftlern.

Referenz 2024

HiFi Test TV·HIFI

Testequipment

HIFI TEST TV HiFi arbeitet mit mehrstufigen Prüfungsverfahren. Dafür verwenden wir einerseits Spezialmessgeräte und andererseits Konkurrenzprodukte für Direktvergleiche in qualifizierten Hör- und Sehtests.

Mit dieser Technik messen wir:

· Konica-Minolta CS-2000 Spektroradiometer, Spectracal Calman Professional, Leistungsmesser Voltcraft Energy Logger 4000, Clio Win ATB, Audio Precision System One, Kenwood CS-6030, TechniSat TechniPlus DVB-Messgerät, HEIMKINO Referenz-Test-DVD, Denon Professional Test-CDs

Referenzgeräte

CD-, Blu-ray-Player
· Panasonic DP-UB9004, Pioneer UDP-LX500, Symphonic Line Vibrato, Rotel RCD-1572

TV-Geräte
· Panasonic TX-77EZW1004, Samsung GQ 65Q9FN, LG OLED 65E7V, Philips 65OLED97

Vollverstärker
· Symphonic Line RG14 mk5, Rotel RA-1572

AV-Receiver
· Denon AVC-X8500H, Arcam AV860, Marantz SR6012

Lautsprecher
· Canton Reference K5 (5.1.-Set), KEF R-500 (5.4.1-Set), Nubert nuVero 170 (Stereo), B&W 704 S2 (Stereo)

Antennen-/Sat-Empfangsanlage
· Technisat TechniNet BS4-Kopfstation, Technisat Multytenne, Technisat GigaSystem 17/8, Hirschmann FESA815, Axing TVS-5-00 Verstärker, Technisat Satman 850, Kathrein SAT>IP Server EXIP 414, Smart CX70

Lautsprecherkabel
· Silent Wire LS32 mk2, InAkustik LS-1204 Air

NF-Kabel/Sat-Kabel/TV-Kabel
· Avinity Reference Class (HDMI), Supra AOC (HDMI), Oehlbach XXL Transmission (SAT), Viablue NF-S6 Air (NF), Avinity RCA Reference (NF)

Stromversorgung
· Isotek EVO Premiere (Netzkabel), HMS Energia (Netzleiste), Silent Wire Socket Serie 6, Pangea AC-9 mk2

Racks/Basen/LS-Ständer
· Tabula Rasa, Roterring, Schnepel, Empire

Zubehör
· Auralic Aries Streamer, Blue Horizon Speaker-Bases, HMS Silenzio, Gefen HDMI Verteiler

Aktivlautsprecher Standlautsprecher

	Note	Paarpreis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Nubert nuPro XS-4000 RC	1,0	1.790	gut	1,0	1,0	1,0	1/23
Piega Premium 501 Wireless 2Gen	1,0	6.000	sehr gut	1,0	1,0	1,0	5/23
Nubert nuZeo 4	1,0	2.800	sehr gut	1,0	1,0	1,0	1/24
Spitzenklasse							
Nubert nuPro SP-500	1+	1.365	sehr gut	0,9	0,9	1,0	3/22
Dynaudio Contour 30i	1,1	8.000	hervorragend	1,1	1,1	1,1	6/23
Oberklasse							
System Audio air 9	1,0	1.200	sehr gut	1,0	1,2	1,0	4/22

Aktivlautsprecher Kompaktklasse

	Note	Paarpreis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Dynaudio Focus 10	1,0	5.000	gut	1,0	1,0	1,0	6/22
Genelec 6040R	1,0	7.000	sehr gut	1,0	1,0	1,0	Seite 70
Spitzenklasse							
JBL 4305P	1+	2.200	gut - sehr gut	1+	1,2	1+	5/22
Piega ACE50 Wireless	1+	4.000	sehr gut	1+	1+	1+	2/22
Piega ACE30	1+	2.000	sehr gut	1+	1+	1+	2/22
Elac Solano BS 283	1+	1.500	sehr gut	1+	1,1	1+	4/21
Airpulse A300 pro	1,0	1.799	Gut – sehr gut	1,0	1,3	1,0	6/23
Loewe klang mr5	1,1	680	gut - sehr gut	1,1	1,2	1,2	3/23
SVS Prime Wireless Pro	1,5	999	gut	1,5	1,5	1,0	6/22
Oberklasse							
Nubert nuBoxx B-30	1,0	460	hervorragend	1,0	1,0	1,1	5/21
Argon Forte A5 MK2	1,1	699	hervorragend	1,1	1,1	1,0	5/22
Mittelklasse							
Magnat Active 2000	1,1	300	sehr gut	1,1	1,1	1,0	4/21

Bluetooth-Lautsprecher

	Note	Paarpreis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Spitzenklasse							
Nubert nuGo! ONE	1,0	249	hervorragend	1,0	1,0	1,0	1/23
Block Helsinki	1,0	700	sehr gut	1,0	1+	1,0	Seite 36
Tivoli Audio Model Two Digital	1,1	449	sehr gut	1,0	1,0	1,5	Seite 34

Party-Lautsprecher

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Spitzenklasse							
IMG Stageline Skyrock	1,1	999	sehr gut	1,1	1,2	1,1	5/23

Portable- und Outdoor-Soundsysteme

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (40 %)	Praxis (30 %)	Ausstattung (30 %)	Ausgabe
Spitzenklasse							
Teufel Boomster	1,0	370	sehr gut	1,0	1,1	1+	3/22
IMG Stageline Skyrock	1,1	999	sehr gut	1,1	1,2	1,1	5/23

Surroundsets

Aktiv-Systeme (A)
Teilaktiv-Systeme (T)

	Note	Paarpreis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Oberklasse							
Platin Monaco 5.1	1,1	1.599	hervorragend	1,1	1,2	1,1	2/23

Surround-Lautsprecher Standlautsprecher

Aktiv-Systeme (A)
Mit AV-Receiver (R)
Ohne Subwoofer (5.0)

	Note	Paarpreis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Perlisten S Series	1+	40.070	angemessen	1+	1+	1,0	4/23
Piega ACE Wireless	1+	9.580	sehr gut	1+	1+	1+	3/23
Loewe home.cinema set 553	1+	4.000	sehr gut	1+	1+	1+	5/23
Spitzenklasse							
Polk Reserve Surroundset	1,0	3.650	hervorragend	1,0	1+	1,0	5/21
Polk Reserve R600	1,0	1.600	hervorragend	1,0	1,0	1+	4/21
Saxx Audio TS 900/TS 500 face/TS 300	1,1	2.100	hervorragend	1,1	1,1	1,2	4/21
Oberklasse							
Teufel Ultima 40 Surround + Denon AVC-X3800H	1,0	2.540	hervorragend	1,0	1,1	1,1	3/23
Platin Monaco 5.1	1,1	1.599	hervorragend	1,1	1,2	1,1	2/23
Mittelklasse							
Saxx Audio curvedSound CR 5.1	1,2	700	hervorragend	1,2	1,1	1,1	5/21

Stereo-Lautsprecher Standlautsprecher

	Note	Paarpreis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
PS Audio aspen FR30	1+	41.900	gut - sehr gut	1+	1+	1+	2/23
PS-Audio Aspen FR20	1+	26.900	hervorragend	1+	1+	1+	5/23
Bauer Audio OM2	1+	4.800	hervorragend	1+	1+	1+	5/23
Perlisten R5t	1+	7.000	hervorragend	1+	1+	1,0	5/22
LMH No. 2 – Horny Two	1+	16.800	sehr gut	1+	1+	1,0	2/22
Rosso Fiorentino ELBA 2	1,0	4.850	hervorragend	1,0	1,0	1,0	3/23
Vienna Acoustics Haydn SE Signature	1,0	2.900	hervorragend	1,0	1,0	1,0	3/23
Quadral Chronium 105	1,0	3.500	hervorragend	1,0	1,0	1,0	4/22
Nubert nuLine 284	1,0	3.000	hervorragend	1,0	1+	1,0	3/22
PMC twenty5.24i	1,0	6.900	sehr gut	1,0	1,1	1,0	3/22
Audio Physic Tempo 35	1,0	6.590	sehr gut	1,0	1,0	1,0	1/22
Revox Prestige G140	1,1	4.300	hervorragend	1,2	1,0	1,0	3/23
Spitzenklasse							
Revival Audio Sprint 4	1,0	1.990	hervorragend	1,0	1,2	1,0	3/23
Nubert nuVero 110	1,0	3.130	hervorragend	1,0	1,0	1+	2/23
Quadral Signum 90	1,0	1.000	hervorragend	1,0	1,0	1,0	6/21
Davis Acoustics Courbet No 5	1,1	3.490	sehr gut	1,0	1,2	1,0	Seite 62
Sonoro Grand Orchestra	1,1	1.999	hervorragend	1,1	1,0	1,0	5/22
Davis Acoustics Krypton 6	1,1	1.590	hervorragend	1,1	1,2	1,1	1/22
Canton GLE 90	1,1	1.098	hervorragend	1,1	1,0	1+	1/22
Davis Acoustics Courbet No.4	1,2	2.490	sehr gut	1,0	1,4	1,0	2/23
Xavian Madre Perla Esclusiva	1,5	4.300	sehr gut	1,5	1,5	1,5	6/23
Revox Elegance G120 – Limited Edition 75 Years	1,5	3.200	sehr gut	1,5	1,5	1,5	Seite 58

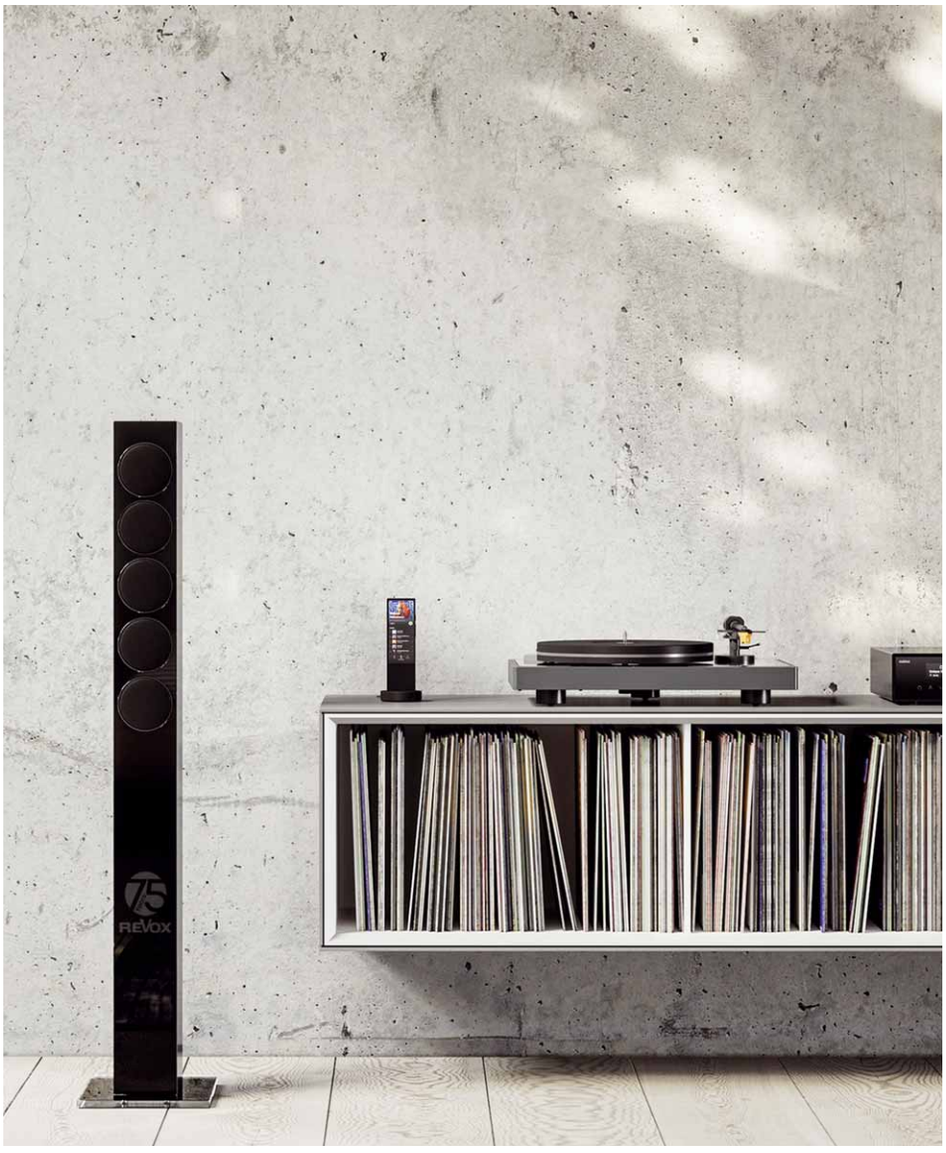
Stereo-Lautsprecher Kompaktklasse

	Note	Paarpreis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
B&W 702 S2 Signature	1+	5.000	sehr gut	1+	1,0	1+	4/21
Canton Reference 9K	1,0	2.700	hervorragend	1,0	1,0	1,0	2/23
Piega Coax 411	1,0	7.900	gut	1,0	1,0	1,0	6/22
PMC twenty5.21i	1,0	2.990	hervorragend	1,0	1,0	1,0	2/22
Xavian Perla Esclusiva	1,0	2.398	sehr gut	1,0	1,1	1,0	5/21
Harwood Acoustics LS3/5A	1,1	1.798	gut	1,0	1,3	1,1	6/22
Cito Audio DBC-8K	1,1	12.000	gut	1,0	1,3	1,1	5/22
Starke Sound IC-H1 Elite	1,1	3.800	sehr gut	1,1	1,2	1+	2/22
Harwood Acoustics LS 5/9	1,3	3.498	hervorragend	1,0	1,5	1,0	3/23
Spitzenklasse							
Nubert nuPro SP-200	1,0	850	sehr gut	1,0	1,0	1,0	2/22
JBL L-52	1,0	1.000	hervorragend	1,0	1,1	1,0	6/21
Vestlyd 15c	1,1	1.798	hervorragend	1,1	1,1	1,1	3/23
Sonoro Orchestra Gen. 2	1,1	1.399	hervorragend	1,1	1,0	1,0	1/23
Technics SB-C600	1,1	1.000	sehr gut	1,0	1,7	1,2	4/22
Hifonics EB115Av2	1,1	900	sehr gut	1,0	1,3	1,0	4/22
Hifonics EB112A	1,1	900	sehr gut	1,0	1,3	1,0	4/22
Davis Courbet No. 3	1,1	1.990	sehr gut	1,0	1,2	1,2	3/22
Canton Vento 30	1,2	1.398	sehr gut	1,3	1,2	1,0	2/23
Revival Audio Atalante 3	1,2	2.590	sehr gut	1,2	1,2	1,0	1/23
Revival Audio Sprint 3	1,3	900	sehr gut	1,3	1,3	1,3	5/23
Oberklasse							
Canton Townus 30	1,0	1.098	sehr gut	1,5	1,3	1,0	2/23

Soundbars

* mit TV-Rack
** Stereo

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (50 %)	Praxis (50 %)	Ausgabe
Referenzklasse						
Loewe klang bar5 mr mit sub5	1+	1.759	hervorragend	1+	1+	5/22
Nubert nuPro XS8500 RC	1+	1.969	sehr gut	0,9	0,9	6/22
Spitzenklasse						
Loewe klang bar3 mr	1,0	999	sehr gut	1,0	1,0	4/23
Sony HT-A5000	1,0	1.000	sehr gut	1,1	1+	6/22
Canton Smart Sound Bar 10	1,0	1.000	gut - sehr gut	1,0	1,0	6/21
LG DSC9S	1,0	1.000	sehr gut	1,1	1+	4/23
Philips Fidelio FB1	1,0	800	sehr gut	1,0	1,0	5/22
LG DS80QY	1,0	900	gut - sehr gut	1,0	1,0	4/22
Polk Audio MangiFi Mini AX	1,0	479	sehr gut	1,1	1,0	3/22
Nubert nuBoxx AS-425 max	1,0	670	sehr gut	1,0	1,0	2/22
LG DSP8YA	1,0	730	gut - sehr gut	1,0	1,1	5/21
Philips Fidelio B97	1,0	1.200	sehr gut	1,0	1,1	4/21
Nubert nuBoxx AS-225 max	1,1	498	sehr gut	1,1	1,0	3/23
Denon Home Sound Bar 5550	1,1	730	gut - sehr gut	1,1	1,1	5/21
Nubert nuPro AS-2500	1,2	495	überragend	1,2	1,3	5/23
Mittelklasse						
TCL C935U	1,1	600	hervorragend	1,1	1,0	5/22
JBL Bar 5.0 MultiBeam	1,1	400	sehr gut	1,1	1,0	4/21
Denon DHT-S517	1,1	400	sehr gut	1,1	1,1	4/22
Einstiegsklasse						
Xoro HSB 70	1,3	170	sehr gut	1,4	1,2	6/21
Xoro HSB 50 ARC	1,4	80	sehr gut	1,6	1,2	4/22

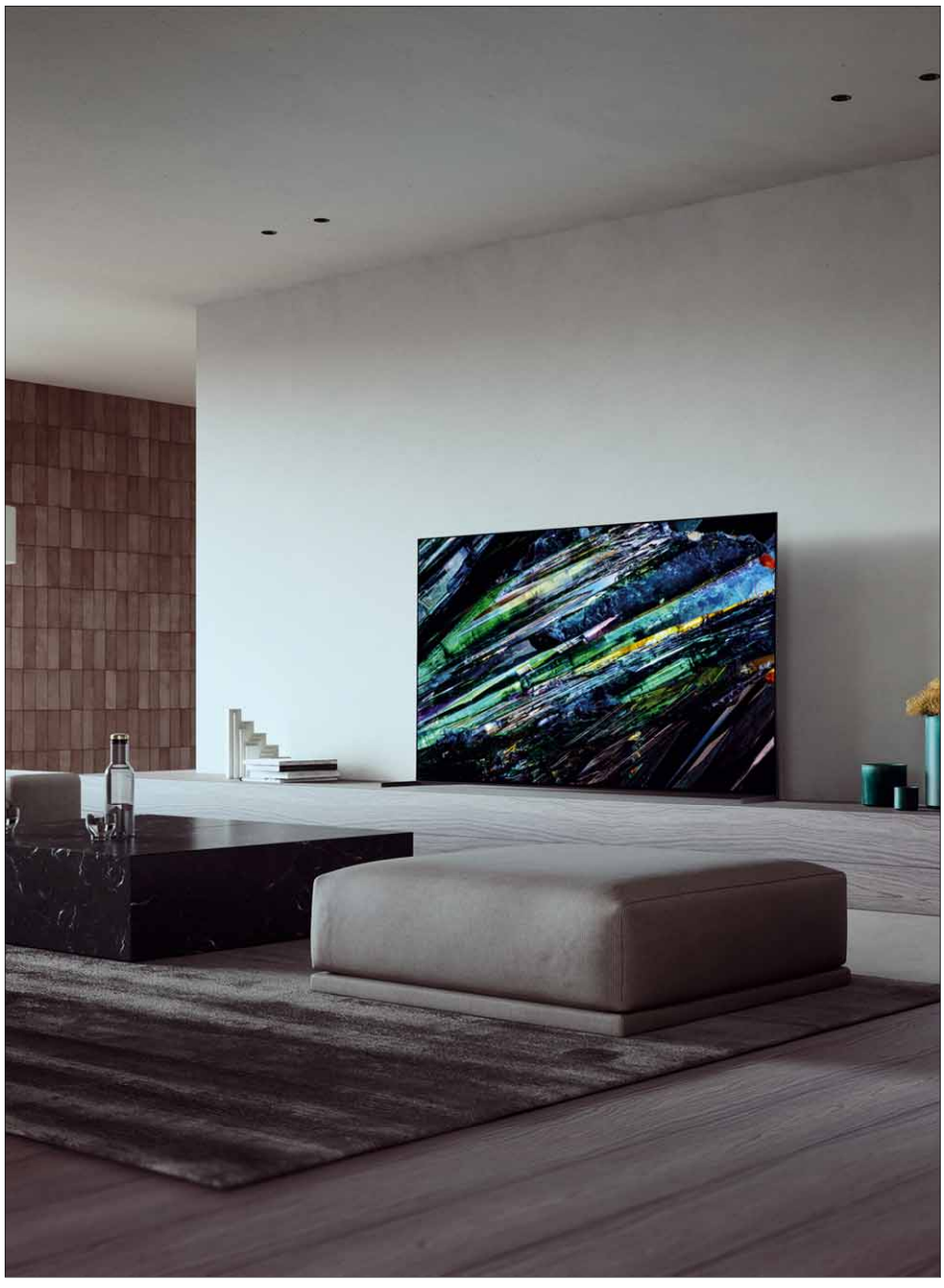


Subwoofer

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (10 %)	Praxis (20 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
SVS PB-4000	1,0	3.150	hervorragend	1,0	1,1	1,1	3/23
SVS SB-4000	1,0	2.450	hervorragend	1,0	1,0	1,1	3/23
M & K Sound V12+	1,0	2.150	sehr gut	1,0	1,1	1,0	1/23
Velodyne Vl-Q 12	1,2	2.000	hervorragend	1,2	1,1	1,1	2/23
Spitzenklasse							
Velodyne DB-15	1+	1.490	hervorragend	1+	1+	1,2	4/21
Nubert nuSub XW-1200	1,0	985	hervorragend	1,0	1,0	1+	4/21
Velodyne Acoustics Impact X 10	1,0	1.290	hervorragend	1,0	1,1	1,0	4/22
SVS 3000 Micro	1,0	1.099	hervorragend	1,0	1,1	1,0	4/22
Nubert XW-800 slim	1,1	585	sehr gut	1,1	1,0	1,0	3/23
Velodyne MicroVee X	1,1	1.290	hervorragend	1,1	1,1	1,0	3/22
SVS 3000 Micro	1,1	1.000	hervorragend	1,1	1,1	1,0	4/21
Velodyne Impact X 12	1,2	900	hervorragend	1,2	1,3	1,5	2/23
Oberklasse							
SVS PB-1000 Pro	1,0	700	hervorragend	1,0	1,1	1,1	4/21
SVS SB-1000 Pro	1,1	600	hervorragend	1,1	1,1	1,1	4/21

UHD-Fernseher ab 133 cm

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (40 %)	Ton (5 %)	Ausstattung (30 %)	Verarbeitung (5 %)	Bedienung (20 %)	Ausgabe
Referenzklasse									
Sony XR-77A95L	1+	5.200	sehr gut	0,8	1,0	0,9	1,1	1,1	Seite 26
Philips 650LED936	1+	3.900	sehr gut	0,8	1,0	1,0	1,1	1,1	1/22
LG OLED65G29LA	1+	3.600	sehr gut	1+	1,1	1,0	1,0	1,1	4/22
Philips 650LED986	1+	4.300	sehr gut	1+	1+	1,0	1,0	1,1	4/22
LG OLED65G19LA	1+	3.500	sehr gut	1+	1,1	1,0	1,0	1,1	5/21
Panasonic TX-65JZW2004	1+	3.800	sehr gut	1+	1+	1,0	1,0	1,1	5/21
Philips 650LED0937	1+	3.500	sehr gut	0,8	0,8	1,0	1,0	1,1	2/23
LG OLED65C37LA	1,0	3.200	sehr gut	0,8	1,1	1,0	1,1	1,1	4/23
Loewe bild i.77 dr+	1,0	6.000	gut	0,9	1,1	1,0	1,1	1,1	5/23
Sony XR-65A80L	1,0	3.000	sehr gut	0,9	1,1	1,0	1,1	1,1	4/23
LG OLED65C16	1,0	2.800	sehr gut	0,9	1,1	1,1	1,0	1,1	2/22
Spitzenklasse									
Panasonic TX-55LZW984	1,0	1.900	sehr gut	0,9	1,1	1,0	1,1	1,1	2/23
LG OLED55B23LA	1,0	1.900	sehr gut	0,9	1,1	1,0	1,1	1,1	6/22
Philips 550LED807	1,0	1.800	hervorragend	0,9	1,1	1,0	1,0	1,1	6/22
Panasonic TX-55MZ800E	1,0	2.000	sehr gut	0,9	1,1	1,1	1,1	1,1	6/23
Panasonic TX-55JZW1004	1,0	2.000	sehr gut	1+	1,1	1,0	1,1	1,1	6/21
LG 65NANO919PA	1,0	1.800	sehr gut	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	2/22
Philips 550LED806	1,0	1.800	hervorragend	0,9	1,1	1,0	1,0	1,1	1/22
TCL65C835	1,1	2.000	hervorragend	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	6/22
TCL 98C735	1,1	6.000	hervorragend	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1/24
Sony XR-65X90K	1,1	2.000	sehr gut	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	5/22
Metz Taris 43 TY90 UHD twin R	1,1	1.600	gut	1,1	1,0	1,3	1,0	1,0	2/22
Hisense 65U8KQ	1,1	1.900	hervorragend	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1/24
Oberklasse									
TCL 55C745	1,0	800	hervorragend	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	5/23
TCL 55C728	1,1	1.200	hervorragend	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	5/21
Panasonic TX-50LXW834	1,1	900	sehr gut	1,1	1,2	1,0	1,1	1,1	2/23
Hisense 65U7KQ	1,1	1.300	hervorragend	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	6/23
Hisense 55U7HQ	1,1	1.000	hervorragend	1,1	1,3	1,1	1,1	1,1	1/23
Panasonic TX-55JXW944	1,1	1.200	sehr gut	1,1	1,3	1,0	1,1	1,1	6/21
Philips 55PUS8807	1,1	900	sehr gut	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	5/22
LG 55QNED819	1,1	1.300	sehr gut	1,1	1,3	1,0	1,1	1,1	5/22
LG 65UP78009LB	1,2	1.100	hervorragend	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1	1/22
Mittelklasse									
LG 55UQ81	1,1	830	sehr gut	1,2	1,3	1,0	1,1	1,1	5/22
Metz Blue 55MUC8001Z	1,1	800	hervorragend	1,1	1,0	1,2	1,0	1,0	3/22
ChiQ U65H7SX	1,2	1.100	sehr gut	1,2	1,5	1,3	1,3	1,1	4/21
ChiQ U50G7PF	1,2	600	sehr gut	1,2	2,0	1,2	1,2	1,2	6/21



UHD-Fernseher bis 133 cm

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (40 %)	Ton (5 %)	Ausstattung (30 %)	Verarbeitung (5 %)	Bedienung (20 %)	Ausgabe
Referenzklasse									
Sony XR-48A90K	1+	2.000	sehr gut	0,8	1,0	1,0	1,1	1,1	5/22
LG OLED48C27LA	1,0	1.800	sehr gut	0,8	1,1	1,0	1,1	1,1	6/22
Spitzenklasse									
Panasonic TX-48JZW984	1,0	1.500	sehr gut	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1	2/22
Oberklasse									
Panasonic TX-49JXW944	1,1	1.000	sehr gut	1,1	1,3	1,0	1,1	1,1	2/22
Xoro HTL 2477	1,3	250	sehr gut	1,5	1,2	1,1	1,5	1,2	3/23
Einstiegsklasse									
ChiQ L32H8CG	1,3	349	sehr gut	1,3	2,5	1,3	1,3	1,2	4/23
Xoro PTL 1050 V2	1,4	260	gut - sehr gut	1,5	1,2	1,2	1,9	1,2	2/23
ChiQ L32G7LX	1,4	300	sehr gut	1,4	2,5	1,3	1,3	1,2	3/22

Monitore

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (50 %)	Praxis (20 %)	Ausstattung (15 %)	Verarbeitung (15 %)	Ausgabe
Spitzenklasse								
Iiyama ProLite XCB3494WQSN-B1	1,2	510	sehr gut	1,2	1,2	1,3	1,2	5/22
iiyama G-Master GB3271QSU	1,2	450	sehr gut	1,3	1,1	1,2	1,2	6/21
Oberklasse								
Iiyama ProLite XUB2492HSN-B1	1,3	260	sehr gut	1,5	1,1	1,1	1,2	1/22
iiyama XUB2796QSU-B1	1,4	300	sehr gut	1,5	1,1	1,5	1,3	5/21

Projektoren / Beamer

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (60 %)	Praxis (15 %)	Bedienung (15 %)	Ausstattung (5 %)	Verarbeitung (5 %)	Ausgabe
Referenzklasse									
JVC DLA-NZ7	1,0	10.000	gut - sehr gut	1,0	1,0	1,1	0,9	1,0	1/22
Sony VPL-VW290ES	1,1	5.500	gut - sehr gut	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	5/21
Spitzenklasse									
BenQ X3000i	1,1	2.000	gut - sehr gut	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	6/22
BenQ W2710i	1,1	1.800	gut – sehr gut	1,1	1,2	1,0	1,0	1,1	6/23
Xgimi Horizon Ultra	1,2	1.900	sehr gut	1,2	1,1	1,2	1,0	1,0	6/23
BenQ TK860i	1,2	1.800	sehr gut	1,2	1,2	1,0	1,1	1,1	6/23
ViewSonic X11-4K	1,2	1.880	gut - sehr gut	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1	3/23
BenQ TK700STi	1,2	1.400	gut - sehr gut	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1	1/23
Xgimi Aura	1,2	2.500	sehr gut	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1	1/22
Xgimi Horizon Pro	1,2	1.700	sehr gut	1,3	1,2	1,2	1,0	1,1	5/21
Viewsonic PX749-4K	1,3	1.300	gut - sehr gut	1,3	1,2	1,3	1,1	1,2	1/24
LG CineBeam HU810PW	1,3	3.200	gut - sehr gut	1,4	1,1	1,1	1,0	1,2	4/21
Epson EH-LS650	1,3	2.400	sehr gut	1,4	1,2	1,1	1,0	1,2	1/24
Xgimi Halo+	1,3	850	gut - sehr gut	1,4	1,2	1,2	1,0	1,1	2/22
Oberklasse									
Xgimi MoGo 2 Pro	1,3	600	sehr gut	1,3	1,2	1,2	1,0	1,2	3/23

Leinwände

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (60 %)	Verarbeitung (15 %)	Praxis (15 %)	Ausstattung (10 %)	Ausgabe
Referenzklasse								
WS Spaluto WS S GrandCinema Night Sky	1,1	1.990	sehr gut	1,1	1,1	1,4	1,1	3/22

HiFi-Anlagen — Vollverstärker + CD-Player

* mit Lautsprecher

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Edwards Audio Apprentice TT/ IA1/Davis Ariane 1	1,9	1.297	hervorragend	2,0	2,0	1,5	4/23
Spitzenklasse							
Telestar DABMAN i560 CD	1,1	550	sehr gut	1,0	1,1	1,0	5/23
Oberklasse							
Kenwood M-7000-S	1,0	300	hervorragend	1,0	1,1	1,0	6/21
Telestar DIRA S 32i CD	1,1	250	sehr gut	1,0	1,1	1,1	4/22
Mittelklasse							
iFi audio Zen Air	1,1	396	hervorragend	1,1	1,1	1,0	5/22

Heimkino-Anlagen

* ohne Lautsprecher
** mit DVD-Rekorder

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Piega ACE Wireless	1+	9.580	sehr gut	1+	1+	1+	3/23
Oberklasse							
Teufel Ultima 40 Surround + Denon AVC-X3800H	1,0	2.540	hervorragend	1,0	1,1	1,1	3/23

Musikanlagen

	Note	Preis/m(€)	Preis/Leistung	Klang (40%)	Ausstattung (40%)	Bedienung (20%)	Ausgabe
Spitzenklasse							
Telestar DABMAN i560 CD	1,1	550	sehr gut	1,0	1,1	1,0	1,1	5/23
Oberklasse							
Telestar DIRA S 32i CD	1,1	250	sehr gut	1,0	1,1	1,1	1,0	4/22

DAB- und Internetradios

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (40 %)	Praxis (40 %)	Ausssstattung (10 %)	Verarbeitung (10 %)	Ausgabe
Referenzklasse								
Sonoro Audio Meisterstück Gen. 2	1,0	1.400	sehr gut	1,0	1,1	1,0	1,0	Seite 30
Spitzenklasse								
Tivoli Musik System Home Gen. 2	1,1	900	sehr gut	1,1	1,0	1,1	1,0	6/21
Audioblock Aurora	1,1	500	gut - sehr gut	1,1	1,0	1,0	1,1	1/24
Ruark R2 Mk4	1,1	600	gut - sehr gut	1,2	1,0	1,1	1,1	1/23
TechniSat Digitradio 631	1,1	400	sehr gut	1,2	1,1	1,0	1,1	5/21
Revo SuperConnect Stereo	1,2	500	sehr gut	1,1	1,2	1,2	1,1	3/23
Albrecht DR 870 CD	1,2	260	sehr gut	1,2	1,1	1,3	1,2	2/23
Tivoli Model One Digital (Gen. 2)	1,2	350	sehr gut	1,3	1,1	1,3	1,0	2/22
Pinell North	1,2	300	sehr gut	1,2	1,2	1,1	1,2	3/22
Xoro DAB 700 IR	1,3	150	sehr gut	1,3	1,2	1,2	1,3	4/21
Oberklasse								
Loewe radio.frequency	1,1	200	gut- sehr gut	1,1	1,0	1,1	1,0	1/24
Soundmaster ICD 2070SI	1,1	260	sehr gut	1,1	1,1	1,0	1,1	5/21
TechniSat Digitradio 307BT	1,1	115	sehr gut	1,2	1,0	1,1	1,1	1/23
Pearl MPS-820.bm	1,1	80	sehr gut	1,2	1,0	1,1	1,1	1/23
Soundmaster EliteLine ICD 2080SW	1,1	300	sehr gut	1,0	1,2	1,0	1,0	2/22
Albrecht DR 865 Senior	1,2	160	Gut – sehr gut	1,1	1,3	1,4	1,2	6/21
Soundmaster ICD2023SW	1,2	260	Gut – sehr gut	1,2	1,2	1,1	1,2	1/24
Xoro HMT600 V2	1,2	150	sehr gut	1,3	1,3	1,2	1,1	1/23
Albrecht DR 882	1,2	110	sehr gut	1,2	1,2	1,3	1,2	6/22
Albrecht DR 895 CD	1,2	300	gut - sehr gut	1,2	1,2	1,2	1,3	3/22
Lenco PDR-046	1,3	120	sehr gut	1,3	1,2	1,3	1,2	6/22
Xoro DAB 600 IR V3	1,3	100	sehr gut	1,5	1,2	1,1	1,3	1/22
Xoro HMT 620	1,3	200	sehr gut	1,4	1,3	1,4	1,1	3/22
Mittelklasse								
Imperial DABman 16	1,3	450	sehr gut	1,3	1,3	1,2	1,3	5/21
Einstiegsklasse								
Xoro HMD 425	1,2	100	sehr gut	1,2	1,1	1,3	1,1	2/22

AV-Receiver

* 2-Kanal
(V) Vorstufe

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (40 %)	Labor (10 %)	Praxis (25 %)	Ausstattung (25 %)	Ausgabe
Referenzklasse								
Primare SPA25 Prisma	1,0	5.500	gut	0,9	1,0	1,1	1,1	6/23
Spitzenklasse								
Denon AVC-X4800H	1+	2.600	gut - sehr gut	0,9	1,0	0,9	0,9	3/23
Marantz Cinema 40	1+	2.800	gut - sehr gut	0,9	1,0	0,9	0,9	4/23
Marantz Cinema 50	1+	2.000	gut - sehr gut	0,9	1,2	0,9	0,9	1/23
Denon AVC-X3800H	1,0	1.700	sehr gut	0,9	1,0	1,0	1,0	3/23
Marantz Cinema 60	1,0	1.350	gut - sehr gut	0,9	1,2	1,0	1,1	1/23
Oberklasse								
Sony TA-AN1000	1,0	999	sehr gut	0,9	1,0	1,0	1,0	6/23
Denon AVR-X1700H	1,0	700	hervorragend	1,0	1,2	1,0	1,0	3/22
Denon AVR-X2800H	1,0	970	sehr gut	0,9	1,0	1,0	1,0	3/23

CD-Receiver / Netzwerk-Receiver

* mit Streaming-Client
** mit Blu-ray-Player

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (40 %)	Labor (10 %)	Praxis (50 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Revox Studiomaster M500	1+	3.999	sehr gut	1+	1,0	1,0	2/23
Gold Note IS-10	1,1	3.180	gut -sehr gut	1,1	1,1	1,2	1/24
Spitzenklasse							
SVS Prime Wireless Pro SoundBase	1+	799	hervorragend	1+	1,0	1,0	4/23
Technics SA-C600	1,0	1.000	sehr gut	1,1	1,0	1,0	4/22
Blue Aura Blue 1	1,1	800	gut - sehr gut	1,0	1,1	1,1	4/22

Blu-ray-Internet-Receiver

	Note	Preis/m(€)	Preis/Leistung	Klang (40%)	Labor (10%)	Praxis (50%)	Ausgabe
Spitzenklasse							
Block CVR-200	1,0	1.700	sehr gut	1,0	1,2	1,0	1/24

Musikstreamer/Musikserver

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (40 %)	Bedienung (30 %)	Ausstattung (30 %)	Ausgabe
Oberklasse							
Argon Audio Solo	1,3	250	sehr gut	1,2	1,1	1,5	6/21

Multimedia-Systeme / Mediacenter

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (30 %)	Ton (15 %)	Ausssstattung (20 %)	Verarbeitung (15 %)	Bedienung (20 %)	Ausgabe
Oberklasse									
Soundmaster EliteLine KTD1020SI	1,2	320	sehr gut	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	5/22

Multimediaplayer

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Wiedergabe (30 %)	Praxis (30 %)	Ausssstattung (30 %)	Verarbeitung (10 %)	Ausgabe
Referenzklasse								
Zidoo Neo Alpha	1,1	2.990	sehr gut	1,0	1,2	1,0	1,0	1/23

Netzwerkplayer/Streaming-Client

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
AVM Inspiration CS 2.3	1+	5.000	sehr gut	1+	1+	1+	5/21
Zidoo Neo Alpha	1,1	2.990	sehr gut	1,0	1,2	1,0	1/23
Musica Pristina A Capella III	1,0	6.125	gut	1,0	1,0	1,1	Seite 44
Spitzenklasse							
Primare Prisma NP5 MKII	1,0	600	hervorragend	1,0	1+	1+	3/22
EverSolo DMP-A6	1,0	860	hervorragend	1,0	0,9	0,9	5/23
PS Audio AirLens	1,0	2.400	gut - sehr gut	1,0	1,0	1,2	6/23
Oberklasse							
Argon Audio Solo	1,3	250	sehr gut	1,2	1,1	1,5	6/21

Phono-Vorverstärker

* mit USB-Anschluss

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Spitzenklasse							
Edwards Audio Apprentice	1,1	160	hervorragend	1,1	1,1	1,1	4/22

Verstärker

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
AVM Inspiration AS 2.3	1+	4.990	gut - sehr gut	1+	1+	1+	5/22
VTL IT-85 (Röhrengerät)	1+	9.500	sehr gut	1+	1,1	1,0	6/23
Cayin Soul170i (Röhrengerät)	1+	7.800	gut- sehr gut	1+	1,1	1,0	3/22
AVM30 MA 30.3	1+	3.600	sehr gut	0,9	0,9	0,9	4/21
AVM30 PA 30.3	1+	2.000	sehr gut	0,9	0,9	0,9	4/21
AVM30 A30.3	1,0	3.000	sehr gut	1,0	1,0	0,9	4/21
Krell K-300i	1,0	10.000	sehr gut	1,0	1,0	1,0	5/23
Spitzenklasse							
Rotel A11 Tribute	1,0	600	hervorragend	1,0	1,0	1,0	5/21
Advance Paris MyConnect 250	1,1	2.990	hervorragend	1,1	1,0	1,0	3/23
Advance Paris A12 Classic	1,2	2.700	sehr gut	1,2	1,2	1,0	1/23
Advance Paris X-P700	1,1	1.399	sehr gut	1,1	1,0	1,0	5/22
Advance Paris X-A 600	1,1	2.890	sehr gut	1,1	1,0	1,0	5/22
Vincent SV-228	1,2	2.100	sehr gut	1,3	1,2	1,0	1/24
Edwards Audio IA5 Limited	1,3	899	hervorragend	1,3	1,3	1,3	5/23
Circle Labs A200	1,5	7.500	sehr gut	1,5	1,5	1,2	2/23

Vollverstärker

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
AVM Inspiration AS 2.3	1+	4.990	gut - sehr gut	1+	1+	1+	5/22
VTL IT-85	1+	9.500	sehr gut	1+	1,1	1,0	6/23
Krell K-300i	1,0	10.000	sehr gut	1,0	1,0	1,0	5/23
Spitzenklasse							
Advance Paris MyConnect 250	1,1	2.990	hervorragend	1,1	1,0	1,0	3/23
Advance Paris A12 Classic	1,2	2.700	sehr gut	1,2	1,2	1,0	1/23
Edwards Audio IA5 Limited	1,3	899	hervorragend	1,3	1,3	1,3	5/23
Circle Labs A200	1,5	7.500	sehr gut	1,5	1,5	1,2	2/23

Röhren-Vollverstärker

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Cayin Soul170i	1+	7.800	gut - sehr gut	1+	1,1	1,0	3/22

Streamingverstärker

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Spitzenklasse							
SVS Prime Wireless Pro SoundBase	1+	799	hervorragend	1+	1,0	1,0	4/23

Endstufen

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Audio Optimum	1+	6.000	sehr gut	1+	1+	1+	3/23
SPL Performer S1200	1+	6.500	sehr gut	1+	1+	1+	1/22
Primare A35.8	1+	5.000	sehr gut	1+	1,0	1+	6/22
PS Audio Stellar M1200	1+	7.500	sehr gut	1+	1,0	1+	6/21
Nubert nuPower A	1+	3.990	hervorragend	1+	1,0	1,0	Seite 40

DA-Wandler / Vorverstärker

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Nubert nuControl X	1+	4.490	hervorragend	1+	1+	1+	Seite 40
Mark Levinson No. 5101	1+	6.000	sehr gut	1+	1,0	1,0	1/22
SPL Director Mk2	1,0	3.600	sehr gut	1,0	1,0	1,0	6/21
SPL Diamond	1+	2.500	sehr gut	1,0	1,0	1,0	6/23
Vincent DAC-700	1,1	2.299	sehr gut	1,1	1,0	1,0	5/23
Spitzenklasse							
APL Audio DSD-AR	1+	6.990	sehr gut	1+	1,0	1,0	1/22
Parasound NewClassic 200 Pre/275 V2	1,5	3.150	hervorragend	1,5	1,5	1,5	6/23

CD-Player

* mit 2-Kanal-SACD-Wiedergabe
** mit Mehrkanal-SACD/DVD-Audio-Wiedergabe

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
AVM30 CD 30.3	1+	2.000	sehr gut	0,8	0,9	1,0	4/21
Ayre Acoustics CX-8	1+	6.180	gut	1+	1,0	1,0	5/22
Spitzenklasse							
Rotel CD-11 Tribute	1,0	450	hervorragend	1,0	1+	1,0	5/21
Advance Paris X-CD 1000 Evo	1,0	1.290	sehr gut	1,0	1,0	1,0	5/22

Plattenspieler

* mit Bluetooth
** mit USB

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Ausstattung (15 %)	Verarbeitung (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
VPI Player	1,2	2.000	gut - sehr gut	1,2	1+	1,2	2/22
Spitzenklasse							
Edwards Audio TT5a	1+	800	hervorragend	1+	1,0	1,0	2/22
Argon Audio TT-4 Special Edition	1+	999	hervorragend	1+	1,1	1,1	6/23
Argon Audio TT-4	1,0	650	hervorragend	1,2	1,3	1,2	4/22
Dual CS 518	1,1	650	hervorragend	1,1	1,1	1,0	6/21
Edwards Audio Apprentice TT	1,1	450	hervorragend	1,1	1,1	1,1	4/22
Lenco LS-410/430/440	1,2	280-300	hervorragend	1,2	1,3	1,2	4/22
Dual CS 429	1,8	649	sehr gut	2,0	1,5	1,3	6/22
Oberklasse							
Dual CS 329	1,7	399	sehr gut	1,8	1,6	1,3	2/23

Plattenspieler-Komplettanlage

* mit Bluetooth
** mit USB

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Mittelklasse							
Edwards Audio Apprentive TT/IA1 mit Davis Ariane 1	1,9	1.297	überragend	2,0	2,0	1,5	4/23

Mobile Player

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Cayin N7	1,1	2.300	gut - sehr gut	1,1	1,2	1,2	5/23
Spitzenklasse							
Cayin N3 Pro	1,1	600	sehr gut	1,1	1,1	1,2	4/21

Kopfhörer – HiFi

* Bluetooth
** Lightning-Adapter

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Tragekomfort (20 %)	Ausstattung (10 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
HEDD Audio HEDDphone Two	1,0	2.000	sehr gut	1,0	1,2	1,0	1/24
Sennheiser HD660S2	1,1	599	überragend	1,0	1,0	1,2	4/23
Spitzenklasse							
Teufel Real Blue NC	1,5	230	sehr gut	1,5	1,5	1,5	3/22
Sennheiser Momentum 4	1,8	350	befriedigend	1,8	2,0	1,5	6/22
Oberklasse							
Xoro KHB 35	1,2	70	sehr gut	1,3	1,1	1,1	6/22

Kopfhörer – Noise Cancelling

* In-Ear

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Tragekomfort (20 %)	Ausstattung (10 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Mark Levinson No. 5909	1,0	1.000	gut	1+	1,3	1,3	3/22
JBL Tour ONE M2	1,1	300	gut - sehr gut	1,0	1,2	1,2	4/23
B&W Px8	1,1	699	sehr gut	1,1	1,1	1,3	4/23
Spitzenklasse							
Technics EAH-A800	1,0	350	hervorragend	1,0	1,0	1,0	2/22
Meters OV-1-B-Connect	1,0	360	hervorragend	1,0	1,0	1,0	1/22
Philips Fidelio L3	1,0	350	sehr gut	1,0	1,0	1,0	5/21

Kopfhörer – In-Ear

* Bluetooth
** True Wireless

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Tragekomfort (20 %)	Ausstattung (10 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
JBL Tour Pro 2	1,0	280	befriedigend	1,0	1,5	1+	2/23
Beyerdynamic Xelento Remote 2. Gen	1,2	999	gut - sehr gut	1+	1,3	1,5	4/23
Spitzenklasse							
1More Evo	1+	180	hervorragend	1+	1,1	1,0	4/22
B&W Pi5 S2	1,0	299	sehr gut	1,0	1,0	1,1	4/23
Meters Linx	1,0	350	sehr gut	1,1	1,0	1+	2/23
LG Tone Free DT90Q	1,0	229	sehr gut	1,1	1,0	1+	6/22
Sony LinkBuds S	1,0	170	exzellent	1,2	1,0	1+	5/22
JBL LivePro 2	1,0	180	sehr gut	1,0	1,2	1,1	4/22
House of Marley Redemption ANC 2	1,1	180	sehr gut	1,0	1,1	1,5	4/22
Etymotic Evo	1,1	500	gut - sehr gut	1,0	1,2	1,2	5/21
LG Tone Free DPF8	1,1	179	sehr gut	1,1	1,1	1+	2/22
1More ComfoBuds Pro	1,2	100	hervorragend	1,2	1,3	1,1	4/21
Einstiegsklasse							
Xoro KHB 30	1,3	49	sehr gut	1,3	1,3	1,4	5/22

Kopfhörerverstärker

* mit D/A-Wandler

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Cayin HA-3A	1,0	2.299	überragend	1,0	1,0	1,0	4/23
Spitzenklasse							
ifi xDSD Gryphon	1+	600	sehr gut	1+	1,0	1,0	2/22
ifi audio GO pod	1,3	400	sehr gut	1,3	1,3	1,3	6/23

Raumkorrektur-Systeme

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Spitzenklasse							
DSPeaker Antimode X2	1,0	625	sehr gut	1,0	1,0	1,0	2/23

Netzfilter

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
In-akustik Referenz AC-4500 Power Station	1,0	3.499	sehr gut	1,0	1,0	1,0	6/22
Keces IQRP-1500	1,0	2.400	sehr gut	1,0	1,0	1,0	1/24
Keces IQRP-800	1,0	1.200	sehr gut	1,0	1,0	1,0	1/24

Audio-Kabel

	Note	Preis/m(€)	Preis/Leistung	Verarbeitung (20%)	Performance-Gewinn (60%)	Praxis (20%)	Ausgabe
Spitzenklasse							
van den Hul The Optocoupler MK II	1,0	75	sehr gut	1,0	1,0	1,2	1/23

HDMI-Kabel

	Note	Preis/m(€)	Preis/Leistung	Verarbeitung (20%)	Performance-Gewinn (60%)	Praxis (20%)	Ausgabe
Referenzklasse							
Supra HDMI 2.1 AOC	1,0	186	gut- sehr gut	1,1	1,0	1,0	5/23
Spitzenklasse							
van den Hul HDMI Ultimate 4K HEAC	1,1	115	sehr gut	1,0	1,1	1,3	1/23
Supra HDMI-HDMI UHD8K	1,1	57	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5/23

Lautsprecher-Kabel

	Note	Preis/m(€)	Preis/Leistung	Verarbeitung (20%)	Performance-Gewinn (60%)	Praxis (20%)	Ausgabe
Referenzklasse							
Inakustik LS-404 Micro Air	1+	850	sehr gut	1+	1+	1,+	2/22
Spitzenklasse							
ViaBlue SC-4 Silver Series	1,0	390	sehr gut	1,0	1,0	1,0	1/23
FLUX-HiFi Matrixx LS-4-S-S	1,2	269	sehr gut	1,1	1,3	1,0	Seite 66
FLUX-HiFi Matrixx LS-8-S-S	1,1	339	hervorragend	1,0	1,2	1,0	Seite 66
FLUX-HiFi RCA	1,1	220	hervorragend	1,1	1,2	1,0	Seite 66
In-akustik LS-1302 MKII	1,3	929	sehr gut	1,3	1,3	1,3	5/23

E-Book-Reader

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Praxis (40 %)	Display (30 %)	Ausstattung (30 %)	Ausgabe
Oberklasse							
PocketBook InkPad Lite	1,3	259	gut - sehr gut	1,0	1,0	1,3	1/22

HiFi- und TV-Möbel

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Verarbeitung (50 %)	Praxis (40 %)	Ausstattung (10 %)	Ausgabe
Spitzenklasse							
Codia Stage 3000 BAB	1,1	ab 1.300	sehr gut	1,1	1+	1,2	1/22

Tiefste Töne für höchsten Klang-Genuss

· Der Subwoofer-Spezialist Velodyne stellt uns für die kommende Ausgabe einen Tieftonspezialisten der neuesten Generation zur Verfügung.

Tausendsassa

· Die kompakte HiFi-Anlage Maestro Quantum von Sonoro geht ebenfalls in die zweite Generation. Wir testen den leistungsfähigen Netzwerk-Receiver auf Herz und Nieren.

Weitere Themen

· Neue OLED-Fernseher, High-End-AV-Receiver, Soundbars, Stereo-Kompaktboxen, DAB+-Radios, All-in-One-Systeme

Die nächste HIFI TEST TV HiFi erscheint am *26.4.2024*

Hinweis: Kurzfristige Themenänderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten.

Michael E. Brieden Verlag
Die Spezialisten der UE

Impressum

Herausgeber und Verlag
Michael E. Brieden Verlag GmbH
Gartroper Straße 42 · D-47138 Duisburg
Telefon: +49 (0)203 4292-0 · Fax: +49 (0)203 4292-149
E-Mail: info@brieden.de

Redaktion: HiFi Test TV HiFi
Verlagsanschrift
E-Mail: hifitest@brieden.de

Chefredaktion: Thomas Schmidt

Redaktionsleiter: Dipl.-Phys. Guido Randerath

Test- und Redaktionsteam:
Christian Bayer, Michael Bruss, Thomas Johannsen, Christopher Marquardt, Dipl.-Phys. Guido Randerath, Thomas Schmidt, Dirk Weyel

Testgeräteverwaltung: Michael Rochow

Anzeigenbearbeitung: Heike Pens

Anzeigenleitung Print + Online:
Inhaltlich verantwortlich gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:
Michael E. Brieden, E-Mail: info@brieden.de

Fotografie: Stephan Schlüter

Artdirection, Grafik und Layout:
Heike Jans, Anna Wagner

Druck: D+L Printpartner GmbH, 46395 Bocholt

Vertrieb:
Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1 · 85716 Unterschleißheim
Tel.: 089319060 · E-Mail: info@mzv.de · www.mzv.de

Abonnenten-Service:
PrimaNeo GmbH & Co. KG
HIFI TEST TV HIFI
Postfach 10 40 40 · 20027 Hamburg
Tel: +49 (0)40 236 70 300 · Fax: +49 (0)40 236 70 190
E-Mail: abo@primaneo.de

Bestell- und Versandservice:
Michael E. Brieden Verlag GmbH,
Telefon: +49 (0)203 4292-0 · Fax: +49 (0)203 4292149
E-Mail: info@brieden.de

Hinweise: Alle Rechte der Veröffentlichung und Vervielfältigung vorbehalten. Einige Beiträge enthalten ohne besonderen Hinweis Produkte, die unter das Waren- oder Patentschutzgesetz fallen. Werden technisches Know-how oder Rechte Dritter gewerblich genutzt, ist die Genehmigung des jeweiligen Inhabers einzuholen. Keine Kaufberatung durch die Redaktion. Funktionsgarantie für technische Hinweise wird nicht übernommen. Ergebnisse in Vergleichstests sind testfeldbezogen. Manuskriptzusendungen auf eigenes Risiko, ohne Gewähr für Rücksendung oder Annahme. Abdruck von Leserbriefen sowie Kürzungen vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge vertreten nicht unbedingt die Redaktionsmeinung. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsfrist = AD Ersatzansprüche können in solchen Fällen nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

ISSN: 0940-9165

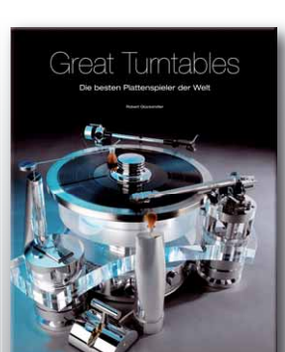
Mitgliedschaft: EISA EXPERT IMAGING AND SOUND ASSOCIATION

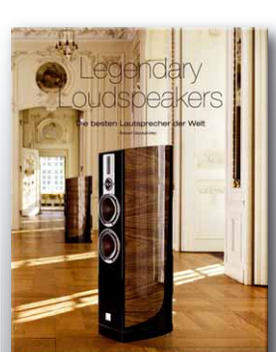
Geld sparen:
HIFI TEST im Abo

HIFI TEST einfach und bequem ins Haus: keine Versandkosten, keine Fahrtwege. Holen Sie sich ihren Lieblingstitel als gedrucktes Heft nach Hause!

Ein Heft gratis!

6 x HIFI TEST zum Preis von 5:





Deine Prämien

Hier online bestellen: www.brieden.de/printabo

THE ULTIMATE CONSUMER TECHNOLOGY...

ILLUMINATED!

Awarding the very best products for over 40 YEARS

EISA
EXPERT IMAGING AND SOUND ASSOCIATION

EISA AWARDS 2023-24

visit *www.eisa.eu* for the winners

Now 40 years strong, EISA is the unique collaboration of 58 member magazines and websites from 29 countries, specialising in all aspects of consumer electronics from mobile devices, home theatre display and audio products, photography, hi-fi and in-car entertainment. This international association includes expert members in Australia, India, Canada, the Far East, USA and the wider European community, ensuring the EISA Awards and official logo are your guide to the best in global consumer technology!

TESTED BY THE EXPERTS ■ WWW.EISA.EU